



**\*Gartencenter**

Weil wir in erster Linie Gärtner sind.





## \*Gartencenter

Weil wir in erster Linie Gärtner sind.

**Brunner Landschaft & Garten**

Bayerwaldstraße 8c

93086 Wörth an der Donau

Telefon: 09482-909584-5

**Öffnungszeiten:**

März – Oktober

**Mo – Fr 7:30 – 18:00 Sa 7:30 – 13:00**

November – Dezember

Mo – Fr 9:00 – 18:00 Sa 9:00 – 13:00

[gartencenter@landschaftsbau-brunner.de](mailto:gartencenter@landschaftsbau-brunner.de)

[www.gartencenter-brunner.de](http://www.gartencenter-brunner.de)

 /GartencenterBrunner

 /brunner.landschaftundgarten

## Anfahrt:









# Inhaltsverzeichnis

## Liebe Leserin, Lieber Leser,

stolz präsentieren wir Ihnen die dritte Auflage unseres informativen Katalogs und wünschen Ihnen viel Freude damit.

**NEU:** neben dem Blütenkalender der laubabwerfenden Sträucher finden Sie eine Kennzeichnung der Schnittgruppe , ,  oder .

Eine genau Anleitung für den richtigen Schnitt finden Sie auf den Seiten 30–31.

Alle Pflanzen sind mit der Kennzeichnung **WHZ** (Winterhärtezone) versehen. Eine ausführliche Erklärung dazu finden Sie auf Seite 44–45.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt.

**Tobias Heumader**  
Marktleitung

Wir beraten Sie gerne.



Zwergrose Zepet® – Seite 65

## Zeichenerklärung



Insektenfreundlich



Vogelnähr- / Vogelschutzgehölz



Trockenheit vertragend



Duftend



Benötigt sauren Boden



Pflegeleicht



Herbstfärbung



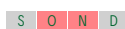
Schneckenresistente Staude



In diesen Blütenfarben erhältlich



Blütezeitpunkt



Erntezeitpunkt / Genussreife

Zwergsträucher	6–11
Hortensien	12–15
Blütensträucher	18–25
Solitärgehölze	26–29
Nadelgehölze	32–35
Immergrüne Laubgehölze	36–39
Stauden & Gräser	50–64
Rosen	67–79
Kletterpflanzen	80–85
Bodendecker	86–87
Säulengehölze	88–89
Heckenpflanzen	90–91
Gartenbäume	92–95
Beerenobst	96–97
Äpfel	98
Birnen, Quitten	99
Pfirsich, Nektarine, Aprikose, Kirsche	100
Mirabelle, Zwetschgen, Pflaume	101
Säulenobst	102
Wildobst	103
<b>Infothek</b>	
Unser Service	4
Gärten richtig planen	5
Dauerhafte Gefäßbepflanzung	16–17
Gehölze richtig schneiden	30–31
Pflegeleichter Garten	32
Pflanzen wie die Profis	40
Gießen wie die Profis	41
Düngen wie die Profis	42–43
Was bedeutet winterhart?	44–45
Irrtum Schottergarten	46
Mulchen wie die Profis	47
Staudenbeete anlegen	48–49
Rosen und Ihre Begleiter	65
Rosenpflege	66
Clematis richtig schneiden	84
Obstgehölze richtig schneiden	104–106
Rasenpflege	107
Kinderrätsel	108
Über uns / Impressum	111



# Unser Service

 **kompetent**  **nah**  **freundlich**

Unsere Leidenschaft gilt nicht nur den Pflanzen. Sie als Kundin beziehungsweise Kunde stehen bei uns im Mittelpunkt. Nah, kompetent und freundlich beraten wir Sie in unserem Gartencenter und gestalten gemeinsam mit Ihnen Ihren persönlichen Traumgarten aber auch Ihren Balkon oder Ihre (Dach-)Terrasse. Ihre Zufriedenheit ist der Maßstab unserer täglichen Arbeit. Warum zu uns? Weil wir in erster Linie Gärtner sind.



## Kompetente Beratung

Wir beraten Sie: kompetent, verständlich und ehrlich. Warum zu uns? Weil wir in erster Linie Gärtner sind.



## Kundenkarte

Erhalten Sie Ihre persönliche Brunner VIP Card und nutzen Sie viele Vorteile. Erhalten Sie bis zu 7% Bonus.



## Gutschein

Verschenken Sie unseren Gutscheine. Damit liegen Sie immer richtig. Betrag frei wählbar.



## Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter und erhalten Sie nützliche Gartentipps.



## Lade-Hilfe

Wir helfen Ihnen gerne beim Laden Ihres Einkaufs. Natürlich unterstützen wir Sie bei der Ladungssicherung.



## Leihzubehör

Leihen Sie sich kostenlos Hilfsmittel zur Ladungssicherung oder eine Pfahlramme zur Baumverankerung. Sie hinterlegen lediglich ein Pfand.



## Lieferservice

Gerne liefern wir Ihren Einkauf zu Ihnen nach Hause. Die Liefergebühr ist abhängig von Warenwert & Entfernung.



## Geschenkverpackung

Sie brauchen ein Geschenk? Bei uns finden Sie garantiert etwas passendes: Geschenkverpackung inklusive.



## Eintopf-Service

Wir bepflanzen Ihre Gefäße gern. Selbstverständlich mit den hochwertigsten Erden – nach den Bedürfnissen der Pflanzen ausgewählt.



## Pflanz-Service

Auf Wunsch pflanzen wir auch in Ihrem Garten. Abrechnung erfolgt nach Aufwand. Bitte haben Sie Verständnis für evtl. Wartezeiten je nach Auftragslage.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt. Wir beraten Sie gerne.



Die Gestaltung eines Gartens ist eine kreative und persönliche Aufgabe, die von individuellen Vorlieben, dem verfügbaren Platz, dem Klima und anderen Faktoren abhängt. Um Sie bei der Planung ihres persönlichen Traumgartens zu unterstützen, präsentieren wir Ihnen hier einige grundlegenden Schritte, die Ihnen helfen können, Ihren Garten zu gestalten. Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne persönlich.

## Analyse und Planung:

- Beobachten Sie den Garten und analysieren Sie seine Merkmale wie Sonneneinstrahlung, Bodenbeschaffenheit, Wasserabfluss und bestehende Pflanzen.
- Bestimmen Sie den Zweck des Gartens (z. B. Erholung, Gemüseanbau, Spielfläche) und Ihre Vorlieben hinsichtlich Stil und Atmosphäre.

## Skizzieren Sie den Garten:

- Nehmen Sie Maß und erstellen Sie eine grobe Skizze des Gartens. Markieren Sie vorhandene Elemente wie Gebäude, Bäume, Zäune oder Gehwege.
- Experimentieren Sie mit verschiedenen Layouts und Bereichen für Pflanzen, Wege, Terrassen oder andere Funktionen.

## Auswahl von Pflanzen:

- Wählen Sie Pflanzen, die den Bedingungen in Ihrem Garten entsprechen, einschließlich Sonnenlicht, Bodenfeuchtigkeit und Klima.
- Berücksichtigen Sie verschiedene Höhen, Farben und Texturen, um Interesse und Vielfalt zu schaffen.
- Entscheiden Sie, ob Sie Bäume, Sträucher oder Stauden & Gräser oder eine Kombination davon verwenden möchten.

## Gestaltung der Hardscape-Elemente:

- Entscheiden Sie, ob Sie Wege, Terrassen, Sitzbereiche, Zäune, Wasserfunktionen oder andere harte Landschaftselemente integrieren möchten.
- Berücksichtigen Sie Funktionalität, Zugänglichkeit und ästhetische Aspekte bei der Platzierung und Gestaltung dieser Elemente.

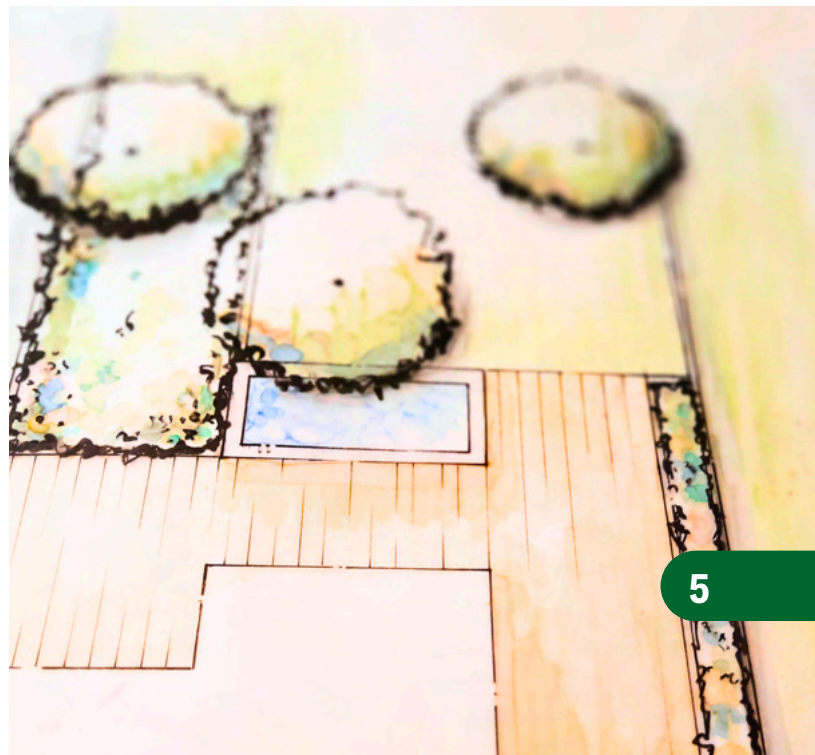
## Pflanzung und Anordnung:

- Berücksichtigen Sie die Wachstumsanforderungen der Pflanzen wie Sonnenlicht, Bodenfeuchtigkeit und Platzbedarf.
- Pflanzen Sie größere Bäume und Sträucher zuerst, um den Rahmen des Gartens festzulegen. Füllen Sie dann den Raum mit kleineren Gehölzen und Stauden & Gräsern auf.
- Erstellen Sie Pflanzgruppen mit ähnlichen Pflanzen, um visuelle Zusammengehörigkeit und Kontinuität zu schaffen.

## Pflege und Wartung:

- Planen Sie regelmäßige Pflegeaufgaben wie Bewässerung, Unkrautentfernung, Schnittmaßnahmen und Düngung ein.
- Berücksichtigen Sie den Platzbedarf der Pflanzen, um ausreichend Raum für ihr Wachstum und ihre Ausbreitung zu gewährleisten.
- Verfolgen Sie die Entwicklung des Gartens im Laufe der Zeit und passen Sie bei Bedarf die Gestaltung oder Pflegepraktiken an.

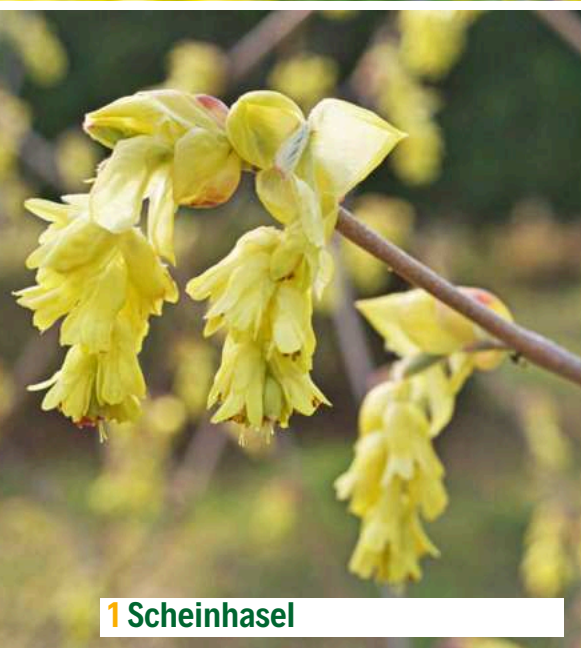
Es ist wichtig zu beachten, dass die Gestaltung eines Gartens eine persönliche Kreativität erfordert und kein starres Regelwerk befolgt werden muss. Experimentieren Sie, haben Sie Spaß und lassen Sie Ihren Garten zu einem Ort werden, der Ihren individuellen Vorlieben und Bedürfnissen entspricht.





# Zwergsträucher

In der Kategorie Zwergsträucher finden Sie laubabwerfende Gehölze mit einer Wuchshöhe von bis zu ca. 150 Zentimeter. Häufig finden Zwergsträucher ihre Verwendung bei der Gestaltung des Vorgartens, von kleinen Gärten oder bei der winterharten Gefäßbepflanzung. Besonders reizvoll können Zwerggehölze mit blühenden Stauden und Gräsern kombiniert werden. Die nachfolgenden Zwergsträucher sind nach Blütezeit sortiert.



1 Scheinhasel

## 1 Scheinhasel

*Corylopsis pauciflora* WHZ 7

Kleiner, breitbuschiger Strauch mit leicht überhängenden Trieben. Hellgelbe, glockige, hängende Ähren erscheinen vor Laubaustrieb im März/April und verströmen einen leichten Primelduft. Sonniger bis halbschattiger, gegen kalte Nord- und Ostwinde geschützter Standort. Auf trockeneren Plätzen besser absonnig. Maximal 1,5 Meter hoch.



## 2 Scheinquitte

*Chaenomeles* WHZ 5

Dieser bis 1,5 Meter hohe, breitbuschige Strauch weist einen sparrigen Wuchs und dornige Triebe auf. Auffällig sind die orangeroten, ziegelroten oder weißen Blüten die von April bis Mai erscheinen. Im Herbst trägt die Zierquitte gelbe, flachkugelige, duftende und sogar essbare Früchte die den Strauch sehr zieren. Essbare Früchte.



## 3 Prunkspiere

*Exochorda macrantha* 'The Bride' WHZ 5

Bis 1,5 Meter hoch werdender, locker aufrechter Strauch mit stark überhängenden Zweigen. Die reinweißen, sehr dichten Blütentrauben beeindrucken im Mai. Außergewöhnlich reich blühend, auch schon als junge Pflanze. Gedeiht in jedem tiefgründigen, nährstoffreichen, frisch bis feuchten Boden. Sonniger bis halbschattiger Standort.



## 4 Zwerg-Blutberberitze

*Berberis thunbergii* 'Atropurpurea Nana' WHZ 5

Der Wuchs der Zwerg-Blutberberitze ist flachkugelig und dichtbuschig. Sie erreicht eine Höhe von ca. 60 cm. Die gelb bis rötlichen Blüten im Mai harmonisieren hervorragend mit den dunkelpurpurbraunen Blättern, welche sich im Herbst leuchtend scharlachrot färben. Verträgt Trockenheit.



6

2 Scheinquitte



Essbare Früchte



3 Prunkspiere



4 Zwerg-Blutberberitze



# Zwergsträucher



1 Zwerg-Berberitze



2 Zwerg-Berberitze



3 Knapp-Hill Azalee



4 Knapp-Hill Azalee

## 1 Zwerg-Berberitze

*Berberis thunbergii* 'Orange Ice' PBR WHZ 6



J F M A M J J A S O N D

Kompakter, laubabwerfender Strauch, der durch seine auffällige Laubfärbung besticht. Die Blätter wechseln im Laufe des Jahres von einem frischen Orange im Frühjahr zu leuchtenden Rot- und Gelbtönen im Herbst. Pflegeleicht, robust und eignet sich gut für Beete und niedrige Hecken. Bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte. Wuchshöhe: ca. 100 Zentimeter.

## 2 Zwerg-Berberitze

*Berberis thunbergii* 'Admiration'® WHZ 6



J F M A M J J A S O N D

Ein dichter, überhängend, verzweigt und kompakt wachsender Strauch, der zwischen 40 cm und 60 cm hoch werden kann. Die attraktiven Blätter sind leuchtend rot und von einem gelbgrünen Rand umgeben. Im Mai erscheinen zahlreiche gelbe Blüten. Gedeiht auf allen kultivierten Gartenböden. Trockenheit vertragend.

## 3 Knapp-Hill Azalee

*Rhododendron luteum* 'Homebush' WHZ 5



J F M A M J J A S O N D

Die Sorte 'Homebush' fällt nicht nur wegen ihren leuchtend pinken, beinahe neonfarbigen Blüten auf. Auch die kugelige Anordnung der Einzelblüten ist einzigartig. Sie erreicht eine Höhe von ca. 120 bis 150 Zentimeter. Bei ausreichend feuchtem Boden auch für sonnigen Standort geeignet. Verwenden Sie bei der Pflanzung unsere Rhododendron-Erde.

## 4 Knapp-Hill Azalee

*Rhododendron luteum* 'Golden Eagle' WHZ 5



J F M A M J J A S O N D

Mit leuchtend orange-gelben Blüten überzeugt die Azalee 'Golden Eagle'. Bei guter Pflege erreicht diese Sorte eine Höhe von ca. 1,5 Metern. Wie alle Azaleen bevorzugt auch sie einen eher feuchten Standort mit ausreichend Rhododendronerde.

## 5 Azalee Encore®

*Rhododendron Encore*® WHZ 5



J F M A M J J A S O N D

Dieser Zwerg Azalea wird ca. 75 cm hoch und 75 cm breit und widersteht sowohl Hitze als Kälte sehr gut. Pflanzen Sie Encore® Azaleen in der Sonne oder Halbschatten in einem feuchten, aber gut durchlässigen, sauren Boden. Ideal auch für Balkon oder Terrasse. Winterhart bis -20 °C.

## 6 Apfelbeere

*Aronia melanocarpa* WHZ 5



J F M A M J J A S O N D

Die Apfelbeere ist ein straff aufrecht wachsender, etwa 1,5 Meter hoch werdender Strauch. Weiße Schirmrispen zieren den robusten Strauch im Mai/Juni. Die im September reifenden Früchte sind äußerst gesund. Sie enthalten viele Antioxidantien und Vitamine. Abbildung zeigt die attraktive Herbstfärbung.

## 7 Maiblumenstrauch

*Deutzia gracilis* WHZ 5



J F M A M J J A S O N D

Der nur ca. 80 Zentimeter hoch werdende Maiblumenstrauch zeigt seine üppige Blütenpracht im Mai/Juni. Er wächst straff aufrecht und dichtbuschig. An einem sonnig bis halbschattigen Platz gedeiht er auf allen Gartenböden. Insgesamt sehr anspruchslos.



5 Azalee Encore®



6 Apfelbeere



7 Maiblumenstrauch



# Zwergsträucher



1 Strauchpfingstrose



2 Steinginster



3 Weigelia 'Monet'®

## 1 Strauchpfingstrose

*Paeonia suffruticosa* WHZ 5

Die Strauchpfingstrose ist ein wahrer Hingucker im Garten. Die aus China stammende Paeonie bildet verholzende Triebe die eine Höhe von 1,2 bis 1,5 Metern erreicht. Die Anzahl der bis zu 30 Zentimeter großen Blüten nimmt mit dem Alter der Pflanze stetig zu. Bevorzugt sandig-lehmige, durchlässige Böden in sonniger Lage.



## 2 Steinginster

*Genista lydia* WHZ 7

Der Steinginster wächst mit seinen stark überhängenden Trieben auf eine Höhe von nur etwa 50 cm. Die goldgelben Blüten erscheinen im Mai/Juni und überdecken den gesamten Strauch. Er bevorzugt durchlässige, nicht zu feuchte Böden in sonniger Lage.



## 3 Weigelia 'Monet'®

*Weigelia 'Monet'®* WHZ 6

Die nur ca. 70 Zentimeter hoch werdende Zwerg-Weigelia 'Monet'® bildet leuchtend rosa Blüten im Mai/Juni. Über den Sommer ist mit einer Nachblüte zu rechnen. Ganz besonders überzeugt diese Sorte mit ihrem überaus dekorativen Laub, welches sich im Herbst noch intensiver färbt. Sonniger bis halbschattiger Standort.



## 4 Weigelia 'Alexandra'

*Weigelia 'Alexandra'-S-* WHZ 6

Diese Variante der Weigelia ist ein echter Eyecatcher. Die leuchtend karminroten Blüten harmonisieren hervorragend mit dem dunkelbraunroten Laub. Die Blüten erscheinen im Mai/Juni. Nachblüte über den Sommer. Der Strauch erreicht eine Höhe von rund 1 bis 1,5 Meter. Sonniger bis halbschattiger Standort wird bevorzugt.



## 5 Zwerg-Sternchenstrauch

*Deutzia 'Yuki Cherry Blossom'®* WHZ 5

Der Zwerg-Sternchenstrauch 'Yuki Cherry Blossom'® ist die erste Sorte dieser Pflanzenart mit pinken Blüten. Die Wuchshöhe und -breite beträgt ca. 30 bis 60 Zentimeter. Die pinken Knospen öffnen sich und bringen unzählige, etwas hellere Blüten zum Vorschein. Blüte von Mai bis Juni. Attraktive Herbstfärbung. Auch als Kübelpflanze geeignet.



## 6 Besenginster

*Cytisus scoparius* WHZ 5

Der Besenginster hat seinen Namen wegen seiner besenartigen, etwa 1,5 Meter hohen, grünen Trieben. Seine unzähligen Blüten öffnet der Ginster von Mai bis Juni. Der Standort sollte überwiegend sonnig und eher trocken sein. In verschiedenen Farben erhältlich.



## 7 Zwergflieder

*Syringa meyeri* WHZ 5

Der nur 1 bis 1,2 Meter hoch werdende Zwergflieder präsentiert im Mai/Juni seine angenehm duftenden, rosa oder hellila Blüten. Der kompakte Wuchs, Trockenheits- und Hitzeverträglichkeit zeichnen diese Art aus. Sonniger bis halbschattiger Standort wird bevorzugt.



4 Weigelia 'Alexandra'



5 Zwerg-Sternchenstrauch



6 Besenginster



7 Zwergflieder



# Zwergsträucher



1 Zwerg-Gartenjasmin



2 Zwerg-Gartenjasmin



3 Zwerg-Fasanenspiere

## 1 Zwerg-Gartenjasmin

*Philadelphus 'Manteau d'Hermine'*® WHZ 5



J F M A M J J A S O N D



Dieser kleine, breitbuschige, aufrechte Strauch wird maximal 1,5 Meter hoch. Seine schneeweißen, locker bis dicht gefüllten Blüten duften leicht und erscheinen im Juni/Juli. Für alle Gartenböden in sonniger bis halbschattiger Lage geeignet. Gelegentlicher Blattlausbefall kann in der Regel ignoriert werden. Ggf. können befallene Triebspitzen abgeschnitten werden.

## 2 Zwerg-Gartenjasmin

*Philadelphus 'Petite Perfume'*® Pink' WHZ 5



J F M A M J J A S O N D



NEUHEIT. Diese beeindruckenden Sorte trägt eine unglaubliche Mengen süß duftender zartrosa Blüten. *Philadelphus 'Petite Perfume Pink'* wird bis zu 1,2 Meter hoch und breit und gedeiht in jedem fruchtbaren, gut durchlässigen Boden. 'Petite Perfume Pink' bevorzugt einen Standort in voller Sonne oder Halbschatten,

## 3 Zwerg-Fasanenspiere

*Physocarpus opulifolius 'Little Angel'*® WHZ 5



J F M A M J J A S O N D



Das besondere Highlight ist das auffällige, tiefrote bis bronzefarbene Laub, das vom Frühjahr bis zum Herbst leuchtende Akzente setzt. Zarte weiße bis rosa Blüten zieren den bis ca. 150 cm hohen Strauch im Juni/Juli. Verleihen Sie Ihrem Garten das gewisse Etwas und genießen Sie eine pflegeleichte, aber gleichzeitig beeindruckende Pflanze!

## 4 Fächermispel

*Cotoneaster horizontalis* WHZ 6



J F M A M J J A S O N D



Kleiner Strauch mit flach ausgebreiteten, fast waagerechten Zweigpartien. Diese verzweigen sich fischgrätartig, was äußerst dekorativ wirkt. Aus den kleinen, weißen, im Juni/Juli erscheinenden Blüten entwickeln sich zahlreiche kleine, rote Früchte. Besonders dekorativ ist die feuerrote Herbstfärbung. Bevorzugt einen sonnigen Standort.

## 5 Apfelrose

*Rosa rugosa* WHZ 5



J F M A M J J A S O N D



Straff aufrecht wachsende Wildrose, die durch Ausläufer größere Flächen besiedeln kann. Die pinken oder weißen Blüten erscheinen von Juni bis Oktober. Die offenen Blüten duften intensiv und locken viele Insekten an. Die fleischigen, roten Hagebutten lassen sich verarbeiten oder dienen über den Winter als gern genommene Futterquelle für Vögel.

## 6 Sommerspiere

*Spiraea japonica 'Little Princess'* WHZ 5



J F M A M J J A S O N D



Diese Sorte wächst kompakt und erreicht dabei eine Höhe von ca. 60 cm. Die rosa Blütenschirme erscheinen ab Juni und zeigen sich den ganzen Sommer über. Sehr gut für niedrige Hecken und Steingärten geeignet. Bevorzugt sonnige bis absonnige Standorte. Rückschnitt zum Winterende hin fördert die Blütenbildung.

## 7 Rote Sommerspiere

*Spiraea bumalda 'Anthony Waterer'* WHZ 5



J F M A M J J A S O N D



Die rote Sommerspiere gehört mit einer Endhöhe von ca. 60 bis 80 cm zu den beliebtesten Zwergsträuchern. Die flachen Schirmrispen von Juli bis September sind blaurot und erscheinen an den einjährigen Trieben. Daher Rückschnitt vor dem Austrieb ratsam. Gedeiht auf allen normalen Gartenböden in sonnig bis absonniger Lage.



4 Fächermispel



5 Apfelrose



6 Sommerspiere



7 Rote Sommerspiere



# Zwergsträucher



1 Fingerstrauch



2 Fingerstrauch



10

3 Fingerstrauch

## 1 Fingerstrauch

*Potentilla fruticosa* WHZ 2

Die Sorte 'Kobold' wird etwa 70 cm hoch, 'Goldfinger' erreicht eine Höhe von bis zu 1,2 Meter. Die unermüdlich erscheinenden, sonnengelben Blüten zeigen sich von Juni bis Oktober. Der Flachwurzler eignet sich zur Hangbefestigung ebenso wie als Kübelpflanze. Überreiche Insektenpflanze. Kräftiger Rückschnitt im Frühjahr fördert die Blütenbildung.



J F M A M J J A S O N D



## 2 Fingerstrauch

*Potentilla fruticosa* 'Abbotswood' WHZ 2

Der weiße Fingerstrauch wird etwa 80 bis 100 Zentimeter hoch. Die vielen reinweißen Blüten zeigen sich von Juni bis Oktober. Bienen, Hummeln und Schwebfliegen nehmen das überreiche Nahrungsangebot des Fingerstrauchs dankend an. Starker Rückschnitt im Frühjahr fördert die Blütenbildung. Sonniger bis absonniger Standort.



J F M A M J J A S O N D



## 3 Fingerstrauch

*Potentilla fruticosa* 'Lovely Pink' WHZ 2

Der rosa Fingerstrauch wächst bis zu einer Höhe von etwa 60 bis 80 Zentimeter. Die andauernd neu erscheinenden Blüten sind rein rosa und werden über den Sommer hin bei heißen Temperaturen heller. Fingerstrauch findet häufig dort seinen Einsatz, wo üppiger Blütenflor und pflegeleichte Pflanzung gewünscht wird.



J F M A M J J A S O N D



## 4 Großblumiges Johanniskraut

*Hypericum* 'Hidcote' WHZ 7

Dieses hitzeverträgliche Johanniskraut wird etwa einen Meter hoch. In milden Wintern teils immergrün. Von Juli bis Oktober erscheinen leuchtend gelbe, große Schalenblüten. Einmal angewachsen, gut Trockenheit und Schatten vertragend. Ein kräftiger Rückschnitt im Frühjahr ist empfehlenswert.



J F M A M J J A S O N D



4 Großblumiges Johanniskraut



# Zwergsträucher



**1 Schneebeere**



**2 Fiederspiere**



**3 Fruchtendes Johanniskraut**

## 1 Schneebeere

*Symphoricarpos doorenbosii* 'Amethyst' WHZ 5

Die Schneebeere erreicht eine Höhe von etwa 1 bis 1,5 Meter und wird ähnlich breit. Den im Juli erscheinenden Blüten folgen bald darauf leuchtend purpurviolette Früchte. Die Früchte haften lange und sind für Vögel eine gern genommene Nahrungsquelle. Überaus schatten- und schnittverträglicher Strauch.

## 2 Fiederspiere

*Sorbaria sorbifolia* 'Sem' WHZ 3

Filigrane NEUEHEIT mit frühem Austrieb. Wächst kompakt, gut verzweigt und gedrungen auf eine Höhe von 1 bis 1,5 Meter. Die fiederartige Belaubung ist im Austrieb bronzerot und zeigt sich später frischgrün. Im Juli/August erscheinen cremeweiße Blütenähren, die auch auf zahlreiche Insekten wirken. Ausläuferbildend.

## 3 Fruchtendes Johanniskraut

*Hypericum androseanum* WHZ 6

Die fruchtende Form des Johanniskrauts ist ein attraktiver Sommerblüher. Seine haltbaren Fruchtstände sind besonders in der Floristik beliebt. Der Strauch wird etwa 80 bis 100 cm hoch und ebenso breit. Insgesamt anspruchslos, bevorzugt aber nicht zu trockene Standorte. Starker Rückschnitt im Frühjahr ratsam.

## 4 Mönchspfeffer

*Vitex agnus castus* WHZ 8

Der Mönchspfeffer erreicht eine Höhe von etwa 1 bis 2 Meter und wird ähnlich breit. Seine dekorativen blauen Blüten erscheinen von Juli bis August. Die rot-schwarzen Früchte dienten früher als Pfeffer-Ersatz. Den Namen trägt der einst in Klostergärten angebaute Mönchspfeffer deshalb, weil man ihm nachsagte, die Libido der Mönche zu senken.

## 5 Zwerg-Schmetterlingsflieder

*Buddleja davidii* 'Butterfly Candy'® WHZ 6

Die Zwerg-Serie bleibt mit etwa einem Meter klein, kompakt und neigt nicht zum Überhängen. Die Blüten erscheinen ab Juli und blühen weit in den September hinein. Die Blütenrispen locken neben zahlreichen Schmetterlingen auch andere Insekten an. 'Butterfly Candy'® liebt sonnige, trockene Standorte, eignet sich aber auch hervorragend als Kübelpflanze.

## 6 Bartblume

*Caryopteris clandonensis* WHZ 6

Die Bartblume blüht von August bis September und zählt zu den spät blühenden Bienennährgehölzen. Sie erreicht eine Höhe und Breite von etwa einem Meter. Die Blätter sind leicht silbrig und aromatisch. Benötigt warme, vollsonnige Standorte auf gut durchlässigen, eher trockenen Böden.

## 7 Blauraute

*Perovskia atriplicifolia* WHZ 6

Der locker aufrechte Halbstrauch wird etwa 1 bis 1,5 Meter hoch. Seine ab Juli erscheinenden lavendelblauen, rispenartigen Blüten stehen über silbrig-filzigen, aromatisch duftenden Blättern. Benötigt warme, vollsonnige Standorte auf gut durchlässigen, eher trockenen Böden.



**5 Zwerg-Schmetterlingsflieder**



**6 Bartblume**



**7 Blauraute**



# Hortensien

Hortensien erfreuen sich stetig wachsender Beliebtheit. Nicht nur ihre üppigen, auffallend lange haltbaren Blüten lassen die Fan-Gemeinde wachsen. Auch ihre Widerstandskraft gegenüber Krankheiten und Schädlinge sowie ihre geringen Ansprüche an die Pflege machen Hortensien zu perfekten Blütensträucher für Gärtnerinnen und Gärtner.

## 1 Schneeballhortensie

### 1 Schneeballhortensie

*Hydrangea arborescens* 'Annabelle' WHZ 6

Diese bekannte Schneeballhortensie wird etwa 1,2 – 1,5 Meter hoch und ähnlich breit. Die großen, flachkugeligen Blütenbälle sind zunächst grünlich und später rahmweiß. Sie erreichen einen Durchmesser von bis zu 25 cm. Sie gedeiht in sonniger bis schattiger Lage. Je sonniger der Standort ist, desto feuchter sollte der Boden sein.



J F M A M J J A S O N D



pH

### 2 Schneeballhortensie

*Hydrangea arborescens* 'Pink Annabelle'® WHZ 6

Diese pinkfarbige Schwester der 'Annabelle'–Hortensie wächst breitbuschig und erreicht eine Höhe von etwa 120 Zentimetern. Ihre Blütenbälle erscheinen ab Juli. Kräftiger Rückschnitt nach dem Winter ist für eine kräftige Pflanzenentwicklung empfehlenswert. Diese Sorte ist weniger opulent als 'Annabelle' und versprüht dadurch einen natürlichen Charme.



J F M A M J J A S O N D



pH

### 3 Bauernhortensie 'Diva fiore'®

*Hydrangea macrophylla* WHZ 6

Bauernhortensien sind bekannt für ihre üppigen Blütenbälle. Jedoch unterscheiden sich unsere Bauernhortensien von allen anderen. Für gewöhnlich bilden Bauernhortensien ihre Knospen an den Triebspitzen der vorjährigen Triebe. In unserer Region sind die Winter jedoch oft so kalt, dass die Triebe (und somit auch die Knospenanlagen) zurück frieren können und deshalb im darauffolgenden Sommer keine Blüten entstehen.

Doch da kommt Diva fiore® ins Spiel: Die blüht immer – Diva fiore® ist eine äußerst robuste Hortensienzüchtung mit prächtigen Blüten von Juni bis November. Das Besondere: Jeder Rückschnitt führt zu neuen Blüten – jedes Jahr, nach jedem Winter. Die Diva fiore® blüht. Und blüht. Und blüht! So sorgt Ihre Diva fiore® für besonders langanhaltende Freude. Ob in blau, pink oder violett, die Diva fiore® ist immer ein absoluter Blickfang – egal, ob eingepflanzt im Garten, im Topf auf der Terrasse oder auf dem Balkon.



J F M A M J J A S O N D



pH

## 2 Schneeballhortensie

12

## 3 Bauernhortensie 'Diva fiore'® blau, pink und violett







## 1 Eichblatthortensie

### 1 Eichblatthortensie *Hydrangea quercifolia* WHZ 6

Die maximal 150 Zentimeter hoch werdende Eichblatthortensie fällt vor allem ihrer Blätter wegen auf. Abweichend von allen anderen Hortensien sind ihre Blätter fiederartig gelappt – ähnlich den Blättern der Eiche. Neben der überhängenden, rispenförmigen Blüte ist auch ihre intensive, orangerote bis violett-braune Herbstfärbung von großem Zierwert.



J F M A M J J A S O N D

### 2 Samthortensie *Hydrangea aspera* 'Macrophylla' WHZ 6

Die Samthortensie gilt als die Größte der Gattung *Hydrangea*. Sie kann eine Höhe und Breite von rund 3 Meter erreichen. Die lilafarbigen echten Blüten werden von weißen bis zartrosa Scheinblüten gesäumt. Namensgebend sind die Blätter dieser Hortensie samtig behaart.



J F M A M J J A S O N D

### 3 Kletterhortensie *Hydrangea petiolaris* WHZ 5

Die Kletterhortensie erklimmt ihren Untergrund mittels Haftwurzeln. Das früh austreibende, ledrig glänzende, dunkelgrüne Laub bildet einen schönen Kontrast zu den flachen, weißen Schirmrispen im Juni/Juli. Sie bevorzugt kühl-feuchte Standorte mit lockerem und durchlässigem Boden.



J F M A M J J A S O N D

## Expertentipp:

Die Hortensien auf dieser Seite bilden ihre Blüten an den vorjährigen Trieben. Deshalb sollten Sie auf einen regelmäßigen Rückschnitt verzichten.



## 2 Samthortensie

## 3 Kletterhortensie



# Hortensien



1 Rispenhortensie 'Limelight'®



14

2 Rispenhortensie 'Pinky Winky'®

## 1 Rispenhortensie 'Limelight'®

*Hydrangea paniculata* WHZ 5

Bekannte Sorte, die durch ihre großen, anfangs limettengrünen, später cremeweißen Blütenrispen besticht, die sich im Herbst in zarte Rosa- und Grüntöne verwandeln. 'Limelight' ist pflegeleicht und bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte. Ihre langen Blütezeiten und beeindruckenden Blüten machen sie zu einem echten Highlight im Garten. Wird ca. 1,5 Meter hoch.



## 2 Rispenhortensie 'Pinky Winky'®

*Hydrangea paniculata* WHZ 5

Im Sommer beginnen die großen, kegelförmigen Blüten in reinem Weiß zu erblühen und verfärben sich nach und nach in ein kräftiges Rosa, was einen schönen Farbverlauf ergibt. Diese Hortensie wächst aufrecht und erreicht eine Höhe von etwa 1,5 bis 2 Meter. 'Pinky Winky' ist pflegeleicht und gedeiht sowohl an sonnigen als auch halbschattigen Standorten.



## 3 Rispenhortensie 'Little Light'®

*Hydrangea paniculata* WHZ 5

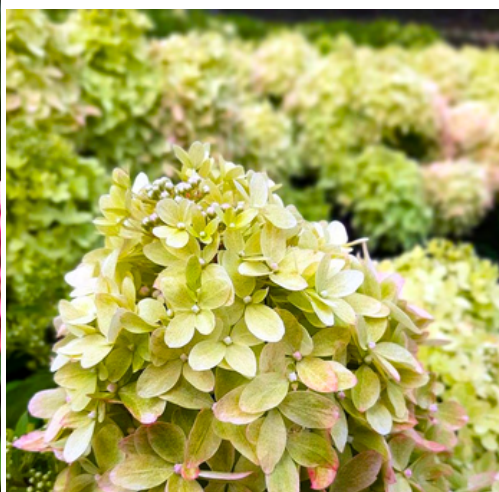
Kompakte Sorte, die für ihre cremeweißen Blüten und ihre geringe Wuchshöhe geschätzt wird. Sie erreicht etwa einen Meter und eignet sich besonders für kleinere Gärten oder als Kübelpflanze. Die kegelförmigen Blütenrispen erstrahlen in einem zarten Weiß und nehmen später leicht rosa oder grünliche Farbtöne an. Perfekt, um auf kleiner Fläche viel Wirkung zu erzielen.



## 4 Rispenhortensie 'Skyfall'®

*Hydrangea paniculata* WHZ 5

Besonders großen, dicht gefüllten Blütenrispen, die an die Form eleganter Hyazinthen erinnern. Die Blüten erscheinen im Spätsommer in einem strahlenden Cremeweiß und verfärben sich im Laufe des Herbstes in zarte Rosatöne. Mit einer Höhe von etwa 1,5 bis 2 Metern ist 'Skyfall' eine auffällige Solitärpflanze. 'Skyfall' bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte und ist ideal für Gartenliebhaber, die nach einer besonders prachtvollen und lang blühenden Rispenhortensie suchen.



3 Rispenhortensie 'Little Light'®



4 Rispenhortensie 'Skyfall'®

©Plantipp BV®



## Expertentipp:

Um eine üppige Blütenpracht zu erhalten, schneiden Sie Schneeball- und Rispenhortensien zum Winterende hin stark zurück. Der starke Schnitt regt eine üppige Blütenbildung an. Allgemein bevorzugen Hortensien einen eher halbschattigen Standort.

Bei ausreichend Feuchtigkeit können Rispenhortensien jedoch auch vollsonnig gepflanzt werden. Für üppige Blüten düngen Sie Ihre Hortensien Ende März.



© Behrens Jungpflanzen/Harites-Plantdesign

### Rispenhortensie 'Bloody Marie'®

Hydrangea paniculata WHZ 5

Eine besonders schöne Hortensie ist 'Bloody Marie'®. Diese zeichnet sich durch ihre großen, voluminösen Blüten aus, die ab Juli bis September an der Pflanze strahlen. Neben der langen Blütezeit und dem intensiven Rot verzaubert diese robuste Hortensie alle Gartenfreunde mit ihrem fülligen Wuchs. Am Anfang zeigen sich die Blüten in einem wunderschönen Cremeweiß, um sich im Verlauf des Sommers zu einem Blassrosa und anschließend in ein kräftiges Rot zu verfärben. Dieser spannende Farbwechsel ist ein Highlight für jeden Garten – durch ihre lange Blütezeit ist die 'Bloody Marie'® die perfekte Hortensie, um im Spätsommer Farbe in jeden Garten zu bringen!

### NATUR Erde, torffrei, mit Terra Preta

für Hortensien, Rhododendren und Heidelbeeren, 45 L

Hortensien bevorzugen an ihren natürlichen Standorten eher saure Böden mit einem niedrigeren pH-Wert. Der saure Boden ermöglicht ihnen unter anderem die Verfügbarkeit und Aufnahme bestimmter Nährstoffe, die bei höheren pH-Werten nicht gegeben ist und sorgt so für ein gesundes, arttypisches Wachstums oder die Ausbildung einer besonderen Blüten- oder Blattfarbe. Zu ihrem feinen, empfindlichen Wurzelsystem passt die lockere Struktur der NATUR Erde für Hortensien, Rhododendren & Heidelbeeren ganz hervorragend und fördert so nicht nur über, sondern auch unter der Erde eine gesunde Entwicklung und rasches Anwachsen der Pflanzen an einem neuen Standort.





# Dauerhafte Gefäßbepflanzung

Winterharte Pflanzen im Topf bieten Gartenliebhabern die Möglichkeit, Farbtupfer und Lebendigkeit in den Außenbereich zu bringen. Während die Temperaturen sinken und Frost, Schnee sowie Wind die Pflanzenwelt herausfordern, sorgt die winterharte Gefäßbepflanzung dafür, dass Balkone, Terrassen und Eingangsbereiche nicht kahl und trostlos wirken. Was Sie dabei beachten müssen, erklären wir Ihnen hier.

Bei der winterharten Bepflanzung von Gefäßen gibt es einige wesentliche Aspekte zu beachten, um sicherzustellen, dass die Pflanzen gesund durch die kalte Jahreszeit kommen. Der richtige Umgang mit Materialien, die Auswahl geeigneter Pflanzen und die Pflege im Winter spielen hierbei eine entscheidende Rolle.

## 1. Das richtige Gefäß auswählen:

Eines der wichtigsten Kriterien ist die Wahl des passenden Pflanzgefäßes. Es muss frostbeständig sein, um den Winter unbeschadet zu überstehen. Materialien wie Keramik, die unter hohen Temperaturen gebrannt wurde oder hochwertiger Kunststoff eignen sich besonders gut. Günstige Terracotta-Gefäße (sogenannte Maschinenware) sind hingegen oft anfällig für Frostschäden, da sie niedriger gebrannt sind und somit mehr Wasser aufnehmen. Wichtig ist auch, dass das Gefäß über Abfluslöcher verfügt, um Staunässe zu verhindern.

## 2. Passende Erde und Drainageschicht:

Um den Pflanzen dauerhaft optimale Bedingungen zu bieten, muss eine durchlässige, strukturstable Erde verwendet werden. Unsere Natur Erde für Pflanzgefäße ist ein spezielles Substrat mit einem hohen Anteil an mineralischen Bestandteilen wie Sand und Blähton und sorgt dafür, dass Wasser gut abfließt und sich keine Staunässe bildet. Eine Drainageschicht am Boden des Gefäßes aus Bims ist ebenfalls nötig, um überschüssiges Wasser abzuleiten. Damit die Drainageschicht nicht allmählich durch das Einspülen des Substrats wasserundurchlässig wird, legen Sie beim Befüllen des Gefäßes ein wasserdurchlässiges Vlies oder auch ein Geschirrtuch auf das Bimsgranulat.

### Expertentipp:

Verwenden Sie für eine dauerhafte Gefäßbepflanzung keine handelsübliche Blumenerde. Diese ist nicht strukturstable und setzt sich mit der Zeit. Über längeren Zeitraum "verschwindet" die Pflanze allmählich im Topf.





### 3. Die richtige Pflanzenwahl:

In der Regel erwartet man von bepflanzten Gefäßen eine ganzjährig attraktive Erscheinung. Aus diesem Grund eignen sich für eine winterharte Bepflanzung besonders Zwergkoniferen und immergrüne Pflanzen. Besonders beliebte winterharte Arten sind unter anderem Zwergkiefern, Zwergwacholder, Scheinzypressen (Seite 31–33) oder Kirschlorbeer, Mahonie oder Spindelstrauch (Seite 34–36). Wer es lieber üppig blühend oder buntblättrig möchte, greift zu Zwergsträuchern wie Berberitze, Maiblumenstrauch, Zwergflieder, Fasanenspiere, Fiederspiere, Zwergschmetterlingsflieder oder Hortensien (Seite 6–15). Auch eine Vielzahl von Stauden und Gräser eignen sich für eine dauerhafte Gefäßbepflanzung (Seite 48–62).

Beachten Sie bei der Auswahl der Pflanzen die vorherrschenden Lichtverhältnisse. Bedenken Sie auch mögliche Besonderheiten wie besondere Hitzeentwicklung oder Reflexion von Glasflächen.

### 4. Standort und Schutz vor Witterungseinflüssen:

Der Standort der Gefäße spielt eine wichtige Rolle. Idealerweise sollten sie an einem geschützten Ort stehen, beispielsweise an einer Hauswand oder in einer Ecke, die vor starkem Wind abgeschirmt ist. Stellen Sie das Gefäß im Winter unbedingt auf Füße oder zwei Holzleisten, damit der Abfluss gewährleistet ist und der Topf nicht im Schneematsch steht. Entfernen Sie aufliegenden Schnee vor dem Tauwetter. Auch hilft es, das Gefäß unter eine überdachte Veranda oder ähnliches zu stellen. Setzen Sie das Gefäß nicht der direkten Sonnenbestrahlung aus, sonst taut es am Tage an der Oberfläche und der Ton saugt sich richtig voll. Da das Wasser durch das noch gefrorene Innere nicht ablaufen kann, gefriert es in der Nacht erneut und kann dann zu Schäden führen.

Gefährlich ist nicht die absolute Minustemperatur, sondern die häufigen Tag-/Nachtwechsel mit Temperaturen zwischen +5°C und -5°C.

### 5. Pflege und Bewässerung:

Denken Sie daran, Pflanzen in Töpfen regelmäßig zu gießen und zu düngen. Anders als Gartenpflanzen können sich Pflanzen im Topf ihre Nährstoffe und Wasser nicht "suchen", sondern sind auf Ihre Besitzer angewiesen. Auch im Winter dürfen die Pflanzen nicht völlig austrocknen. An frostfreien Tagen sollten sie daher sparsam gegossen werden. Es ist wichtig, das Gießen so zu dosieren, dass keine Staunässe entsteht, da diese die Wurzeln schädigen kann. Vor allem immergrüne Pflanzen verdunsten auch im Winter Wasser und müssen entsprechend versorgt werden.

### 6. Winterschutz für empfindlichere Pflanzen:

Sollten einige Pflanzen besonders kälteempfindlich sein, kann eine zusätzliche Abdeckung in Form von Reisig, Vlies oder speziellen Schutzhauben sinnvoll sein. Diese Materialien helfen, Temperaturschwankungen auszugleichen und die Pflanzen vor Frostschäden zu bewahren.

Bei Neubepflanzung von eckigen Töpfen empfehlen wir Ihnen, die Gefäße innenseitig mit Styropor auszukleiden. In der Regel haben die Töpfe einen oberseitigen Rand hinter dem die Dämmung verschwindet. Runde Töpfe können Sie mit isolierender Luftpolsterfolie auskleiden. Geeignetes Material finden Sie häufig gebraucht auf dem Wertstoffhof. Die Dämmung schützt vor starker Kälte im Winter wie auch vor starker Hitzeentwicklung im Sommer.

Mit diesen grundlegenden Maßnahmen und der Beachtung der genannten Punkte können Sie Ihre Gefäßbepflanzung optimal auf den Winter vorbereiten, damit Sie lange Freude daran haben.

Wenn man bei Gartenpflanzen von "winterhart" spricht, geht man davon aus, dass die Pflanze am passenden Standort in den Gartenboden gepflanzt wird.

Da der Frost – anders als im Gartenboden – bei Gefäßbepflanzung von allen Seiten auf die Pflanze und deren Wurzeln einwirkt, ist eine zuverlässige Überwinterung von Pflanzen im Topf nicht gewährleistet.

Auch wenn die Überwinterung in den meisten Fällen schadlos überstanden wird, kann es doch gelegentlich zu Ausfall kommen.



Kirschlorbeer 'Sofia'®



Zwergschmetterlingsflieder



Rispenhortensie 'Bloody Marie'®





# Blütensträucher

Blütensträucher finden häufig ihren Platz in einer gemischt gepflanzten Hecke. Wenn Sie im Frühling ihre Blätter entwickelt haben, bilden sie einen attraktiven Sicht-, Wind- und Lärmschutz. Viele Sträucher überzeugen nicht nur mit üppigen, meist insektenfreundlichen Blüten, sondern auch mit beeindruckender Herbstfärbung. Gekonnt kombiniert, lässt sich eine Sträucherhecke ganzjährig attraktiv gestalten. Die nachfolgende Sträucher sind nach Blütezeit sortiert.



## 1 Winter-Duft-Heckenkirsche

*Lonicera purpusii* WHZ 6

Dieser wenig bekannte Strauch zählt sicher zu den unterschätzten Gehölzen. Er wird etwa 2 Meter hoch und breit. Die ersten zarten, gelblich weißen Blüten öffnen sich bereits ab Dezember, die Hauptblüte ist Februar/März. Die duftenden Blüten sind eine gern angenommene Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten.



J F M A M J J A S O N D



## 2 Korkenzieherhasel

*Corylus avellana* 'Scooter' WHZ 5

Ähnlich der bekannten Korkenzieher-Hasel 'Contorta' wachsen die Triebe von 'Scooter' korkenzieherartig gedreht, jedoch deutlich aufrechter. Die Triebe sind zudem deutlich weniger bruchgefährdet. Diese Sorte erreicht eine Höhe von etwa 2 bis 3 Meter. Gedeiht auf allen kultivierten Gartenböden in sonniger bis halbschattiger Lage.



J F M A M J J A S O N D



## 3 Kornelkirsche

*Cornus mas* WHZ 5

Die Blüten erscheinen bereits im Februar/März und gelten als wichtiges Bienenfutter. Die gelben, in kugeligen Dolden angeordneten Blüten erscheinen lange vor dem Blattaustrieb. Die kirschähnlichen, ca. 2 cm großen, essbaren Früchte reifen im Spätsommer. Erreicht bei sonnigem bis halbschattigem Standort etwa drei Meter Höhe.



J F M A M J J A S O N D



## 4 Goldglöckchen

*Forsythia x intermedia* 'Week End' WHZ 5

Die signalgelben Blüten der Forsythie sind unverkennbare Frühlingsboten. Die Blüten erscheinen überreich im März/April. Anders als die meisten anderen Sorten wächst 'Week End' kompakt aufrecht, wenig überhängend und erreicht eine Höhe von etwa 1,5 – 2 Meter. Dadurch bleibt sie etwas gedrungener als andere Forsythien-Sorten.



J F M A M J J A S O N D



1 Winter-Duft-Heckenkirsche



18

2 Korkenzieherhasel



3 Kornelkirsche



4 Goldglöckchen



# Blütensträucher



**1 Blutjohannisbeere**



**2 Schlehe**



**3 Ranunkelstrauch**



**4 Blutberberitze**



**7 Sibirischer Hartriegel**

## 1 Blutjohannisbeere

*Ribes sanguineum* WHZ 5

Die Blutjohannisbeere zeigt ihre leuchtend pinken, hängenden Blütentrauben im April und erreicht eine Höhe von etwa 2 Meter. Sie benötigt einen sonnigen, warmen Standort und gedeiht nur auf gut durchlässigem Gartenboden. Schwere, kalte und nasse Böden sind ungeeignet, weil sie dort häufig von bodenbürtigen Pilzkrankungen befallen wird.



## 2 Schlehe

*Prunus spinosa* WHZ 5

Die Schlehe ist ein heimischer Wildstrauch, dessen weiße Blüten im Frühjahr schon von weitem sichtbar sind. Die blauen reifen Früchte sind erst nach Frosteinwirkung genießbar und schmecken dann süßlich herb. Gedeiht auf allen kultivierten Gartenböden in sonniger bis halbschattiger Lage. 3 bis 4 Meter hoch werdender, wichtiger Bienenmagnet.



## 3 Ranunkelstrauch

*Kerria japonica* 'Golden Guinea' WHZ 5

Der straff aufrechte, vieltriebige Strauch fällt durch frisch grüne Triebe, gezahntes Laub, vor allem aber durch unzählige gelbe Blüten auf. Die ungefüllten Blüten dieser Sorte erscheinen im April/Mai und locken viele Insekten an. Der 1,5 bis 2 Meter hoch werdende Strauch wächst auf allen lockeren Böden die nicht zu trocken sind. Standort sonnig bis schattig.



## 4 Blutberberitze

*Berberis thunbergii* 'Atropurpurea' WHZ 4

Dicht verzweigter, straff aufrecht wachsender Strauch mit überhängenden Triebspitzen. 2 bis 3 Meter hoch und breit werdend. Die gelben bis rötlichen Blüten erscheinen in Büscheln im April/Mai. Korallenrote, lange in den Winter haftende Früchte. Vogelnähr- und schutzgehölz. Bevorzugt wie die meisten rotlaubigen Pflanzen eine sonnige Lage.



## 5 Purpur-Hartriegel

*Cornus alba* 'Miracle'® WHZ 3

Dieser bunter Hartriegel hat grüne und weiße Blätter mit rosa Rand. Im Spätsommer bis zum Herbst ist das Blatt intensiv lila-rosa. Ab dem Laubfall zeigt er seine roten Stiele. Miracle verträgt sowohl volle Sonne als auch Halbschatten. Dieser schöne Hartriegel wird ohne Rückschnitt ca. 2 Meter hoch und breit.



## 6 Gelbholziger Hartriegel

*Cornus sericea* 'Flaviramea' WHZ 5

Dieser Hartriegel zeichnet sich durch intensiv gelbe Triebe aus. Die Blüten sind eher unscheinbar, jedoch insektenfreundlich. Er wird ca. 1,5 bis 2,5 Meter hoch und ähnlich breit. An zusagenden Standorten kann er sich durch bodenaufliegende Triebe stark ausbreiten. Ausgesprochen standorttolerant.



## 7 Sibirischer Hartriegel

*Cornus alba* 'Sibirica' WHZ 3

Der Strauch wird ca. 3 Meter hoch und ähnlich breit. Die weißen, unscheinbaren Blüten erscheinen im Mai und werden gerne von Insekten angefliegen. Die sommergrünen Blätter färben sich im Herbst intensiv dunkelrot. Hauptzierwert sind die korallenroten Triebe, die vor allem im Winter die Blicke auf sich ziehen.



**5 Purpur-Hartriegel**



**6 Gelbholziger Hartriegel**



**7 Sibirischer Hartriegel**



# Blütensträucher



1 Edelflieder 'Andenken a.L.S.'



2 Edelflieder 'Charles Joly'



3 Edelflieder 'Michel Buchner'

## 1 Edelflieder

*Syringa vul.* 'Andenken an Ludwig Späth' WHZ 4

Der Edelflieder 'Andenken an Ludwig Späth' überzeugt mit großen, dichten, duftenden Blütenrispen. Im Mai zeigt der Strauch seine überreichen purpurviolett Blüten. Seine kleinen Einzelblüten sitzen an langen Rispen. Der Strauch erreicht eine Höhe von 2,5 bis 4 Meter. Trockenheit vertragend.



## 2 Edelflieder

*Syringa vulgaris* 'Charles Joly' WHZ 4

Gefüllte Fliedersorte mit purpurroten Blütenrispen. Die stark duftenden Blüten erscheinen im Mai. Der Flieder erreicht eine Höhe von bis zu 4 Meter. Er ist extrem frosthart, Hitze, Wind und Trockenheit vertragend. Flieder bevorzugt überwiegend sonnige Standorte.



## 3 Edelflieder

*Syringa vulgaris* 'Michel Buchner' WHZ 4

Der Edelflieder ist ein sommergrünes Laubgehölz, dessen dunkelgrünen, herzförmigen Blätter sich im Herbst gelb verfärben. Im Mai trägt 'Michel Buchner' gefüllte, helllila Blüten, die einen starken Duft verbreiten. Trockenheit vertragend.



4 Edelflieder 'Mme Lemoine'

## 4 Edelflieder

*Syringa vulgaris* 'Mme Lemoine' WHZ 4

Historische Sorte von 1890. Dieser Flieder zeichnet sich durch seine wunderschönen reinweißen, mehrfach gefüllten, duftenden Blüten aus. 'Mme. Lemoine' erreicht eine Höhe von 3 bis 4 Meter. Trockenheit vertragend.



## 5 Edelflieder

*Syringa vulgaris* 'Sensation'® WHZ 4

Attraktive NEUHEIT. Lila mit weißem Rand. Die zweifarbigen, stark duftenden Blüten der Sorte 'Sensation'® sind einzigartig schön. Der kräftige Wuchs und die großen, frischgrünen Blätter machen den Flieder zu einem sehr schönen Großstrauch für die Einzelstellung oder für eine Blütenhecke. Trockenheit vertragend.



## 6 Herbstflieder

*Syringa microphylla* 'Superba' WHZ 6

Die lilarosa Knospen öffnen sich im Mai, zeigen sich aufgeblüht in rosa und duften angenehm. Die Besonderheit dieser Sorte ist die sich bis in den Oktober hinziehende Nachblüte. Der Strauch gedeiht auf allen normalen Gartenböden in sonniger Lage. Trockenheit- und Hitzeverträglichkeit. Ca. 3 Meter hoch werdend.



## 7 Zwergblutpflaume

*Prunus cistena* WHZ 5

Die breitbuschig, aufrecht wachsende Zwergblutpflaume erreicht eine Höhe von etwa 2 Meter. Im Mai erscheinen zahlreich die schwachrosa Blüten, welche einen schönen Kontrast zu den dunkelbraunroten Blättern bilden. Gedeiht auf allen Gartenböden in sonniger Lage.



5 Edelflieder 'Sensation'®



6 Herbstflieder



7 Zwergblutpflaume



# Blütensträucher



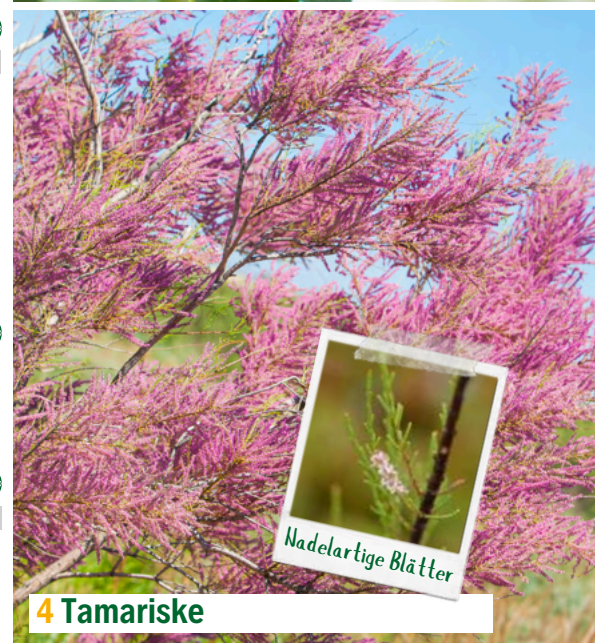
**1 Brautspiere**



**2 Prachtspiere**



**3 Strauchspiere**



**4 Tamariske**

## 1 Brautspiere

*Spiraea arguta* WHZ 5

Die locker wachsende, stark überhängende Brautspiere erfreut im April/Mai mit unzähligen kleinen, weißen Blüten, die sich über die ganze Länge des vorjährigen Triebes verteilen. Erreicht eine Höhe von ca. 1,5 bis 2 Meter und wird ähnlich breit. Auf allen Böden in sonniger bis halbschattiger Lage.



## 2 Prachtspiere

*Spiraea vanhouttei* WHZ 5

Mit etwa 2,5 Metern die höchste der frühjahrsblühenden Spieren. Ihre in Tuffs angeordneten weißen Blütendolden verteilen sich über die gesamte Trieb länge. Ihre Blätter zeigen eine attraktive gelb-orange Herbstfärbung. Sie gedeiht auf allen Böden in sonniger bis halbschattiger Lage.



## 3 Strauchspiere

*Spiraea nipponica* 'Snowmound' WHZ 5

Kompakt, aufrecht, nur wenig überhängend. Wird ca. 1,2 bis 2 Meter hoch. Die älteren Triebe sind nahezu schwarz, was sehr dekorativ ist. Die schneeweißen, kleinen, in halbkugeligen Dolden angeordneten Blüten erscheinen auf der ganzen Trieb länge Anfang/Mitte Mai bis Juni. Erstaunlich schattenverträglich.



## 4 Tamariske

*Tamarix tetandra* WHZ 6

Breitbuschiger, locker ausladender, um drei Meter hoch werdender Großstrauch mit dünnen, weich überhängenden Trieben welche nadelartig belaubt sind. Die schmalen, etwa 4 cm langen Blütentrauben erscheinen im Mai an den vorjährigen Trieben. Gedeiht auf trockenen bis frischen, durchlässigen, mäßig nährstoffreichen Böden. Trocken-, hitze- und salztolerant.



## 5 Gefüllter Schneeball

*Viburnum opulus* 'Roseum' WHZ 4

Der bis zu 4 Meter hoch werdende gefüllte Schneeball präsentiert seine bis zu 8 cm großen, ballförmigen Blüten im Mai/Juni. Diese sind anfangs grünlich und entwickeln sich anschließend reinweiß. Gedeiht auf allen, nicht zu trockenen Gartenböden in sonniger bis halbschattiger, gern luftiger Lage.



## 6 Gewöhnlicher Schneeball

*Viburnum opulus* WHZ 4

Der heimische Schneeball ist ein wüchsiger Strauch, der eine Höhe von bis zu 4 Meter erreichen kann. Auffällig sind seine dekorativen Randblüten, die eine Entourage um die fruchtbaren Blüten bilden. Einmal von Insekten bestäubt, bilden sich leuchtend rote Früchte mit hohem Zierwert bis in den Winter hinein. Die Früchte sind in größerer Menge verzehrt giftig.



## 7 Perlmutterstrauch

*Kolkwitzia amabilis* WHZ 5

Wächst locker aufrecht mit später überhängenden Zweigen. Von Ende Mai bis Ende Juni erscheinen unzählige rosaweiße Dolden aus glockenförmigen Einzelblüten. Diese werden stark von Bienen und Hummeln angefliegen. Gedeiht auf allen Gartenböden in sonniger bis halbschattiger Lage. Trockenheit vertragend. Um 3 Meter hoch werdend.



**5 Gefüllter Schneeball**



**6 Gewöhnlicher Schneeball**



**7 Perlmutterstrauch**



# Blütensträucher



**1 Bauernjasmin 'Erectus'**



**2 Gefüllter Bauernjasmin**



**3 Bauernjasmin**

**1 Bauernjasmin 'Erectus'**  
Philadelphus 'Erectus' WHZ 5



Diese nur bis 2 Meter hohe Sorte bildet einen aufrechten, dicht verzweigten Strauch. Seine sehr üppig ausfallenden, ungefüllten Blüten erscheinen im Juni, sind insektenfreundlich und verströmen einen starken Duft. Anspruchslos, gedeiht auf allen Gartenböden in sonniger Lage. Im Vergleich geringere Anfälligkeit gegenüber Blattläusen.

**2 Gefüllter Bauernjasmin**  
Philadelphus 'Virginal' WHZ 5



Diese auffallend großblumige, gefüllt blühende Sorte mit duftenden Blüten wird ca. 2 bis 3 Meter hoch. Der straff aufrechte, zülig wachsende Strauch, dessen Seitentriebe im Alter überhängen, gedeiht auf allen Gartenböden in sonniger bis absonniger Lage. Gelegentlicher Befall von Blattläusen wird gut überstanden.

**3 Bauernjasmin**  
Philadelphus coronarius WHZ 5



Die Blüten sind ungefüllt und sind dadurch besonders interessant für Insekten. Zudem verströmen sie einen leichten Jasmin-duft. Der Strauch erreicht eine Höhe von 2 bis 3 Meter. Er wächst anfangs straff aufrecht, im Alter malerisch überhängend. Philadelphus wird gern von Blattläusen aufgesucht. Stark befaltene Triebspitzen können einfach entfernt werden.

**4 Weigelie**  
Weigela 'Bristol Ruby' WHZ 6



Die karminroten Röhrenblüten dieser Weigelie erfreuen von Ende Mai bis Juli. Über den Sommer hinweg zeigen sich immer wieder Nachblüten, welche diesen etwa 2,5 Meter hoch werdenden Strauch zu einer beliebten Pflanze für gemischte Hecken machen. Bevorzugt frischen bis feuchten Boden.

**5 Weigelie**  
Weigela 'Marjorie' WHZ 6



Von Ende Mai bis Juli erscheinen auf der selben Pflanze weiß, rosa- und pinkfarbige Röhrenblüten. In Folge bietet die Weigelie eine Nachblüte bis in den Herbst hinein. Sie erreicht eine Höhe und Breite von ca. 2,5 Meter und wächst auf allen nicht zu trockenen Gartenböden in sonniger bis absonniger Lage.

**6 Buntblättrige Weigelie**  
Weigela florida 'Nana Variegata' WHZ 6



Die Blattränder dieser von Mai bis Juli hellrosa blühenden Weigelie sind weißlich bis grünlichgelb gefärbt und lassen den Strauch auch ohne Blüten außergewöhnlich erscheinen. Sie erreicht eine Höhe von ca. 1,8 Meter und gedeiht auf allen nicht zu trockenen Gartenböden in sonniger bis halbschattiger Lage.

**7 Gefüllter Sternchenstrauch**  
Deutzia scabra 'Plena' WHZ 5



Der straff aufrechte, stark wachsende Strauch wird ca. 3 Meter hoch. Seine reinweißen, sehr großen, gefüllten Einzelblüten erscheinen zahlreich im Juni. Bevorzugt werden gleichmäßig feuchte, nährhafte Böden in sonniger bis halbschattiger Lage. Treibt zuverlässig aus der Basis aus und bildet somit dauerhaft blickdichte Sträucher.



**4 Weigelie 'Bristol Ruby'**



**5 Weigelie 'Marjorie'**



**6 Buntblättrige Weigelie**



**7 Gefüllter Sternchenstrauch**



# Blütensträucher



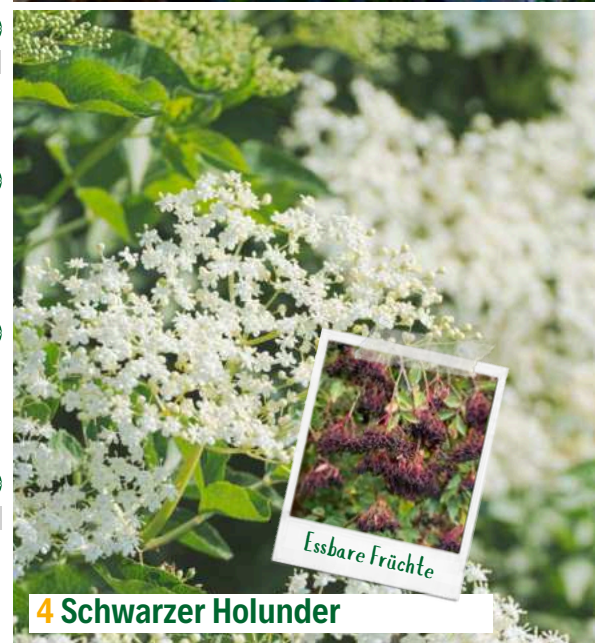
1 Rosendeutzie



2 Erdbeerdeutzie



3 Geschlitzter Holunder



4 Schwarzer Holunder

## 1 Rosendeutzie Deutzia 'Mont Rose' WHZ 6

Die dunkelgrünen, silbrig schimmernden Blätter bilden den perfekten Hintergrund für die großen Schalenblüten in malvenrosa, aus denen die gelben Staubgefäße herausleuchten. Blütezeit Juni. Wegen der Wuchshöhe von etwa 1,5 bis 2 Meter, sowie des leicht überhängenden Wuchses besonders attraktiv als Einleitung einer Hecke geeignet.



## 2 Erdbeerdeutzie Deutzia hybrida 'Strawberry Fields'

Die von Juni bis Juli zahlreich erscheinenden purpurrosa Blüten verströmen an warmen Tagen einen leichten Erdbeerduft. Der locker aufrecht wachsende Strauch wird etwa 2 Meter hoch und ähnlich breit. Wächst auf allen, nicht zu trockenen Gartenböden.



## 3 Geschlitzter Holunder Sambucus nigra 'Black Lace'® WHZ 5

Diese attraktive NEUHEIT überzeugt mit tief geschlitzten, braunroten Blättern und zartrosa Blüten. Diese schwächer wachsende Sorte erreicht eine Höhe von ca. 2,5 Meter und eignet sich auch für kleine Gärten. Die Blüten und Früchte können verarbeitet werden. Interessante Alternative zu den anspruchsvolleren japanischen Ahornen.



## 4 Schwarzer Holunder Sambucus nigra WHZ 5

Der heimische Holunder erreicht eine Höhe von ca. 4 Meter und ist als raschwüchsig zu bezeichnen. Weiße Blüten im Mai zieren den Strauch. Die schwarzen Holunderbeeren werden gern zu Saft verarbeitet. Achtung: die rohen Früchte sind giftig. Gedeiht auf allen kultivierten Gartenböden. In der Jugend anfällig gegen Staunässe.



## 5 Fasanenspiere Physocarpus opulifolius 'Lady in Red' WHZ 4

Die weißen bis blass rosafarbenen Doldentrauben erscheinen im Juni/Juli. Die Blattfarbe stellt jedoch den größeren Zierwert des Strauchs dar. Gedeiht in sonniger bis halbschattiger Lage. Trockenheit vertragend. 'Lady in Red' erreicht eine Höhe von 2 bis 3 Meter und zeigt braunrote Blätter.



## 6 Fasanenspiere Physocarpus opulifolius 'Dart's Gold' WHZ 4

Diese Sorte zeigt mit Austriebsbeginn leuchtend gelbe Blätter. Diese vergrünen im Laufe des Sommers. Der Wuchs ist mit 1,5 bis 2 Meter etwas schwächer. Besonders attraktiv wirkt die Kombination mit rotblättrigen Gehölzen oder vor immergrünen Hecken. Er gedeiht auf allen Gartenböden und verträgt Trockenheit sehr gut. Halbschattiger Standort wird bevorzugt.



## 7 Fasanenspiere Physocarpus opulifolius 'Amber Jubilee'® WHZ

Wie der Sortenname schon vermuten lässt, sind die Blätter dieser 2012 von Queen Elisabeth II getauften Sorte bernsteinfarben. Im Austrieb sind sie nahezu orange-gelb, im Sommer werden sie etwas dunkler und zeigen eine braunrote Farbe. Die Endhöhe beträgt etwa 1,5 bis 2 Meter. Der Strauch gedeiht auf allen kultivierten Gartenböden und ist – einmal fest verwurzelt – sehr gut Trockenheit vertragend.



5 Fasanenspiere 'Lady in Red'



6 Fasanenspiere 'Dart's Gold'



7 Fasanenspiere 'Amber Jubilee'®



# Blütensträucher



1 Goldliguster



2 Wintergrüner Liguster



3 Perückenstrauch

## 1 Goldliguster

*Ligustrum ovalifolium* 'Aureum' WHZ 7

Der straff aufrecht wachsende Strauch erreicht eine Höhe von 2 bis 3 Meter und wird ca. 1,5 Meter breit. Die meist wintergrünen, rundlichen Blätter sind dunkelgrün mit dekorativem, goldgelbem Rand. Die stark duftenden, weißen Blütenrispen werden von Insekten angefliegen. Gedeiht auf allen Gartenböden in sonniger bis halbschattiger Lage.



J F M A M J J A S O N D

## 2 Wintergrüner Liguster

*Ligustrum vulgare* 'Atrovirens' WHZ 5

Die dunkelgrünen Blätter haften abhängig vom Winterverlauf bis ins Frühjahr hinein an der Pflanze. Die duftenden, rahmweißen Blüten im Juni/Juli werden zahlreich von Insekten angefliegen. Die schwarz glänzenden, schwachgiftigen Früchte werden gerne von Vögeln gefressen. Heckenpflanze.



J F M A M J J A S O N D

## 3 Perückenstrauch

*Cotinus coggygria* 'Royal Purple' WHZ 6

Dieser Strauch wächst breitbuschig und erreicht gewöhnlich eine Höhe von rund 3 Metern und wird ebenso breit. Die braunroten Blätter zieren das hitzeverträgliche Gehölz den ganzen Sommer. Blütenbildung an den vorjährigen Trieben. Bei Bedarf daher Rückschnitt nach der Blüte. Sonniger bis absonniger Standort.



J F M A M J J A S O N D

## 4 Kolbenspiere

*Spiraea billardii* 'Triumphans' WHZ

Diese auf zusagendem Standort ausläuferbildende Art der Spiere zeigt im Juni/Juli ihre bis zu 20 Zentimeter langen, tiefrosa Blütenrispen. Sie gedeiht in sonniger bis halbschattiger Lage in allen lockeren und durchlässigen Böden. Windfest.



J F M A M J J A S O N D

## 5 Roseneibisch

*Hibiscus syriacus* 'Pink Chiffon' WHZ 7

Eine besonders attraktive Sorte des Garteneibischs. Vor allem wegen ihrer auffälligen, großen und zarten Blüten beliebt. Die Blüten haben eine pastellrosa bis hellrosa Färbung. Der zarte Farbton erinnert an Chiffon-Stoff, was auch zur Namensgebung der Sorte beigetragen hat. Hibiscus bevorzugt nährstoffreichen, frischen Boden in sonniger Lage.



J F M A M J J A S O N D

## 6 Roseneibisch

*Hibiscus syriacus* 'Lavender Chiffon' WHZ 7

Eine bezaubernde Variante des Garteneibischs, die durch ihre charmanten Blüten in einem weichen, sanften Lavendelton besticht, der zwischen zartem Violett und hellem Flieder variiert. Dieser pastellige Farbton verleiht der Pflanze ein elegantes und ruhiges Erscheinungsbild.



J F M A M J J A S O N D

## 7 Roseneibisch

*Hibiscus syriacus* 'Magenta Chiffon' WHZ 7

Hibiscus 'Magenta Chiffon' blüht wie alle Hibiscus von Juli bis September. Diese Sorte blüht mit schönen, violett-rosa, magentafarbenen, gefüllten Blüten. Er wächst als ein schön geformten Strauch von ca. 200 cm. Hibiscus kann im März zurückgeschnitten werden. Die Blüten können bis zu 10 cm Durchmesser erreichen. Auch geeignet für die Terrasse und Balkon.



J F M A M J J A S O N D



4 Kolbenspiere



5 Roseneibisch 'Pink Chiffon'



6 Roseneibisch 'Lavender Chiffon'



7 Roseneibisch 'Magenta Chiffon'



# Blütensträucher



1 Hänge-Sommerflieder



2 Sommerflieder 'Empire Blue'



2 Sommerflieder 'Black Knight'



2 Sommerflieder 'Royal Red'

## 1 Hänge-Sommerflieder

*Buddleja alternifolia* WHZ 6



Der 2 bis 3 Meter hoch werdende Hänge-Sommerflieder wächst rasch mit starken, aufrechten Hauptästen die dünne, malerisch überhängende Seitenzweige bilden. Die hellvioletten stark duftenden Blüten erscheinen im Juni/Juli in großer Fülle an den vorjährigen Trieben. Aus diesem Grund wird der Strauch nicht zurückgeschnitten, sondern nur ausgelichtet.

## 2 Sommerflieder

*Buddleja davidii* WHZ 6



Der Sommer- oder auch Schmetterlingsflieder genannte Strauch ist nicht nur bei Gärtnern ein beliebtes Gehölz. Ebenso Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Schwebfliegen lassen sich von den duftenden, langen Bogenrispen anlocken. Gerade die erst im Juli beginnende und in den Herbst reichende Blütezeit macht den Sommerflieder zu einer wichtigen Insektenpflanze. Sommerflieder erreicht in der Regel eine Höhe von etwa zwei Meter.

Die Sorte 'Empire Blue' zeigt herrliche fliederblaue Blüten die sich wunderbar mit anderen Sorten kombinieren lassen.

'Black Knight' ist die dunkelste Sorte. Empfehlenswert ist es, diese Sorte in Terrassennähe zu pflanzen, da die dunklen Blüten auf größere Entfernung verblüht aussehen. Die Blüten der Sorte 'Royal Red' sind rötlich-pink und besitzen eine außergewöhnliche Leuchtkraft. Die beste rötliche Sorte mit ausgesprochen gute Fernwirkung. Die weißblühende Sommerfliersorte 'Peace' wächst straff aufrecht mit überhängenden Zweigen. Die imposanten Blütenrispen erreichen eine Länge von bis zu fünfzig Zentimeter. Die Blätter dieser Sorte sind behaart und wirken dadurch silbrig. Deshalb eignet sich diese Sorte besonders für mediterrane Gestaltungen. Die Sorte 'Pink Delight' zeigt den ganzen Sommer über leuchtend rosafarbene Blüten, die zahlreich von Insekten besucht werden. Die Blätter sind ebenfalls silbrig behaart, was einen tollen Kontrast zu den üppigen Blüten bildet.

'Berries & Cream' ist eine NEUHEIT die vor allem mit ihren zweifarbigem Blüten überzeugt. Die lila Blüten verfärben sich allmählich zu einem hellen Creme-Ton, was einen einzigartigen lieblichen Charme verspricht.

## Expertentipp:

Sommerflieder ist gerade im Altholz frostempfindlich. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Strauch jährlich erst zum Winterende hin sehr stark zurückzuschneiden und somit zu verjüngen. Etwa Anfang März wird die gesamte Pflanze auf ca. 1/4 eingekürzt.

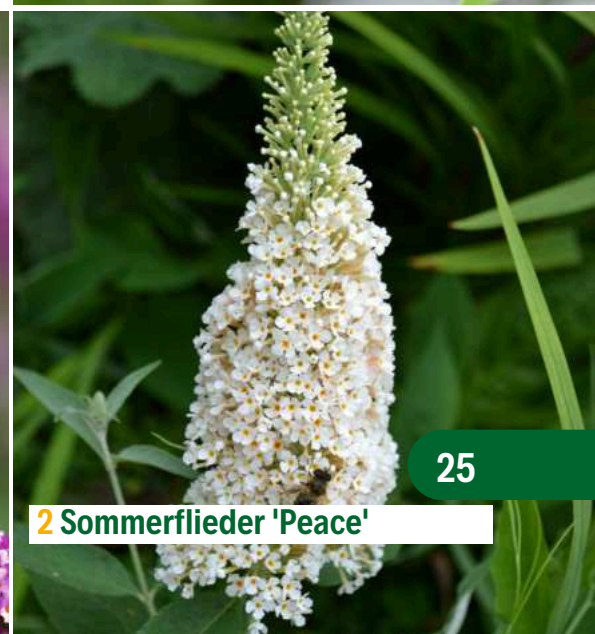
Dieser radikale Schnitt regt einen starken Neuaustrieb an und lässt die Pflanze im Sommer wieder überreich blühen.



2 Sommerflieder 'Pink Delight'



2 Sommerflieder 'Berries & Cream'



2 Sommerflieder 'Peace'



# Solitiergehölze

Als Solitiergehölze werden Großsträucher bezeichnet, die sich durch ihren oft baumartigen, jedoch mehrstämmigen und malerischen Wuchs von anderen Sträuchern unterscheiden. Dieser kommt besonders in Einzelstellung oder mit einer untergeordneten Begleitbepflanzung mit Zwergsträuchern und Stauden zur Geltung. Weil sich die attraktive Wuchsform von Solitiergehölzen erst über die Jahre entwickelt, müssen diese nicht oder nur sehr selten geschnitten werden.



1 Zaubernuss 'Arnold Promise'

## 1 Zaubernuss

Hamamelis 'Arnold Promise' WHZ 6

Die primelgelben, gekräuselten Blütenpetalen erscheinen bereits im Januar/Februar auf nacktem Holz. Die haselnussähnlichen Blätter färben sich im Herbst gelborange. Der langsame, kompakte Wuchs und die lange Blütezeit machen diese Zaubernuss zu einem Eyecatcher in jedem Garten. Sonniger bis halbschattiger Standort.



## 2 Zaubernuss

Hamamelis 'Rubin' WHZ 6

Diese Zaubernuss zeigt dunkelrote, gekräuselten Blüten die schon im Januar/Februar auf nacktem Holz erscheinen. Die haselnussähnlichen Blätter färben sich im Herbst rot-orange. Die Blüten haben einen leichten Duft. Breit aufrechter, mittelstarker Wuchs. Bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte.



## 3 Sternmagnolie

Magnolia stellata WHZ 6

Sie gehört mit ca. 2 bis 2,5 Meter Höhe zu den kleineren Magnolien. Ihre reinweißen, sternförmigen Blüten öffnen sich bereits im März/April. Sie bevorzugt einen sonnigen Standort auf frischem, schwach saurem Boden. Durch den langsamen, kompakten Wuchs sehr gut zur Kübelbepflanzung geeignet.



## 4 Blutpflaume

Prunus cerasifera 'Nigra' WHZ 5

Die beliebte Blutpflaume präsentiert ihre leuchtendrosa Blüten parallel zum Laubaustrieb. Die dunkelbraunroten Blätter zieren den etwa 5 bis 7 Meter hoch werdenden Strauch bis in den Herbst. Im Spätsommer reifen die ca. 2 bis 3 cm dicken, saftigen und süß schmeckenden Früchte. Gedeiht auf allen Gartenböden.



2 Zaubernuss 'Rubin'



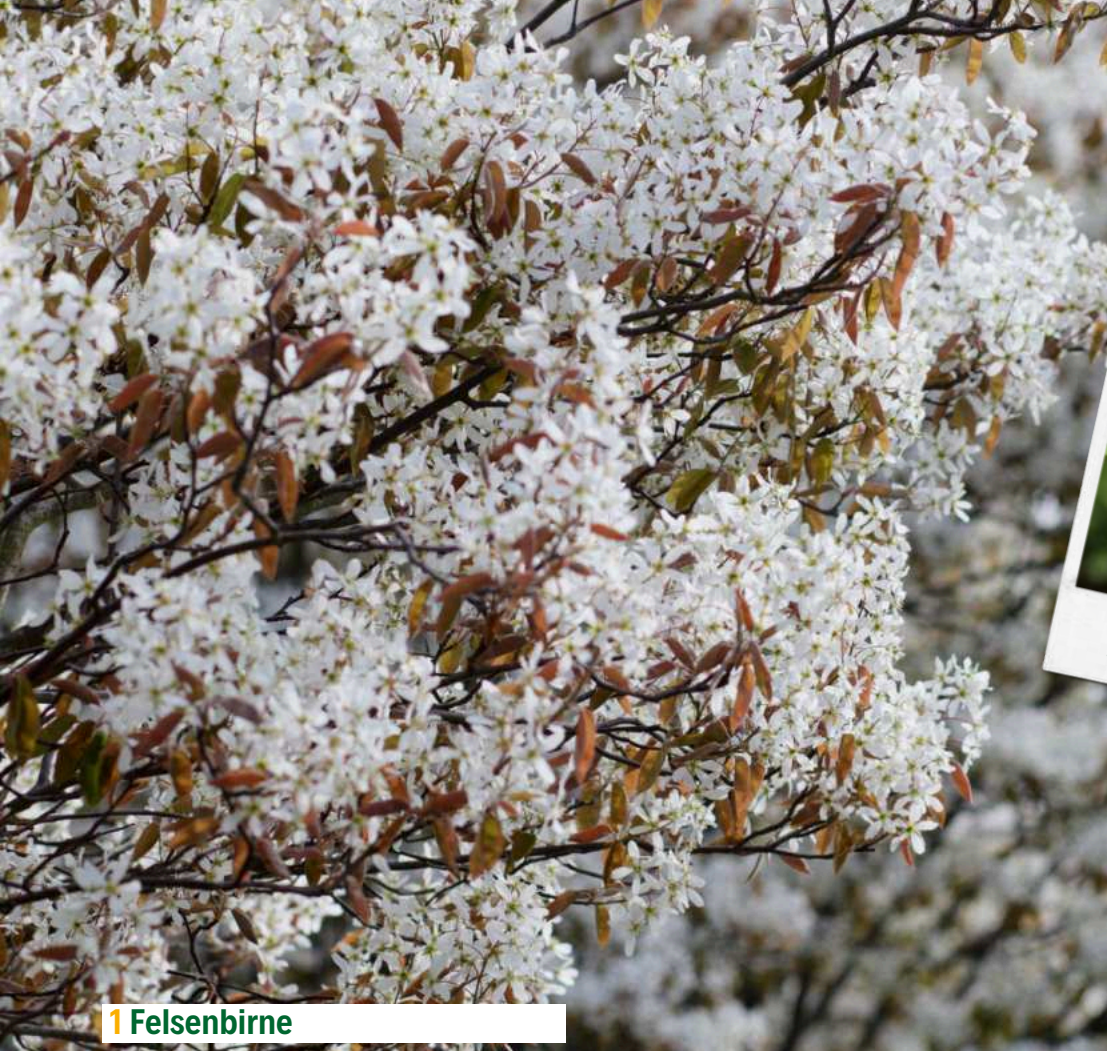
3 Sternmagnolie



4 Blutpflaume



# Solitiergehölze



## 1 Felsenbirne

### 1 Felsenbirne

*Amelanchier lamarckii* WHZ 4

4 bis 6 Meter hoch werdender, mehrstämmiger Strauch, der im Alter eine sehr malerische, schirmartige Krone ausbildet. Die weißen Blüten erscheinen überreich im April. Die im Sommer reifenden Früchte sind sehr schmackhaft. Die Herbstfärbung ist leuchtend gelborange. Trockenheit vertragend. Sonniger bis halbschattiger Standort.



### 2 Judasbaum 'Forest Pansy'

*Cercis canadensis* 'Forest Pansy' WHZ 6

Großstrauch mit breiter Krone. Alte Exemplare sind sehr malerisch und entwickeln dicke, und geschwungene Stämme und weit ausladende Äste. Im April/Mai brechen die Schmetterlingsblüten purpurrosa in kurzen Trauben am mehrjährigen Holz oder aus älteren Stämmen hervor. Rotlaubige Sorte mit attraktiver Herbstfärbung. Die Wuchshöhe reicht bis zu acht Meter.



### 3 Judasbaum 'Eternal Flame'®

*Cercis canadensis* 'Eternal Flame'® WHZ 6

NEUHEIT. Die Blüten des Judasbaums treiben im April aus teils sehr dicken Trieben aus. Diese Besonderheit macht den Judasbaum zu einem wahren Naturschauspiel. Bei 'Eternal Flame'® sind die Blätter bereits mit Erscheinen burgunderrot, gelb, orange und grün gefärbt. Eine Neuheit mit absolutem Wiedererkennungswert. Wuchshöhe ca. 2,5 bis 4 Meter.



### 4 Zierapfel

*Malus* WHZ 5

Baumartig wachsender Strauch von ca. 4 bis 6 Meter Höhe. Die natürlich anmutende Krone entwickelt sich locker. Sortenabhängig weiße oder pinke Blüten im April, aus denen sich über den Sommer kleine Äpfel entwickeln, die sich hervorragend zum Dekorieren eignen. Die bis in den Winter hinein haftenden Äpfel werden gern von Vögeln gefressen.



## 2 Judasbaum 'Forest Pansy'



## 3 Judasbaum 'Eternal Flame'®



## 4 Zierapfel



# Solitärgehölze



**1 Blumenhartriegel 'Venus'®**



Bis 20 cm Durchmesser



**2 Nelkenzierkirsche**



**3 Tulpenmagnolie**

**1 Blumenhartriegel**  
Cornus kousa 'Venus'® WHZ 6

Außergewöhnlicher Großstrauch oder Kleinbaum. Nach 30 Jahren etwa 6 Meter hoch und mindestens so breit. Die cremeweißen Blüten erscheinen im Mai, werden bis zu unglaublichen 20 Zentimeter groß und suchen ihres Gleichen. Die Ausnahmesorte ist außerordentlich blattgesund. Bevorzugt überwiegend sonnige bis halbschattige Standorte.



**2 Nelkenzierkirsche**  
Prunus serrulata WHZ 6

Die Nelkenkirsche entwickelt sich im Alter zu einem stattlichen Gehölz von ca. 6 bis 8 Meter Höhe und 5 bis 7 Meter Breite. Die Krone entwickelt sich trichterförmig. Anfang Mai erscheinen außerordentlich viele, dicht gefüllte rosa Blüten. Schwere Böden sind zu meiden. Bevorzugt sonnige bis absonnige Standorte.



**3 Tulpenmagnolie**  
Magnolia soulangeana WHZ 6

Die Tulpenmagnolie ist wohl die bekannteste ihrer Art. Ihre großen, tulpenförmigen, weißlich rosa Blüten im April/Mai erregen große Aufmerksamkeit. Der 4 bis 8 Meter hoch werdende Strauch bekommt im Alter eine malerisch baumartige Erscheinung und ist ein regelrechtes Naturschauspiel.



**4 Magnolie 'Genie'**  
Magnolia x soulangeana 'Genie' WHZ 6

Die tief bordeauxroten Blüten, die Mitte des Frühlings an den kahlen Ästen erscheinen, sind an sich schon ein Kunstwerk. Sie können bis zu 15 cm Durchmesser erreichen. Diese kompakte Magnolie erreicht nach zehn Jahren eine Höhe von etwa drei Meter. Sie bevorzugt einen überwiegend sonnigen Standort mit durchlässigem, schwach saurem Boden.



**5 Purpurmagnolie**  
Magnolia 'Susan' WHZ 6

Diese Sorte hat eine außergewöhnlich lange Blütezeit. Ihre aufrechten, lilienähnlichen, tief magentafarbenen Blüten erscheinen von Ende April bis Mai/Juni. Gelegentliche Nachblüte im Sommer. Blüht bereits als sehr junge Pflanze. Sie erreicht eine Höhe von etwa 2,5 bis 4 Meter und hat einen dichtbuschigen Wuchs.



**6 Korkflügelstrauch**  
Euonymus alatus WHZ 6

Langsam wachsender, mittelhoher Strauch mit etwas sparrig, dicht verzweigten Ästen. Die Triebe sind mit vier zierenden Korkleisten versehen. Unscheinbare, gelblich grüne Blüten im Mai/Juni. Toleriert alle durchlässigen, nicht zu trockenen, nahrhaften Gartenböden, sauer bis schwach alkalisch. Abbildung zeigt die beeindruckende Herbstfärbung.



**7 Chinesischer Blumenhartriegel**  
Cornus kousa chinensis WHZ 6

Ein außergewöhnliches Gehölz, das vor allem wegen seiner ca. 8 Zentimeter breiten Blüten (Hochblätter) von Ende Mai bis Juni auffällt. Blumenhartriegel wächst auf eine Höhe von ca. 4 bis 6 Meter und eignet sich daher ideal als Solitärgehölz. Himbeerartige Früchte zieren den Strauch im Herbst. Bevorzugt schwach sauren Boden.



**4 Magnolie 'Genie'**

© Plantipp BV



**5 Purpurmagnolie**



**6 Korkflügelstrauch**



dekorative Rinde



**7 Blumenhartriegel**



Essbare Früchte





## 1 Roter Schlitzahorn

### 1 Roter Schlitzahorn

*Acer palmatum 'Dissectum Garnet'* WHZ 6



Der rote Schlitzahorn wächst flach und eher ausladend. Die Äste sind malerisch geschwungen und bogig überhängend. Im Alter erreicht er eine Höhe von ca. 1,5 bis 2 Meter, wächst jedoch meist mehr in die Breite. Die tiefpurpur bis schwarzroten Blätter sind tief geschlitzt und färben sich im Herbst leuchtend rot. Benötigt durchlässigen Boden.

### 2 Grüner Schlitzahorn

*Acer palmatum 'Dissectum'* WHZ 6



Der grüne Schlitzahorn wächst flach bis halbkugelig. Seine Äste sind malerisch geschwungen und bogig überhängend. Er erreicht erst in hohem Alter eine Höhe von ca. 1,5 bis 2 Meter. Er ist meist mehr breit als hoch. Seine grünen, tief geschlitzten Blätter färben sich im Herbst leuchtend gelb bis orange. Durchlässiger Boden unerlässlich.

### 3 Goldahorn

*Acer shirasawanum 'Aureum'* WHZ 6



Dank seines langsamen und übersichtlichen Wuchses auch für kleinere Gärten geeignet. Wächst meist mehrstämmig und breit schirmförmig bis malerisch breitoval. Die Blätter sind im Austrieb leuchtend gelb und nur wenig vergrünend. Bevorzugt halbschattige Standorte. Erreicht erst nach Jahrzehnten eine Höhe von etwa 3 Metern.

### 4 Fächerahorn

*Acer palmatum* WHZ 6



Dieser mittelhohe, kompakt aufrechte, baumartig wachsende Strauch oder kleine Baum wird etwa 2,5 bis 3 Meter hoch. Seine dekorativen, gelappten Blätter sind herrlich dunkelpurpurrot ('Skeeter's Broom') oder braunrot ('Shaina') und kaum vergrünend. Die Herbstfärbung ist scharlachrot. Reagiert sensibel auf anhaltende Trockenheit und Staunässe.



## 2 Grüner Schlitzahorn



## 3 Goldahorn



## 4 Fächerahorn 'Skeeter's Broom'



## 4 Fächerahorn 'Shaina'



# Gehölze richtig schneiden

Der Schnitt von Ziergehölzen stellt viele Gartenbesitzerinnen und -besitzer immer wieder vor Herausforderungen. Denn die unterschiedlichen Gehölze müssen auch individuell geschnitten werden. Jedoch ist mit den nötigen Grundkenntnissen und der richtigen Herangehensweise der Gehölzschnitt ganz einfach, logisch und nachvollziehbar.

Wir erklären Ihnen worauf es ankommt, damit auch Sie Ihre Gehölze in Zukunft richtig schneiden.

## „Wie schneide ich? Wann schneide ich?“ – das sind die häufigsten Fragen bezüglich des Gehölzschnitts.

„Warum schneide ich?“ sollte allem voran die Frage sein, die Sie sich vor jeder Schnittmaßnahme stellen sollten. Mögliche Gründe für einen Schnitt können sein:

- Pflanzschnitt bei wurzelnackten Pflanzen bspw. Obstgehölze, Rosen oder Heckenpflanzen
- Entfernen von kranken, abgestorbenen oder befallenen Zweigen
- Anregen des Wachstums von Blütenholz
- Verjüngung des Gehölzes – entfernen von vergreisten Trieben
- Regulierung der Wuchshöhe, – breite und – form

Wichtig zu wissen ist, dass das resultierende Wachstumsverhalten gewissen Schnittgesetzen unterliegt. Ein starker Rückschnitt verursacht ein starkes Wachstum. Je weniger Austribspunkte - die sogenannten Augen - verbleiben, desto stärker ist mit Austriebsbeginn der Saftdruck auf die jeweiligen Augen und ein starker Zuwachs ist die Folge. Der Druck ist an den äußersten Augen eines Triebes am höchsten. Hier ist mit dem stärksten Wachstum zu rechnen.

### Pflanzschnitt bei wurzelnackten Gehölzen:

Ein Pflanzschnitt ist nur notwendig, wenn es sich um wurzelnackte Laubgehölze handelt. Hierzu wird das Wurzelwerk etwas eingekürzt, um ein zügiges Anwachsen zu stimulieren. Da die beschnittenen Wurzeln weniger Wasser aufnehmen können, muss die beim Austrieb entstehende Blattmasse reduziert werden. Dazu werden alle vorhandenen Triebe um ca. ein Drittel eingekürzt.

### Entfernen von kranken, abgestorbenen oder befallenen Zweigen:

Wenn kranke oder beschädigte Triebe entfernt werden sollen, wird bis ins gesunde Holz zurück geschnitten. Nur hier kann eine Wundheilung stattfinden. Achten Sie gegebenenfalls auf Hygienemaßnahmen (Desinfektion), um nicht über das Schnittwerkzeug beispielsweise Pilzsporen auf gesunde Pflanzen(-teile) zu übertragen.

### Anregen des Wachstums von Blütenholz:

Bezüglich des Schnitts werden blühende Gehölze in drei Gruppen unterteilt: frühjahrsblühende, sommerblühende und besonders malerisch wachsende Gehölze.

**STOP!**



## Gehölze werden auf Grund ihres Wuchs- & Blühverhaltens sowie ihrer Nutzung in folgende Schnittgruppen eingeordnet:


### **Frühjahrsblühende Gehölze**

Die im Frühjahr blühenden Sträucher wie Goldglöckchen (Forsythia), Brautspiere (Spiraea arguta) und Schneeball (Viburnum) bilden ihre Blütenknospen bereits über den Sommer für das folgende Jahr. Man spricht von Blüten am zweijährigen Holz. Bei diesen Sträuchern ist es wichtig, wenn nötig, unmittelbar nach der Blüte einen Lichtungsschnitt durchzuführen. Hierbei werden die ältesten Triebe im Inneren der Pflanze bodentief heraus geschnitten. Das führt dazu, dass von dort aus junge, blühwillige Triebe entstehen, die bis zur Basis belaubt sind und einen dichten Strauch erzeugen. Diese im Frühsommer wachsenden Triebe bilden noch im selben Jahr die Knospen für eine üppige Blüte im nächsten Jahr. Diese neuen Triebe wachsen zwar meist sehr stark, überragen die eigentliche Endhöhe jedoch kaum. Durch diese Art des Schneidens können Sie ein häufig unerwünschtes Höhenwachstum vermeiden.

Ein Rückschnitt der Triebe – also das Einkürzen aller Triebspitzen – ist nicht ratsam, weil dies die arttypische Wuchsform beeinträchtigt. Außerdem verzweigen sich die Sträucher an allen Schnittstellen. Das führt zu einem überdurchschnittlich dichten Blätterdach. Dadurch verkahlen die Pflanzen im unteren Bereich auf Grund von Lichtmangel.

### **Sommerblühende Gehölze**

Die sommerblühenden Sträucher wie Schmetterlingsflieder (Buddleja), Bartblume (Caryopteris), Blauraute (Perovskia), Fingerstrauch (Potentilla) und Sommerspiere (Spiraea japonica/bumalda) bilden ihre Blüten an einjährigem Holz, also an den Trieben, die im Frühjahr (vor dem Blütezeitpunkt) wachsen. Hier sollte vor Austriebsbeginn jährlich kräftig geschnitten werden, um wie bei den Schnittgesetzen beschrieben, ein starkes Wachstum anzuregen. Je kräftiger geschnitten wird, desto mehr blühwillige Triebe entstehen. Schneiden Sie sommerblühende Gehölze um etwa zwei Drittel zurück. Wichtig ist hierbei, dass erst mit ausgehendem Winter geschnitten wird. Bei Schnitt im Herbst könnten die Triebe in einem starken Winter möglicherweise bis zum Boden hin abfrieren.

 Einige sommerblühende Sträucher benötigen keinen radikalen Rückschnitt. Ihnen genügt ein jährlicher Lichtungsschnitt im Frühling.

### **Malerisch wachsende Solitärgehölze**

Besonders malerisch wachsende Solitärgehölze wie Magnolie, Zaubernuss (Hamamelis), Felsenbirne (Amelanchier) und japanische Ahorne sollten nicht regelmäßig geschnitten werden. Wenn nötig werden hier nur störende, z.B. sich kreuzende Äste entfernt. Schneiden Sie lieber ganze Astpartien aus, um nur wenige Schnittstellen zu erzeugen. Dieses Umlenken auf tiefer stehende Zweige beziehungsweise Äste formiert die meist langsam wachsenden Gehölze und erhält die malerische Wuchsform.

### **Formgehölze**

Der Schnitt von Formgehölzen wie zum Beispiel Buchskugeln oder Gartenbonsais kann bei Bedarf regelmäßig durchgeführt werden; jedoch nicht zu spät im Herbst, da sonst die frischen Schnittstellen nicht abheilen und durch kalten Wind und Frost austrocknen können und sich braun verfärben.

### **Formschnitt Hecken**

Formschnitthecken wie Liguster (Ligustrum), Hainbuche (Carpinus) oder Lebensbaum (Thuja) werden im Hoch- bzw. Spätsommer geschnitten. Schneiden Sie bei bedecktem Wetter. Durch den Rückschnitt sind nun Blätter dem Sonnenlicht ausgesetzt, welche zuvor von den äußeren Blättern beschattet wurden. Ein Sonnenbrand auf den Blättern droht.

Vor allem bei Koniferenhecken ist auf einen regelmäßigen Schnitt zu achten. Nur so verzweigen diese sich stark und bilden einen dichten und gleichmäßigen Sicht- und Windschutz. Werden sie längere Zeit nicht geschnitten, vergreisen sie und werden licht. Außerdem neigen sie dann dazu, unter Schneelast auseinanderzufallen. Ein radikaler Rückschnitt ist nicht möglich, da Koniferen nur schlecht aus Altholz austreiben. Die Eibe (Taxus) stellt hier eine Ausnahme dar. Sie ist extrem schnittverträglich und verfügt über ein außerordentliches Ausschlagsvermögen.

Im Querschnitt sollte eine Formschnitthecke einem schlanken Trapez gleichen. Die nach oben hin verjüngte Form ermöglicht es, dass die Pflanze auch im unteren Bereich ausreichend Licht bekommt und gleichmäßig austreibt. Zudem kann Schnee leichter abrutschen.

## Expertentipp:

Ab März brüten viele Vogelarten. Um deren Brut nicht zu gefährden, untersagt das Naturschutzgesetz massiven Schnitt und Rodung zwischen 1. März und 30. September. Pflegeschnitte sind jedoch erlaubt. Achten Sie aber auch bei diesem Pflegeschnitt darauf, ob Vögel nisten.



Frühjahrsblühende Gehölze



Sommerblühende Gehölze



Solitärgehölze



Formgehölze



Formschnitthecken



# Pflegeleichter Garten



**Pflegeleicht!** - die Hauptanforderung an einen zeitgemäßen Garten.

Früher wurde der Garten zum größten Teil zum Anbau von Lebensmitteln genutzt. Heute ist er in der Regel ein Naherholungsgebiet. Damit Sie Ihren Garten auch genießen können, beachten Sie unsere Empfehlungen für einen pflegeleichten Garten.

- **Bodenanalyse:**

Analysieren Sie Ihren vorhandenen Boden, um Informationen über seine Zusammensetzung sowie sein Wasserhaltevermögen herauszufinden. Das hilft Ihnen, die richtigen Pflanzen auszuwählen, die gut in Ihrem Bodentyp gedeihen.

- **Pflanzenauswahl:**

Wählen Sie Pflanzenarten aus, die wenig Pflege benötigen und gut zu Ihrem Standort passen. Robuste Pflanzen, die trockenheitsresistent, krankheitsresistent und anpassungsfähig sind, benötigen in der Regel wenig Pflege.

- **Mulchen:**

Verwenden Sie Mulchmaterial, wie unseren Naturmulch (Seite 47), um den Boden abzudecken. Mulch hilft dabei, Feuchtigkeit im Boden zu halten, Unkrautwachstum zu reduzieren und den Boden vor extremen Temperaturen zu schützen.

- **Bewässerungssystem:**

Installieren Sie ein effizientes Bewässerungssystem, wie z.B. Tropfbewässerung oder automatische Bewässerungssysteme mit Timer. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Pflanzen die richtige Menge an Wasser erhalten, ohne dass Sie ständig gießen müssen.

- **Unkrautbekämpfung:**

Pflanzen Sie Bodendecker oder Stauden ausreichend dicht, um das Wachstum von Unkraut zu reduzieren. Das verringert den Pflegeaufwand, da weniger Unkraut entfernt werden muss. Regelmäßiges Jäten und das Entfernen von Unkrautwurzeln sind dennoch wichtig, um ein Überwuchern zu verhindern.

- **Strukturierte Beete:**

Gestalten Sie Beete so, dass sie gut organisiert und strukturiert sind. Dadurch wird es einfacher, den Garten zu pflegen und Unkrautwuchs zu kontrollieren. Verwenden Sie zum Beispiel klare Kanten oder Einfassungen, um Beete von Rasenflächen abzugrenzen.

- **Minimierte Rasenflächen:**

Rasen erfordert viel Pflege, einschließlich regelmäßigem Mähen, Bewässerung und Düngung. Reduzieren Sie die Größe Ihrer Rasenflächen oder ersetzen Sie sie ganz oder teilweise durch pflegeleichtere Alternativen wie Zwerggehölze oder bodendeckende Stauden.

- **Gartengestaltung:**

Eine gut durchdachte Gartengestaltung kann den Pflegeaufwand reduzieren. Berücksichtigen Sie dabei die natürlichen Gegebenheiten Ihres Gartens, wie z.B. den Lichteinfall, die Bodenart und vorhandene Windverhältnisse. Pflanzen Sie größere Gehölze oder Sträucher an den richtigen Stellen, um Schatten zu spenden oder Windschutz zu bieten.

- **Regelmäßige Wartung:**

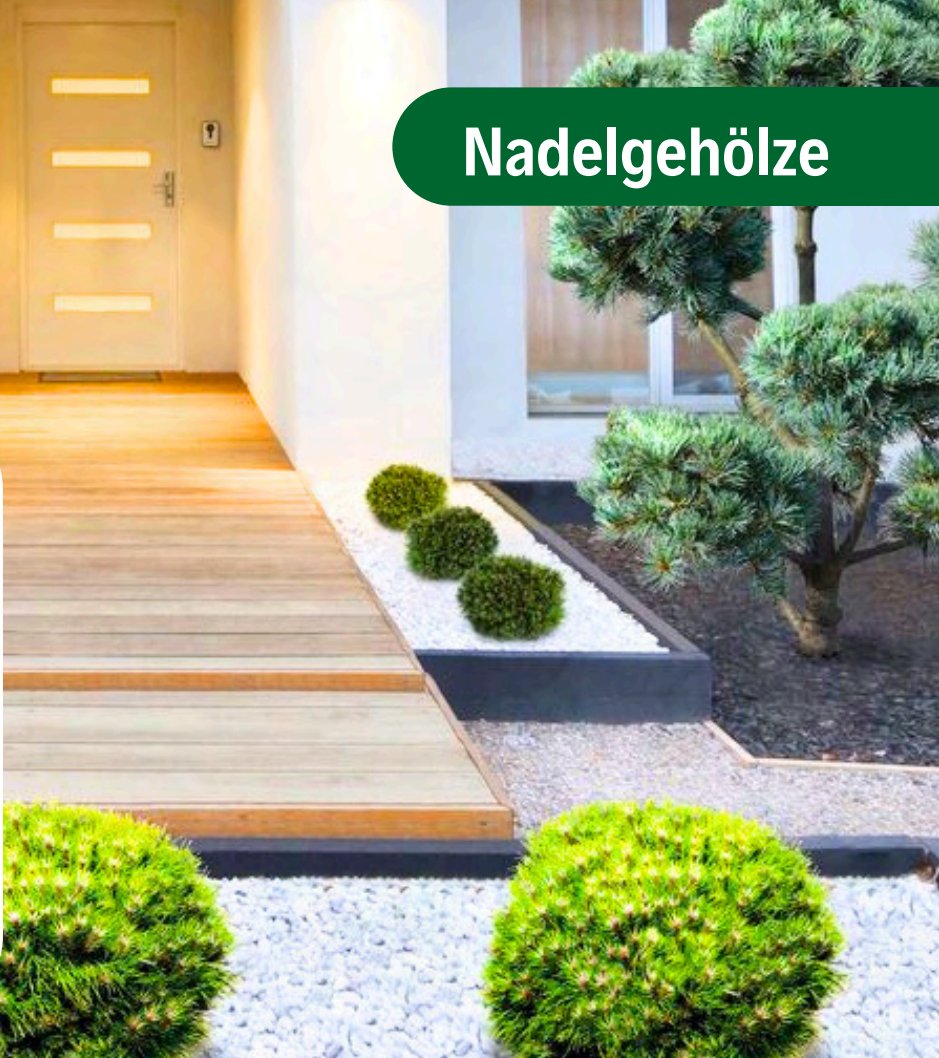
Obwohl ein pflegeleichter Garten weniger Aufwand erfordert, ist regelmäßige Pflege immer noch wichtig. Entfernen Sie abgestorbene Pflanzenteile, kontrollieren Sie Schädlinge und Krankheiten frühzeitig und kümmern Sie sich um gelegentliche Schnittmaßnahmen, um die Gesundheit und das Erscheinungsbild Ihres Gartens zu erhalten. Indem Sie diese Schritte befolgen und sorgfältig planen, können Sie einen pflegeleichten Garten schaffen, der weniger Zeit und Arbeit erfordert, während Sie dennoch Freude an einer schönen und einladenden Außenfläche haben.





# Nadelgehölze

Erholung im Garten ist angesagt. Outdoor-Living unter freiem Himmel mit möglichst pflegeleichten Pflanzen. Bei Hobbygärtnern sind Nadelgehölze daher wieder voll im Trend, weil sie unkompliziert und äußerst vielseitig sind - und das zu jeder Jahreszeit. Vor allem kompakte, langsam wachsende Sorten für kleinere Gärten und Terrassen oder solche mit außergewöhnlichen bizarren Wuchsformen, sind gefragter denn je.



Mit Botanico® steht eine große Vielfalt an Nadelgehölzen zur Verfügung, die dem Garten eine individuelle Note verleihen.

In Kiesgärten lautet die Devise „weniger ist mehr“. Mit etwa 10 hochwertigen Botanico® Nadelgehölzen in solider Größe lässt sich im Handumdrehen ein schicker Vorgarten designen. Das Sortiment bietet eine große Auswahl an kugel- oder säulenförmigen Koniferen, die von Natur aus in Form bleiben. Die Zwergbergkiefer *Pinus mugo* 'Benjamin' wächst langsam und rund wie eine Buchsbaumkugel und benötigen keinen oder höchstens alle Jubeljahre einen minimalen Schönheitsschnitt.

Unterschiedlich große säulenförmige Botanico® Nadelgehölze wie die Schwarzkiefer *Pinus nigra* 'Green Tower' geben dem Garten Struktur. Perfekt eignen sich diese edlen Koniferen auch als Türwächter und geben jedem Hauseingang – auch im Winter – eine ganz besondere Note.

Nadelgehölze sind keineswegs langweilig, nur weil sie nicht blühen. Ganz im Gegenteil, denn beim Botanico® Sortiment bedeutet immergrün nicht immer grün! Die große Palette der Nadelfarben reicht von hellem und dunklem Grün bis hin zu den unterschiedlichsten Blau-, Silber – und Gelbtönen. Manche Sorten, etwa die eher kleinwüchsige *Pinus mugo* 'Carsten's Wintergold', wechseln im Winter sogar ihre Farbe.

Aber nicht nur die Farbvielfalt ist größer als viele glauben, sondern auch die unterschiedlichen Formen sind sehr variationsreich: wer einen moderneren Garten bevorzugt, der findet im Botanico®-Sortiment eine große Auswahl an kugel- oder säulenförmig wachsenden Nadelgehölzen, die von Natur aus in Form bleiben.

So lässt sich ein stilvoller, schicker Garten ohne großen Pflegeaufwand einfach genießen. Nadelgehölze geben auch jedem Naturgarten eine schöne Struktur und sind ein attraktiver Hintergrund für blühende Pflanzen. Gerade im Winter wird ein Garten mit den verschiedensten Nadelgehölzen nie langweilig. Die schicken Zapfen sind besonders in der kahlen Winterzeit sehr dekorativ.

Grundsätzlich sind alle Nadelgehölze der Botanico®-Serie extrem pflegeleicht. Selbst im Sommer nehmen sie es Ihnen nicht übel, wenn Sie für ein paar Tage verreisen und niemanden zum Bewässern beauftragen. Wer seinen Pflanzen allerdings trotzdem etwas Gutes tun möchte ist mit diesen einfachen Pflegetipps auf der sicheren Seite.

## Boden & Standort

Sorgen Sie für einen humosen, ausreichend feuchten Gartenboden. Kleiner Tipp von uns: Lockern Sie die Erde rund um die Pflanze einmal jährlich leicht mit einer Harke auf. Herunterfallende Nadeln sollten Sie entfernen, um einem Pilzbefall vorzubeugen.

## Bewässerung

Eine allgemeine Faustregel zur Bewässerung ist schwierig zu verfassen, da die benötigte Wassermenge stark von äußeren Faktoren wie Bodenbeschaffenheit, Witterung und Jahreszeit abhängt. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass Koniferen vor allem im ersten Jahr und später während langer Trockenperioden über eine großzügige Wassergabe dankbar sind. Staunässe sollten Sie jedoch unbedingt vermeiden, da das der Pflanze genau so schadet wie eine Austrocknung.

## Düngen

Ebenfalls dankbar sind unsere Botanico® Nadelgehölze über eine Volldüngergabe im Frühjahr. Aber: Weniger ist mehr! Halten Sie sich unbedingt an die Angaben auf der Verpackung und denken Sie daran die Pflanze danach ausreichend zu gießen.

## Schnitt

Nadelgehölze sollten nach Möglichkeit nicht zurückgeschnitten werden, da sie eventuell an den älteren Holzteilen nicht mehr austreiben und durch den Schnitt ihre ursprüngliche Form verlieren. Abgeknickte Äste, z.B. durch starken Wind, sollten Sie jedoch immer direkt entfernen.





# Nadelgehölze



Nadelgehölze eignen sich hervorragend zur dauerhaften Gefäßbepflanzung. Sie benötigen kaum Pflege und sind ganzjährig attraktiv. Achten Sie bei Gefäßbepflanzungen besonders auf einen guten Wasserablauf. Eine Drainageschicht aus Blähton oder ähnliche Materialien sorgt dafür, dass die Pflanzenwurzeln nicht dauerhaft im Wasser stehen. Staunässe schädigt jedoch nicht nur die Pflanzen. Auch die Töpfe können Schaden nehmen, wenn bei Minustemperaturen das Stauwasser im Gefäß gefriert. Stellen Sie deshalb Ihre Pflanzkübel im Winter auf Holzleisten. So kann das Wasser zuverlässig abfließen. Keinesfalls dürfen die Gefäße im Untersetzer stehen bleiben.

## 1 Kriechwacholder

*Juniperus horizontalis* 'Icee Blue'® WHZ 4

Flach wachsende, kriechende Form des Wacholders mit blauer Benadelung. Wenig stechend. 50 Zentimeter.

## 2 Kriechwacholder

*Juniperus procumbens* 'Nana' WHZ 6

Langsam und flach wachsende Zwergform mit attraktiver, blau-grüner Benadelung. 50 Zentimeter.

## 3 Blauer Zwergwacholder

*Juniperus squamata* 'Blue Star' WHZ 5

Langsam wachsende, kompakte Form mit silberblauen, sehr dicht stehenden Nadeln. 0,5–1 Meter.

## 4 Kriech-Hemlocktanne

*Tsuga canadensis* 'Cole's Prostrate' WHZ 5

Kompakter Wuchs, Zweige bogig überhängend. Nadeln kurz und dunkelgrün. Rinde silbrig glänzend. 0,5–1,5 Meter.

## 5 Haar-Scheinzypresse

*Chamaecyparis pisifera* 'Golden Mops' WHZ 4

Breit überhängend wachsende Zwergform. Filigrane Triebe mit gelblich grüner Benadelung. 1–1,5 Meter.

## 6 Zwerg-Bergkiefer

*Pinus mugo* 'Benjamin' WHZ 4

Zwergform mit kompaktem, dicht verzweigtem, langsamem Wuchs. Dunkelgrüne Nadeln. 1 Meter.

## 7 Bergkiefer

*Pinus mugo* 'Carsten's Wintergold' WHZ 4

Kompakte Wuchsform mit aufrechten Zweigen. Die grüne Benadelung wird im Winter goldgelb. 1–1,5 Meter.

## 8 Blaue Zirbelkiefer

*Pinus cembra* 'Glauca' WHZ 4

Aufrecht kompakter Wuchs mit blaugrünen, seidig weichen Nadeln mit silbrigem Schimmer. 2 Meter.

## 9 Muschelzypresse

*Chamaecyparis obtusa* 'Nana Gracilis' WHZ 4

Kegelförmige Zwergform mit dunkelgrünen, glänzenden Nadeln auf muschelförmig gedrehten Trieben. 1–1,5 Meter.

## 10 Saguaro-Scheinzypresse

*Chamaecyparis lawsoniana* 'Wissel's Saguaro' WHZ 7

Bizarre, aufrecht wachsende Zwergform. Interessant gedrehte Triebe mit dichter, dunkelgrüner Benadelung. 2–4 Meter.

## 11 Zypressenwacholder

*Juniperus scopulorum* 'Blue Arrow' WHZ 6

Dicht geschlossener, säulenförmiger Wuchs mit silbrig blauen Nadeln. Beste Alternative zu den nicht winterharten Mittelmeer-Zypressen. 4 Meter.

## 12 Säulen-Schwarzkiefer

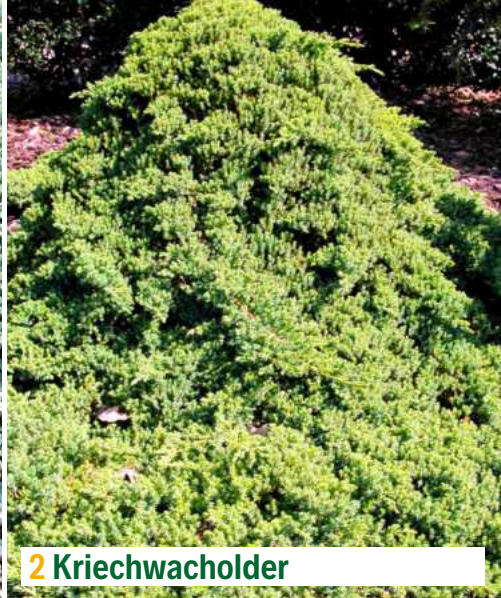
*Pinus nigra* 'Green Tower' WHZ 5

Schmale, aufrecht wachsende Säulenform mit langen, frisch-grünen Nadeln. 6–10 Meter. Es ist ratsam, drohenden Schneebruch durch Zusammenbinden abzuwenden.





1 Kriechwacholder



2 Kriechwacholder



3 Blauer Zwergwacholder

# Nadelgehölze



4 Kriech-Hemlocktanne



5 Haar-Scheinzypresse



6 Zwerg-Bergkiefer



7 Bergkiefer



8 Blaue Zirbelkiefer



9 Muschelzypresse



10 Saguaro-Scheinzypresse



11 Zypressenwacholder



12 Säulen-Schwarzkiefer



# Immergrüne Laubgehölze

**Buchsbaum  
Alternative**

Immergrüne Laubgehölze zieren mit ihren sattgrünen Blättern den Garten das ganze Jahr. Im süddeutschen Raum, in dem die Winter teils sehr kalt und gleichzeitig sonnig sind, ist es ratsam, immergrüne Laubgehölze vor Wintersonne zu schützen. Ebenso ist ein Schutz vor austrocknenden Winden zu empfehlen. Trockenschäden im Winter können Sie vorbeugen, wenn Sie alle immergrünen Pflanzen vor der Frostperiode gründlich wässern und sonnenseits schattieren.

## Zwerg-Kirschlorbeer

*Prunus laurocerasus* 'Filigrow Sofia'® PBR WHZ 6



J F M A M J J A S O N D

Diese NEUHEIT, ist wohl eine der vielversprechendsten Züchtungen die gerade auf dem Markt sind.

*Prunus laurocerasus* 'Filigrow Sofia'® ist eine kleine Variante des Kirschlorbeers. Besonders auffällig: Die dekorative Optik dieses Kirschlorbeers. Denn Filigrow Sofia® hat sehr filigrane Blätter mit gezackten Rändern. Aber nicht nur seine attraktive Optik macht den immergrünen Kirschlorbeer für Gartenfreunde so attraktiv, sondern auch seine besondere Robustheit. Der nordische Lorbeer 'Filigrow Sofia'® wurde in Ungarn gezüchtet und ist bis -25 Grad zuverlässig winterhart. Darüber hinaus ist er bis 38 Grad hitzebeständig und weist eine hohe Resistenz sowohl gegen Trockenheit als auch gegen Staunässe auf. Dank des kompakten Wuchses mit einer Endhöhe von ca. 100 cm nach etwa fünf Jahren ohne Rückschnitt kann der neue Kirschlorbeer sowohl ins Beet als auch in den Kübel auf Balkon oder Terrasse gepflanzt werden. Aufgrund der sehr guten Schnittverträglichkeit lässt sich der 'Filigrow Sofia'® leicht zur Kugel oder zur Beeteinfassung trimmen. Der Pflegeschnitt erfolgt dabei am besten direkt nach der Blüte. Filigrow ist damit als immergrüne Einfassungshecke ein Blickfang in jedem Garten. Aber auch als Solitär im Beet oder im Kübel ist er durch seine ansprechende Optik ein echter Hingucker.

**Kinderrätsel  
auf Seite 108**



# Immergrüne Laubgehölze



© Devil's Dream®

1 Glanzmispel

## 1 Glanzmispel

*Photinia fraseri* Devil's Dream® WHZ 6

Die beim Austrieb roten Blätter sind das attraktivste Merkmal dieses Strauchs. Die im Sommer vergrünenden Blätter haben leuchtend rot gefärbte Stiele, die diese Pflanze zu etwas ganz Besonderem machen. Sie eignet sich als Hecke oder als Solitär im Garten. Die Glanzmispel bevorzugt einen geschützten und halbschattigen Standort.



J F M A M J J A S O N D



## 2 Buchsblättrige Berberitze

*Berberis buxifolia* 'Nana' WHZ 5

Diese Berberitze wächst dichtbuschig und wird nur etwa 80 cm hoch. Ihre orange-gelben Blüten zieren den immergrünen Strauch besonders. Sie gedeiht auf allen Gartenböden und übersteht sommerliche Trockenperioden unbeschadet. Sie eignet sich sowohl für Steingärten als auch für niedrige Hecken oder zur Gefäßbepflanzung.



J F M A M J J A S O N D



## 3 Heckenmyrthe

*Lonicera nitida* WHZ 7

Die Heckenmyrthe hat kleine, immergrüne Blätter, die sich an den waagrecht, bogig abstehenden Zweigen bilden. Die Blüten erscheinen im Mai, sind jedoch unscheinbar. In starken Wintern können die Pflanzen zurückfrieren, regenerieren sich jedoch meist aus eigener Kraft. Halbschattiger Standort wird bevorzugt.



J F M A M J J A S O N D



## 4 Mahonie

*Mahonia aquifolia* 'Apollo'® WHZ 5

Diese aufrecht, breitbuschig und langsam wachsende Sorte der Mahonie wird maximal 1 Meter hoch und breit. Ihre dunkelgrün glänzenden Blätter sind immergrün, zeigen jedoch eine attraktive Herbstfärbung. Die aufrechten, goldgelben, überaus insektenfreundlichen Blütentrauben öffnen sich im März/April.



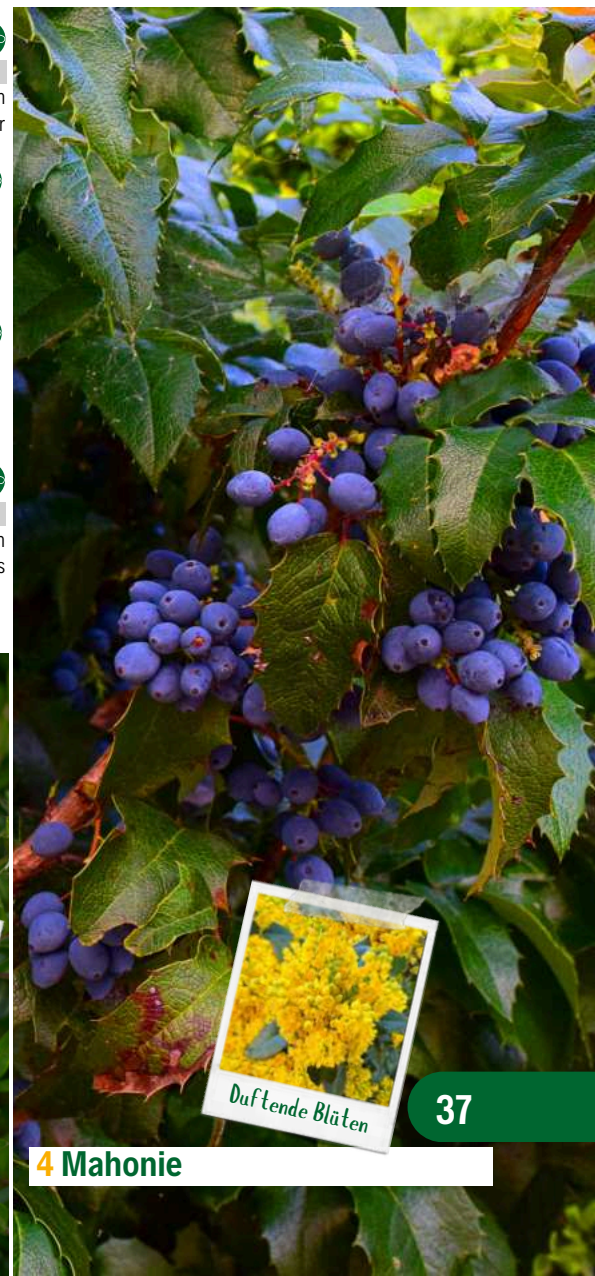
J F M A M J J A S O N D



2 Buchsblättrige Berberitze



3 Heckenmyrthe



4 Mahonie



# Immergrüne Laubgehölze



1 Kirschlorbeer



2 Berg-Ilex



3 Schirmbambus

## 1 Kirschlorbeer *Prunus laurocerasus* WHZ 7

Immergrüne Blätter bilden einem dauerhaften Sicht- und Windschutz. Er ist außerordentlich schnittverträglich und auch nach starken Frostschäden, die meist durch Wintersonne verursacht werden, sehr regenerationsfähig. Auch wenn die Blüten keinen Nektar bieten, sind die sogenannten Nektarien auf der Blattunterseite durchaus interessant für Insekten.



## 2 Berg-Ilex *Ilex crenata* WHZ 6

Diese dunkelgrün belaubte Pflanze gilt optisch als nahezu identischer Buchsersatz. Jedoch stellt sie im Vergleich höhere Ansprüche an den Standort als der Buchsbaum. Der Boden sollte sauer, gleichmäßig feucht – jedoch keinesfalls staunass sein. Der Standort muss überwiegend schattig sein, da Wintersonne nur schlecht toleriert wird. Sehr schnittverträglich. Die im Herbst erscheinenden schwarzen Früchte sind eine willkommene Nahrungsquelle für Vögel.



## 3 Schirmbambus *Fargesia* WHZ 5

Diese Gattung des Bambus bildet keine Ausläufer, sondern wächst horstbildend. Eine Rhizomsperre ist deshalb nicht nötig. Sortenabhängig wird eine Endhöhe von ca. 2 bis 3 Metern erreicht. Ein windgeschützter und halbschattiger Standort mit schwach saurem Boden wird bevorzugt.



4 Stechpalme

## 4 Stechpalme *Ilex meserveae* WHZ 6

Diese Art der Stechpalme wächst kompakt und erreicht eine Höhe von ca. 2 Meter. Sehr frosthart und relativ sonnenverträglich. Halbschatten wird jedoch bevorzugt. Die weiblichen Pflanzen sind im Herbst mit leuchtend roten Beeren geschmückt. Zur Bestäubung männliche Pflanze in der Nähe setzen.



## 5 Japanischer Spindelstrauch *Euonymus japonicus* WHZ 8

Der japanische Spindelstrauch präsentiert seine ledrigen Blätter mit einer außergewöhnlichen Zeichnung. Der Blattrand ist gelb gefärbt, was eine besonders attraktive Wirkung hat. Der Strauch erreicht etwa eine Höhe von 1,5 – 2 Meter und wird ähnlich breit. Ein geschützter Standort ohne direkte Wintersonne wird bevorzugt. Blüten unscheinbar.



## 6 Feuerdorn *Pyracantha* WHZ 6

Der Feuerdorn zeigt zierliche, weiße Schirmrispen aus denen sich im Laufe des Sommers unzählige gelbe, rote oder orangefarbige Früchte bilden. Die breitbuschigen, aufrechten Triebe sind mit Dornen bewehrt, was den Feuerdorn zu einem beliebten Nistplatz für Vögel macht.



## 7 Immergrüner Zungen-Schneeball *Viburnum rhytidophyllum* WHZ 6

Der immergrüne Zungen-Schneeball hat außergewöhnliche Blätter. Sie sind auffallend lang, runzlig und auf der Blattunterseite braunfilzig behaart. Die im Mai/Juni erscheinenden Blüten erreichen bis zu 20 cm Durchmesser. Wegen seiner großen Blattoberfläche bevorzugt dieser Schneeball einen windgeschützten Standort, da er anderenfalls im Winter unter Trockenheit leidet.



5 Japanischer Spindelstrauch



6 Feuerdorn



7 Immergr. Zungen-Schneeball



# Immergrüne Laubgehölze



1 Easydendron® 'Dufthecke'®

## 1 Easydendron® 'Dufthecke'®

Rhododendron Hybride WHZ 6

Als Easydendron® Rhododendren werden Solche bezeichnet, die auf eine kalktolerante, kräftig wachsende Wurzelunterlage veredelt werden (früher INKARHO®). Diese veredelten Rhododendren wachsen kräftiger, kompakter und dichter. Die duftenden, auffälligen Blüten der Dufthecke-Serie sind lila, weiß, rosa oder hellgelb. Sehr zu empfehlende NEUHEIT.



## 2 Easydendron® 'Grazeasy'®

Rhododendron ponticum WHZ 6

Die kräftig gefärbten Blüten dieser NEUHEIT erscheinen im Mai. Sie bilden einen tollen Kontrast zu den dunkelgrünen Blättern, die auffallend schmal geschnitten sind. Da diese Sorte mit einem Meter Höhe und etwa 1,5 Meter Breite kompakt wächst, eignet sie sich gut für kleinere Gärten, aber auch für den Kübel. Für überwiegend schattige Standorte.



## 3 Lavendelheide

Pieris japonica WHZ 6

Besticht besonders mit intensiv gefärbten Neutrieben. Dieser variiert sortenabhängig von hellgrün über bronze- bis hin zu leuchtend rot. Im Mai/Juni erscheinen die insektenfreundlichen Blüten. Bevorzugt eher schattige Standorte mit saurem Boden. Erreicht eine Höhe von etwa 1,5 Meter.



## 4 Zwerg-Rhododendron

Rhododendron mic. 'Bloombox'® WHZ 6

Der Rhododendron Bloombox® ist kalktolerant und wächst in jedem lockeren Gartenboden. Böden mit hohem pH-Wert sind jedoch zu meiden. Die gute Schnittverträglichkeit und Robustheit sowie sein immergrünes Erscheinungsbild machen ihn zu einer echten Alternative zum Buchsbaum. Außerdem blüht der Bloombox® jedes Jahr im Juni auffallend üppig.



## 5 Happydendron® 'Pushy Purple'®

Rhododendron Hybride WHZ 6

Der Happydendron 'Pushy Purple' ist ein einzigartiger Rhododendron, der mit seinen intensiven, purpurfarbenen Blüten begeistert. Diese strahlen mit einem leuchtend goldenen Fleck in der Mitte und sorgen für ein atemberaubendes Farbspiel im Garten. Robust und pflegeleicht, zieht er mit seiner reichen Blütenfülle Blicke magisch an und verwandelt jede Ecke in eine lebendige Wohlfühloase.



2 Easydendron® 'Grazeasy'®



3 Lavendelheide



5 Happydendron® 'Pushy Purple'®

## Expertentipp:

Alle Moorbeetpflanzen benötigen einen sauren Boden. Verwenden Sie deshalb unsere NATUR Erde für Hortensien, Rhododendren und Heidelbeeren bei der Pflanzung. Für eine pflanzengerechte Düngung empfehlen wir Ihnen unseren Rhododendron-Dünger. Der hat eine versauernde Wirkung. So können die Pflanzen die Nährstoffe zuverlässig aufnehmen. Mit der richtige Pflege steht sattgrünen Blättern und üppigen Blüten nichts mehr im Weg.



4 Zwerg-Rhododendron



# Pflanzen wie die Profis



Nachdem Sie die passende Pflanze für Ihr Gartenprojekt ausgewählt haben, will diese auch gepflanzt werden. Legen Sie große Sorgfalt auf ein fachgerechtes Einpflanzen. Denn gesundes Wachstum beginnt bereits mit der richtigen Pflanzung. Wie Sie für Ihre neue Pflanze die besten Startbedingungen schaffen, erklären wir Ihnen hier.

Achten Sie bei der Wahl des Standortes auf die spätere Endhöhe und –breite der Pflanze. Halten Sie deshalb ausreichend Abstand zu anderen Pflanzen, Gebäuden und benachbarten Grundstücken. Der in Bayern gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand zur Grundstücksgrenze beträgt fünfzig Zentimeter bei Pflanzen, die eine Höhe von zwei Meter nicht überschreiten. Mindestens zwei Meter Abstand zur Grundstücksgrenze müssen Sie einhalten, wenn die Pflanzen diese zwei Meter Endhöhe überschreiten. Mögliche Abweichungen erfragen Sie bitte bei der zuständigen Verwaltungsbehörde.

## Das Pflanzloch vorbereiten:

Heben Sie das Pflanzloch etwa um das 1,5 fache des Ballen bzw. des Topfes aus. Sollte der Boden stark verdichtet sein, ist es notwendig, diesen ausreichend zu lockern. Die Gefahr von stauender Nässe droht sonst. Mischen Sie nun den Aushub mit hochwertiger Natur Erde für Stauden, Sträucher, Hecken, Bäume und Rosen und unserem Wurzelaktivator mit lebenden Mykorrhiza-Pilzen. Befüllen Sie anschließend die Pflanzgrube soweit mit diesem Gemisch, dass der Ballen beim Einsetzen bündig mit dem Erdreich abschließt. Die Pflanze darf keinesfalls tiefer gesetzt werden als sie bislang im Topf beziehungsweise auf dem Baumschulacker stand. Das könnte zu kümmerlichem Wuchs oder sogar zum Absterben der Pflanze führen.

## Fachmännisch pflanzen:

Entfernen Sie den Topf behutsam. Sitzt der Topf sehr fest, kann ein Gummihammer hilfreich sein. Ist der Ballen sehr stark durchwurzelt, reißen Sie mehrfach die Wurzeln mit einem scharfen Messer kräftig aber mit Bedacht an. Das regt die Pflanze zur schnelleren Wurzelbildung an. Bei Wühlmausbefall setzen Sie den Wurzelballen vorsorglich in einen Korb aus stabilem Drahtgeflecht.

Bei Ballenware – also Pflanzen die in der Baumschule auf dem Acker gewachsen sind – ist es wichtig, das Jutetuch nicht zu entfernen. Dieses Ballentuch hält den Ballen zusammen und schützt dadurch das Wurzelwerk. Würde das Tuch entfernt werden, droht das Auseinanderfallen beim Bewegen des Ballens. Die Hohlräume auf der Ballen–Unterseite könnten beim Einpflanzen nicht wieder aufgefüllt werden und würden folglich schwerwiegende Trockenschäden verursachen. Schneiden Sie deshalb lediglich nach dem Einpflanzen die Knoten der Ballierung auf, damit diese Schnürung die Pflanze nicht am Wachsen hindert. Das Wurzelwachstum wird durch das Tuch nicht behindert.

Richten Sie nun die Pflanze so aus, dass sie gerade und bündig steht. Anschließend füllen Sie den verbleibenden Freiraum mit dem Aushub–Substrat–Gemisch auf. Durch behutsames Antreten der Erde werden mögliche Hohlräume noch geschlossen.

## Pflanze fixieren:

Um ein gutes Anwachsen zu gewährleisten, ist es wichtig, insbesondere eine hohe Pflanze wie zum Beispiel einen Baum, ausreichend zu fixieren. Andernfalls wird die durch Wind verursachte Bewegung der Krone über den Stamm auf den Wurzelballen übertragen. Durch diese Bewegung werden neu gebildete Feinwurzeln beschädigt und die Pflanze wird am Anwachsen gehindert. Schlagen Sie mindestens einen, standortbedingt besser zwei oder drei Stützpfähle rund um den Baum ein. Sie sollten ca. 50 Zentimeter tief in die Erde reichen. Damit Sie dabei den Wurzelballen nicht beschädigen, schlagen Sie die Pfähle neben den vorhandenen Ballen. Zur Stabilisierung verbinden Sie die Pfähle mit Querlatten. Schlingen Sie zuletzt eine Kokosschnur mehrmals in Form einer Acht um Stamm und Pfähle. Umwickeln Sie diese Verbindung fest ohne den Stamm abzuschneiden. Kontrollieren Sie regelmäßig die Fixierung und erneuern Sie sie, sofern sie den Stamm einschnürt.

## Angießen:

Nach dem Pflanzen muss nur noch kräftig angegossen werden. Beim sogenannten Einschlämmen wird in kurzer Zeit viel Wasser gegeben. Durch die entstehende Sogwirkung des Wasser werden die letzten Hohlräume im Boden aufgefüllt. Die Pflanze hat sogenannten Bodenschluss.

Bedenken Sie besonders bei frisch gesetzten Pflanzen, dass ein sogenannter Regenschatten entsteht. Weil die Pflanze in der Regel über den Ballen hinausragt, erreicht Regen häufig die Wurzeln nicht in ausreichender Menge. Kontrollieren Sie deshalb auch nach leichten Niederschlägen, ob der Ballen ausreichend feucht ist.





Wasser ist für alle Lebewesen unverzichtbar. So benötigen selbstverständlich auch Pflanzen regelmäßig Wasser. Im Zuge des Klimawandels werden die Sommer zunehmend heißer und die Trockenperioden länger. Bei ausbleibenden Niederschlägen sind viele Pflanzen deshalb auf eine zusätzliche Bewässerung angewiesen.

Worauf es beim richtigen Gießen ankommt, erklären wir Ihnen hier.

Sowohl während der Anwachsphase als auch bei anhaltender Trockenheit ist es wichtig, die Pflanze ausreichend mit Wasser zu versorgen. Die nötige Wassermenge hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Diese sind zum Beispiel, Bodenbeschaffenheit, Sonneneinstrahlung, Niederschlagsmenge, Feuchtigkeitsverlust durch Wind und maßgeblich der individuelle Wasserbedarf der jeweiligen Pflanze. Weil diese Faktoren unterschiedlicher nicht sein könnten, ist es uns nicht möglich, eine pauschale Gießempfehlung in Menge und Häufigkeit zu geben. Überprüfen Sie deshalb regelmäßig die Bodenfeuchte um die Pflanze herum. Ist der Boden trocken, wässern Sie. Ist er ausreichend feucht, kontrollieren Sie mit angemessenem Zeitabstand erneut.

Als Empfehlung gilt: gießen Sie lieber etwas zu wenig als zu viel. (Leichte) Trockenschäden werden in der Regel besser verkraftet als Staunässe. Bei Trockenheit sterben zunächst einzelne Blätter und/oder Triebspitzen ab, die die Pflanze meist gut regenerieren kann. Bei stauender Nässe sterben allmählich die Feinwurzeln ab, die für die Wasseraufnahme verantwortlich sind. Weil die Wurzeln existenziell für die Pflanze sind, sind Nässeschäden meist nicht mehr zu korrigieren.

Weil durch Nässe geschädigte Wurzeln kein Wasser aufnehmen können, zeigen sich allmählich Symptome, die einer Trockenheit ähnlich sehen. Wird nun weiter gewässert, kann sich die Pflanze nicht erholen.

## Expertentipp:

Bei Trockenheit schlappen die Blätter von den meisten Laubgehölzen und Stauden. Werden diese ausreichend gewässert, richten sich die Blätter binnen weniger Stunden wieder auf. Geschieht dies nicht, handelt es sich in der Regel um einen Nässeschaden.

## Der frühe Vogel fängt den Wurm

Ist es notwendig, Pflanzen zusätzlich zu wässern, tun Sie dies am besten in den Morgenstunden. Der Boden ist zu diesem Zeitpunkt noch kühl und weniger Wasser geht durch Verdunstung verloren.

## Viel hilft viel

Muss etablierter Pflanzenbestand gegossen werden, ist es besser, die Wassermenge zu erhöhen und den Intervall zu verlängern.

Zur Veranschaulichung: Auf einen Quadratmeter dringen 10 Liter Wasser ca. 10 Zentimeter tief in den Boden. Die feinen Haarwurzeln, die das Wasser aufnehmen, liegen (abhängig von der Pflanzengröße) teils einen Meter oder tiefer im Boden. Damit das Wasser in tiefere Erdschichten dringen kann, sind dementsprechend große Wassermengen nötig.

Legen Sie für durchdringendes Wässern einen Schlauch an die Pflanze und lassen das Wasser langsam laufen, damit es gut versickern kann. Bei Bäumen mit ausladender Krone befinden sich die Feinwurzeln im gesamten Umfeld der Krone. Positionieren Sie deshalb den Schlauch an mehreren Stellen.

Wenn Sie wie beschrieben wässern, reicht die gegebene Wassermenge für längere Zeit aus. Der Wasserverbrauch wird folglich nicht erhöht.

Das häufig praktizierte tägliche Gießen hat mehrere Nachteile:

- Die deutlich geringere Wassermenge kommt nicht bei den Wurzeln an. Ein großer Teil des Wassers verdunstet durch Sonneneinstrahlung und Erwärmung des Bodens.
- Durch die konstante Verdunstung ist die Luftfeuchtigkeit so erhöht, dass das Risiko von Pilzbefall stark steigt. Aus diesem Grund ist auch darauf zu achten, nicht über die Blätter der Pflanzen zu gießen. Außerdem können Wassertropfen, die auf den Blättern stehenbleiben wie kleine Brenngläser wirken.
- Die Bodenbelüftung nimmt durch den ständig feuchten Oberboden ab. Diese teils anaeroben Bedingungen sind schlecht für das Bodenleben, welches starken Einfluss auf das Gedeihen einer Pflanze hat.
- Pflanzen, die ständig mit Wasser versorgt werden, bilden deutlich weniger tiefe Wurzeln, als solche, die selbstständig nach Wasser in tieferen Erdschichten suchen müssen.



# Düngen wie die Profis

Ein gesundes Wurzelwerk ist essenziell für gesundes Wachstum. Durch die Gabe unseres Wurzelaktivators wird das Wurzelvolumen erhöht. Dadurch wird auch die Wasser- und somit auch die Nährstoffaufnahme erhöht. Die Folge ist besseres und gesünderes Wachstum, erhöhte Stresstoleranz gegenüber Krankheiten, Schädlingen und Trockenheit sowie die Bildung von aromatischeren und haltbareren Früchten.

## Was ist ein Wurzelaktivator und wie wende ihn richtig an?

Ein Wurzelaktivator ist ein Dünger, der beim Ein- und Umpflanzen sowie bei der Aussaat und Rasenanlage verwendet wird, um ein schnelles und sicheres Anwachsen der Pflanzen zu gewährleisten und die Wurzelbildung zu fördern.

Die Wirkung eines Wurzelaktivators beruht auf dem Einsatz spezieller Inhaltsstoffe, die das Wurzelwachstum stimulieren. Dies können zum Beispiel Mykorrhiza-Pilze, oder ein hoher Phosphor-Anteil sein. Positiv ist es, wenn das Produkt zusätzlich dazu eine bodenaktivierende Wirkung aufweist, zum Beispiel durch enthaltene organische Substanzen oder eine Auflockerung der Bodenstruktur. Organisches Material ist die Nahrungsgrundlage der Bodenorganismen und Ausgangsstoff der Humusbildung. Auch die in einem Wurzelaktivator enthaltenen Nährstoffe dienen nicht vorrangig der Pflanzenernährung, sondern der Ernährung der Bodenorganismen – schließlich sind diese verborgene lebende Bodenverbesserer.

Die wurzelaktivierende Wirkung des CUXIN DCM Wurzelaktivator für Gartenpflanzen & Rasen basiert auf den enthaltenen lebende Mykorrhiza-Pilze, die Ihre Pflanzen bei der Wasser-, Stickstoff- und Phosphataufnahme unterstützen. Das hilft nicht nur beim An- und Aufwuchs junger Rasenräsern, sondern auch den Gartenpflanzen bei der Entwicklung eines gesunden, kräftigen Wurzelsystems. Zudem stärkt es die Widerstandskraft Ihrer Pflanzen gegen Trockenheit und Schaderreger. Selbst pflanzen in Kübeln tut eine Gabe des Wurzelaktivators für ein schnelles Einwurzeln gut. Darüber hinaus ist das Produkt 100 % organisch, was das Bodenleben fördert.

## Was sind Mykorrhiza-Pilze?

Als Mykorrhiza wird eine besondere Form der Symbiose zwischen Pflanzen und Pilzen bezeichnet. Einige Mykorrhiza-Pilze leben frei im Boden, während andere mit Pflanzenwurzeln verwachsen. Fast alle diese „Pilzpartner“ von Pflanzen gehören zu den Ständerpilzen (Basidiomyceten), zu denen auch alle unsere Speisepilze zählen. Oberirdisch bilden einige von ihnen Fruchtkörper, unterirdisch sind sie mit den Pflanzenwurzeln verbandelt. Während der Pilz Kohlenhydrate aus der Photosynthese der Pflanzen erhält, hilft er im Gegenzug bei der Nährstoffaufnahme, nimmt über sein Mycel für die Pflanze zusätzliches Wasser auf und beschützt die Wurzel in gewissem Maße sogar vor im Boden überdauernden Erregern von Pflanzenkrankheiten.

Diese Verbindung ist in der Natur nichts Ungewöhnliches: Schätzungsweise 90 % aller Landpflanzen sind zur Symbiose mit Mykorrhiza-Pilzen fähig. Viele wissenschaftliche Untersuchungen belegen die außerordentliche Wichtigkeit der Pilzpartner für das Pflanzenwachstum. Langjährig kultivierte Böden können durch Monokulturen, häufiges Austrocknen, mineralische Düngung oder Brachliegen die wichtigen Stämme von Mykorrhiza-Pilzen verloren haben – sie profitieren daher ganz besonders von einem Wurzelaktivator.

## Vorteile von Wurzelaktivator gegenüber Alternativen

Die Fülle verschiedener Bodenhilfsstoffe auf dem Hobbygarten-Markt hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Urgesteinsmehl, Algenkalk, verschiedene Pflanzenextrakte oder Pflanzenkohle sind nur einige Beispiele. Mit dem Wurzelaktivator von CUXIN DCM setzen wir auf die natürliche Verbindung zwischen Pilz und Pflanze und erreicht damit das, was für Ihren Garten wichtig ist.

## Vorteile des CUXIN DCM Wurzelaktivator für Gartenpflanzen & Rasen sind:

- Verbesserung des Wurzel- und Pflanzenwachstums und des Blüherhaltens
- Verbesserung der Nährstoffaufnahme
- Förderung der Wasserversorgung:
  - Dies erhöht die Trockenstresstoleranz an Rasenräsern und Gartenpflanzen
  - Die Trittfestigkeit des Rasens wird verbessert
- Steigerung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Schaderregern
- Langfristige Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit durch Förderung der Humusbildung
- Gleichmäßige Verteilung und Freisetzung durch MINIGRAN®-TECHNOLOGIE

Im gesamten Garten und insbesondere bei Neupflanzungen und Ansaaten sowie beim Verlegen von Rollrasen hilft der Wurzelaktivator beim schnelleren und sicheren Einwurzeln Ihrer Gartenpflanzen und verbessert deren Wuchs nachhaltig. Die Mikroorganismen siedeln sich im Boden an und bleiben bei ausreichend guten Lebensbedingungen dauerhaft im Boden erhalten. Ein besonders großer Effekt ist auf biologisch inaktiven Böden zu beobachten, die durch langjährige Vernachlässigung oder mineralische Düngung eine dezimierte Mikroorganismen-Gemeinschaft aufweisen.





## Wie wende ich Wurzelaktivator an?

Unser Wurzelaktivator für Gartenpflanzen & Rasen kann ganzjährig aber auch zur Pflanzung, vor der Bestellung, direkt bei der Aussaat sowie vor der Verlegung von Rollrasen in den Boden eingearbeitet werden.

### 1. Bei der Pflanzung:

Bei der Pflanzung oder beim Umsetzen von Stauden, Gehölzen, Ziersträuchern oder Obstgehölzen sollten Sie zunächst den ausgehobenen Mutterboden mit unserer Natur Erde für Stauden, Sträucher, Hecken, Bäume und Rosen mit aktiver Pflanzenkohle (Terra Preta) (Verhältnis 1:1 bis 2:1) sowie unserem Wurzelaktivator für Gartenpflanzen & Rasen verbessern. Bitte beachten Sie hierbei die Aufwandmengen auf der Verpackung, die für die unterschiedlichen Pflanzenarten leicht variieren. Setzen Sie nun die Pflanze bündig ein, und füllen das Pflanzloch mit dem Gemisch aus Mutterboden und Pflanzerde. Die Erde nun andrücken und gut wässern.

### 2. Vor der Bestellung

Zur Verbesserung der Bodenqualität vor der Bestellung zum Beispiel von Obst- und Gemüse-Beeten arbeiten Sie den Wurzelaktivator in der für die entsprechenden Kulturen angegebenen Aufwandmenge in die obere Bodenschicht ein und wässern anschließend.

### 3. Zur Rasenpflege

Neben Gartenpflanzen in Beeten kommt die Förderung der Wurzelentwicklung und des Bodenlebens ganz besonders dem Rasen zugute. Denn Rasen ist eine starkzehrende Dauerkultur, die dem Boden über die Jahre viel abverlangt.

Sowohl bei der Aussaat von Rasen als auch beim Verlegen von Rollrasen werden 5–15 g unseres Wurzelaktivators für Gartenpflanzen & Rasen pro m<sup>2</sup> in den vorbereiteten Boden eingearbeitet, um optimale Bedingungen für die Keimung der Saat und das Anwachsen der jungen Gräser zu schaffen.

Zur Ausbesserung von Rasenlücken vermischen Sie 20 Liter unserer hochwertigen Erde mit 50 – 100 g Rasensamen pro 4 – 5 m<sup>2</sup>, die Sie reparieren möchten. Fügen Sie 50–150 g Wurzelaktivator für Gartenpflanzen & Rasen pro m<sup>2</sup> hinzu. Bringen Sie die Mischung auf den zu reparierenden Stellen aus. Anschließend leicht einharken, festdrücken und wässern. Um eine Keimung zu gewährleisten, muss die Saat gleichmäßig feucht gehalten werden, der Boden darf jedoch nicht zu nass sein. Auch die Wirkung des Wurzelaktivators wird durch das Wässern erhöht.

Der Boden unter dem Grün trocknet im Sommer leicht aus und verliert bei unregelmäßiger oder rein mineralischer Düngung immer mehr Humus. So sinkt die Bodenfruchtbarkeit und darunter leidet früher oder später auch der Rasen. Um dem entgegenzuwirken ist eine regelmäßige Gabe unseres Wurzelaktivators für Gartenpflanzen & Rasen zur Unterhaltungspflege empfehlenswert.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt. Wir beraten Sie gerne.





# Was bedeutet winterhart?

Was bedeutet winterhart? Und kann man das an Minusgraden fest machen? Bei Gartenpflanzen ist die Winterhärte entscheidend für den Erfolg. Aber sind alle Gartenpflanzen gleichermaßen winterhart? Wir erklären Ihnen worauf es ankommt und welche Faktoren neben der Kälte noch eine entscheidende Rolle spielen.

Das heutzutage gängige Gehölzsortiment ist eine Zusammenstellung von Pflanzen, deren ursprüngliche Heimat häufig auf einem anderen Kontinent liegt. Ob diese eingeführte, mehrjährige Pflanze jedoch den Anforderungen an unsere Winter gewachsen ist, hängt neben den Standortfaktoren wie Sonneneinstrahlung, Bodenbeschaffenheit und Feuchtigkeit vor allem von ihrer erblich bedingten Winterhärte ab.

Weil die Winter natürlich nicht überall gleich verlaufen, nimmt man sich die 1984 veröffentlichte Karte der Winterhärtezonen (WHZ) in Mitteleuropa von Heinze und Schreiber zur Hilfe. Der Einstufung in eine Klimazone liegt die durchschnittlich kälteste Temperatur eines Jahres zu Grunde. Dabei werden die Messungen summiert und durch die Anzahl der Beobachtungsjahre dividiert. Zur Einordnung der jeweiligen Pflanze wird vorausgesetzt, dass die Pflanze einen Durchschnittswinter ohne schützende Schneedecke (Kahlfrost) mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 80 % übersteht. Außergewöhnlich harte Winter sind dabei ausgenommen.

WHZ 1	unter -46 °C
WHZ 2	-46 °C bis -40 °C
WHZ 3	-40 °C bis -34 °C
WHZ 4	-34 °C bis -29 °C
WHZ 5	-29 °C bis -23 °C
WHZ 6	-23 °C bis -18 °C
WHZ 7	-18 °C bis -12 °C
WHZ 8	-12 °C bis -7 °C
WHZ 9	-7 °C bis -1 °C
WHZ 10	-1 °C bis 4 °C

### Bei Pflanzen mit dieser WHZ folgende Empfehlung beachten:

wintergrüne Pflanzen bei Kahlfrost schützen
eventueller Winterschutz bei Kahlfrost
Winterschutz empfehlenswert
Winterschutz nötig
drinnen überwintern

Während bei uns in der Region bereits weitestgehend die Winterhärtezone 6 herrscht, zählen die Bereich in Donaunähe noch zu Zone 7. Die geringe Eisbildung der Donau sowie der verstärkt auftretende Nebel verhindert eine weitere Abkühlung. Ebenso wirken sich Hanglagen oder Kuppen sowie städtische Lagen positiv aus. In ungünstigen Tallagen und Mulden aber auch Kaltluftströme erschweren die Bedingungen.

In beiden Fällen können aber regionale- und mikroklimatische Bedingungen die Winterhärtezone um eine Zone verschieben. Schützende Nischen, Unterholz oder Hecken wirken sich ebenfalls positiv auf die Zone aus – offene, zugige Ecken hingegen negativ.

Die grundsätzliche Frosthärte einer Pflanze kann wie oben erwähnt von Standortbedingungen aber auch durch Nährstoffversorgung beeinflusst werden. Pflanzen deren Triebe durch richtige Düngung ausgereift in den Winter gehen, sind wesentlich winterhärter als solche, die durch zu späte oder zu stickstoffreiche Düngung mit jungen und weichen Trieben in den Winter gehen.

Auch hat der Witterungsverlauf einen massiven Einfluss auf die Frosthärte.

### Positiv auf die Winterhärte wirkt sich aus:

- warmer Sommer
- langer, trockener Herbst
- früher erster Nachtfrost
- allmählich steigende Kälte
- durchgehend kalter Winter

### Negativ Folgen sind zu erwarten bei:

- kaltem Sommer
- langem und regenreichem Herbst
- sehr warmem Herbst
- plötzlichem Kälteeinbruch
- auffallend milden Temperaturen im Januar/Februar mit anschließendem Kälteeinbruch





# Was bedeutet winterhart?



Das Fehlen einer Schneedecke wirkt sich ebenso negativ auf die Winterhärte von Pflanzen aus. Eine geschlossene Schneedecke hat eine isolierende Wirkung und sorgt dafür, dass der Boden gar nicht oder nur wenig durchfriert.

Für immergrüne Gehölze birgt gefrorener Boden noch ein zusätzliches Risiko. Weil sie auch im Winter Wasser benötigen, bedeutet das Einfrieren des Erdreichs einen Stopp der Wasserversorgung. Wenn diese Pflanzen dann an einem überwiegend sonnigen Standort stehen, wird durch Sonneneinstrahlung die Verdunstung angeregt. Die Pflanzen leiden dann möglicherweise über mehrere Wochen unter dieser Trockenheit. Um vor der sogenannten Frosttrocknis zu schützen, sollte man vorab bei der Planung vor allem bei immergrünen Laubgehölzen einen überwiegend (winter-)schattigen Standort wählen. Sind die Pflanzen bereits sonnig gepflanzt, ist es ratsam, die Pflanzen durch Abdecken mit Laub, Vlies oder Reisig von den Sonnenstrahlen zu schützen. Austrocknende Winde sind zudem eine Gefahr für immergrüne Gehölze. Auch hier sind vergleichbare Maßnahmen zu ergreifen. Um Trockenschäden vorzubeugen, ist es empfehlenswert, Immergrüne bei trockenem Boden während frostfreien Perioden zu wässern.

Die Düngung hat einen signifikanten Einfluss auf die Winterhärte von Pflanzen. Dabei hängt es von der Art der Düngung, der Menge und dem Zeitpunkt der Ausbringung ab, ob die Winterhärte der Pflanzen positiv oder negativ beeinflusst wird. Hier sind die Hauptaspekte im Überblick:

## Nährstoffzusammensetzung

**Stickstoff (N):** Ein hoher Stickstoffgehalt fördert das Wachstum und die Bildung von weichem, wasserreichem Gewebe. Dies kann die Winterhärte beeinträchtigen, da die Pflanze anfälliger für Frostschäden wird. Stickstoffdüngung sollte daher im Spätsommer oder Herbst reduziert werden, um den Austrieb weicher Triebe zu vermeiden.

**Kalium (K):** Kalium spielt eine entscheidende Rolle bei der Winterhärte. Es fördert die Zellstabilität, Wasserregulation und Frostresistenz. Eine ausreichende Kaliumversorgung stärkt die Pflanzenzellen und erhöht die Toleranz gegenüber tiefen Temperaturen.

**Phosphor (P):** Phosphor unterstützt das Wurzelwachstum und die allgemeine Vitalität der Pflanze, was indirekt zur Winterhärte beiträgt, indem es die Pflanze kräftiger macht.

## Zeitpunkt der Düngung

Der Zeitpunkt der Düngung ist entscheidend. Eine Düngung mit stickstoffhaltigen Düngemitteln spät in der Wachstumsperiode (Spätsommer/Herbst) kann zu einem verspäteten Austrieb und damit zu weichem Gewebe führen, das empfindlicher gegenüber Frost ist. Es ist besser, Kalium im Herbst zu verabreichen, um die Pflanzen optimal auf den Winter vorzubereiten.

## Einfluss auf das Zellwasser

Kalium hilft, das Zellwasser in einer Form zu halten, die den Gefrierpunkt herabsetzt. Dadurch wird verhindert, dass sich Eiskristalle in den Zellen bilden, was zu Zellschäden führen würde. Eine gute Kaliumversorgung verbessert die Fähigkeit der Pflanze, Wasser effizient zu regulieren, was für die Frostresistenz entscheidend ist.

## Pflanzengesundheit

Eine ausgewogene Düngung sorgt für gesunde Pflanzen, die eine bessere Winterhärte aufweisen. Ein Nährstoffmangel, insbesondere bei Kalium oder Phosphor, kann die Pflanze schwächen und ihre Fähigkeit, kalte Temperaturen zu überstehen, verringern.

## Fazit

Um die Winterhärte zu fördern, sollte die Düngung gut geplant und auf die Bedürfnisse der Pflanzen abgestimmt sein:

- Stickstoffdüngung sollte im Sommer reduziert und im Herbst vermieden werden.
- Kaliumdüngung ist im Spätsommer oder Herbst besonders vorteilhaft, da sie die Zellstruktur stärkt.
- Phosphor sollte zur allgemeinen Stärkung und Förderung des Wurzelwachstums ausreichend vorhanden sein.

Die richtige Kombination und der optimale Zeitpunkt der Düngung helfen, die Winterhärte der Pflanzen zu maximieren und sie widerstandsfähiger gegen Frostschäden zu machen.

Für einen guten Start bei der Pflanzung empfehlen wir Ihnen für schnelles Anwachsen unseren Wurzelaktivator mit lebenden Mykorrhiza-Pilzen.



# Irrtum Schottergarten

Schottergärten werden immer beliebter. Angelegt, in der Hoffnung, einen pflegeleichten (Vor-)Garten gestaltet zu haben, sieht man die minimalistischen Ausführungen der vermeintlich modernen Gärten besonders in Neubaugebieten. Aber sind sie wirklich so pflegeleicht? Wir zeigen Ihnen auf, welche Nachteile diese "Steinwüste" mit sich bringt?

## Umweltauswirkungen:

Schottergärten haben eine geringe ökologische Wertigkeit und bieten begrenzten Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Sie tragen zur Verringerung der Artenvielfalt bei und können das ökologische Gleichgewicht in einer Region stören.

## Hitzeinsel-Effekt:

Die reflektierende Oberfläche der Steine in Schottergärten kann zu einem erhöhten Wärmerückstrahl führen, was zu einem Mikroklima mit höheren Temperaturen in der Umgebung führt. Dieser "Hitzeinsel-Effekt" kann negative Auswirkungen auf das umgebende Ökosystem und das Wohlbefinden von Menschen und Tieren haben.

Häufig leiden auch die vereinzelt gepflanzten Pflanzen unter dieser Abstrahlhitze.

## Unkrautwachstum:

Schottergärten sind anfällig für das Wachstum von Unkraut. In den Zwischenräumen zwischen den Steinen bildet sich durch Zersetzung von durch Wind eingetragenen Blättern nährstoffreicher Boden, der dann Samen eine ideale Umgebung zum Keimen und Wachsen bietet. Wegen der meist fehlenden Bepflanzung können sich diese Unkräuter dann ungehindert ausbreiten. Das Entfernen von Unkraut ist mühsam, zeitaufwändig und erfordert regelmäßige Pflege.

## Begrenzte Bepflanzungsmöglichkeiten:

Schottergärten bieten nur begrenzte Möglichkeiten zur Bepflanzung. Die Auswahl an Pflanzen, die in einem Schottergarten gedeihen können, ist auf trockenheitsverträgliche Arten beschränkt. Dies kann zu einer eingeschränkten Vielfalt und Attraktivität des Gartens führen.

## Ästhetik:

Die ästhetische Wirkung von Schottergärten ist subjektiv. Einige Menschen mögen den minimalistischen Look und die Kiesstruktur, während andere es als steril oder langweilig empfinden.

Aus diesen Gründen ist es wichtig, die Auswirkungen eines Schottergartens auf die Umwelt und die lokale Ökologie abzuwägen und alternative Gestaltungsmethoden in Betracht zu ziehen, die nachhaltiger sind und mehr Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten können.

## Auch der Einsatz von Unkrautvlies hat einige Nachteile. Hier sind einige Punkte zu beachten:

### Durchlässigkeit für Wasser und Luft:

Unkrautvlies kann die Durchlässigkeit von Wasser und Luft beeinträchtigen, insbesondere wenn es zu dicht gewebt ist. Dadurch kann es zu einer schlechteren Belüftung des Bodens und zu Wasserstau führen, was das Wurzelwachstum und die Bodenbiologie beeinflussen kann.

### Abbau und Entsorgung:

Unkrautvlies besteht meist aus Kunststoffmaterialien, die sich im Laufe der Zeit zersetzen können. Wenn das Vlies altert oder beschädigt ist, können Mikroplastikpartikel freigesetzt werden. Das mit Mikroplastik verseuchte Erdreich ist als Sondermüll einzustufen. Die Entsorgung ist häufig teurer als die Neuanlage.

### Einschränkung des Pflanzenwachstums:

Da Unkrautvlies das Wachstum von Unkraut unterdrückt, kann es auch das Wachstum von gewünschten Pflanzen beeinträchtigen.

### Auswirkungen auf Bodenorganismen:

Unkrautvlies kann den Zugang von Bodenorganismen, wie Regenwürmern und Mikroorganismen zum Boden erschweren. Dies kann die Bodengesundheit und dadurch die natürlichen Prozesse im Boden beeinträchtigen. Ein gesundes Bodenleben ist maßgeblich dafür verantwortlich, die Nährstoffe im Dünger gegen pflanzenverfügbar zu machen.

Wir empfehlen generell, auf Unkrautvlies zu verzichten und alternativ die Fläche mit Bodendeckern zu bepflanzen. Im Jahr der Pflanzung mulchen Sie mit unserem Naturmulch. Eine geschlossene Pflanzendecke setzt sich in der Regel gegen Unkrautbewuchs durch und unterstützt gleichzeitig die Artenvielfalt.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt.  
Wir beraten Sie gerne.



# Mulchen wie die Profis

Das Mulchen von Kübelpflanzen, Beeten, Rabatten und anderen Pflanzflächen hält den Boden feucht, schützt vor Hitze und Frost, unterdrückt Unkraut und reichert den Boden mit Humus an. Bei alledem sieht es auch noch ansprechend aus. Dabei steht Ihnen eine große Auswahl an Mulchmaterial zur Verfügung, aber nicht jedes passt für jede Anwendung. Was Rindenmulch, Pinienrinde und Gartenfaser leisten können, lesen Sie hier.

## Worin unterscheiden sich Rindenmulch, Pinienrinde und Naturmulch?

Viele Gartenbesitzer:innen verwenden Rindenmulch. Der entzieht jedoch ebenso wie Hackschnitzel dem Boden Nährstoffe und enthält Gerbstoffe. Beide Mulchmaterialien verlangsamen das Wachstum von Unkräutern, aber eben auch von Gemüse- und Zierpflanzen. Rindenmulch sollte daher nicht bei neu gesetzten oder frisch gesäten Pflanzen eingesetzt werden. Pinienrinde hingegen zersetzt sich deutlich langsamer als Rindenmulch und reichert beim Verrotten den Boden mit Nährstoffen an. Ebenso wie Hackschnitzel und Rindenmulch bleibt Pinienrinde jedoch in Hanglagen nicht stabil liegen. Gerade dort spielt unser Naturmulch seine Stärken aus.

## Was kann unser Naturmulch im Vergleich zu klassischen Mulchmaterialien?

Dieses innovative Mulchmaterial besteht aus Holzfasern, Grüngutkompost und Rindenhumus, ist also torffrei und nachhaltig. Die enthaltenen Holzfasern verzahnen so miteinander, dass der Naturmulch in Hanglagen nicht abrutscht und bei Regen nicht weggeschwemmt wird. Die enthaltene Pflanzenkohle speichert sowohl Wasser als auch Nährstoffe und kann durch ihre poröse Oberfläche besser von Mikroorganismen besiedelt werden. Darüber hinaus lässt sich dieses Mulchmaterial leicht mit einem Rechen oder Laubbläser bearbeiten.

## Schützt vor Schneckenbefall

Durch die dunkle Farbe des Naturmulchs erwärmt sich der Boden im Frühjahr und Herbst schneller. Und weil sie keine Gerbsäuren enthält, ist der pflanzenfreundliche Naturmulch auch ideal zum Abdecken empfindlicher Zwerggehölze, Stauden, Rosen und Gemüsekulturen geeignet. Dabei schützt sie vor Schneckenbefall, denn die Weichtiere bewegen sich nur ungern auf dieser speziellen Biofaser.

## Zum Bodenverbessern einfach einarbeiten

Unser Naturmulch schützt Ihre Pflanzen auf Flächen und Beeten aber nicht nur vor Austrocknung, Frost, Unkraut und Schnecken, sondern liefert durch den enthaltenen Kompost für das Pflanzenwachstum wertvolle Nährstoffe. Die enthaltene Terra Preta trägt ebenso zur Bodenverbesserung bei. Das hat den Vorteil, dass Sie den Naturmulch anders als klassisches Mulchmaterial bei Neubepflanzung nicht erst von ehemals gemulchten Flächen abtragen müssen, sondern einfach in den Boden einarbeiten können. Damit sparen Sie eine Menge Zeit.

## Mulchen:

Bedecken Sie unkrautfreie Pflanzflächen mit Stauden, Rosen, Gehölzen und Beeresträuchern sofort nach der Pflanzung mit einer fünf bis zehn Zentimeter dicken Schicht Naturmulch.

## Bodenverbesserung:

Um Boden mit wertvollem Humus und Nährstoffen zu versorgen, bringen Sie eine Schicht von 2–3 cm Naturmulch aus und arbeiten ihn oberflächlich ein. Wollen Sie im Garten anpflanzen, dann mischen Sie den vorhandenen Gartenboden im Verhältnis 1:1 mit unserem Naturmulch.





# Staudenbeete anlegen

Stauden sind die bunten Alleskönner in unseren Gärten. Es gibt nicht einen Standort für den es nicht die passende Stauden gibt. Durch ihre Vielzahl an Arten und Sorten bieten sich unzählige Möglichkeiten, sie gekonnt zu inszenieren. Gerade mit Stauden lässt sich auf schon wenigen Quadratmetern eine Biodiversität erzeugen, die ein wertvolles Blütenmeer für unsere heimischen Insekten darstellt. Lesen Sie, wie Sie ein Staudenbeet richtig planen, anlegen und pflegen.

## Definition Stauden

Stauden sind mehrjährige, ausdauernde Pflanzen, deren oberirdischer Teil nicht oder nur wenig verholzt. Man spricht dabei von einem krautigen Wuchs. In den allermeisten Fällen stirbt der oberirdische Pflanzenteil durch Frosteinwirkung ab. Ausnahme bilden hier die wenigen immergrünen Arten. Die Pflanzenkräfte überwintern in den so genannten Rhizomen oder Knollen, die sich unter oder knapp über der Erdoberfläche befinden. Aus diesen, fälschlicherweise häufig als Wurzeln bezeichneten Überdauerungsorganen treiben Stauden alljährlich mit Beginn der Vegetationsphase wieder aus. Neben den allgemein bekannten, blühenden Stauden zählen auch Gräser, Farne und Wasserpflanzen zur Gruppe der Stauden.

## Beetgestaltung und Planung

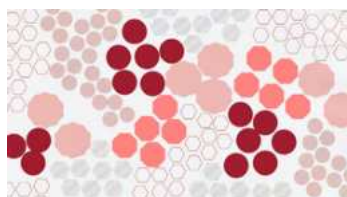


### Zufallspflanzung

Hierbei wird ein möglichst lebendiges Erscheinungsbild angestrebt. Die Stauden werden mit möglichst gleichem Abstand nach dem Zufallsprinzip ausgelegt und gepflanzt. Bei der Auswahl der Stauden sind insbesondere der Lebensbereich, die Blütezeit sowie der jeweilige Ausbreitungsdrang zu berücksichtigen.

Aus der Idee der Zufallspflanzung sind die sogenannten Staudenmischungen konzipiert worden. Diese wurden von Staudengärtnern mit langjähriger Erfahrung für die unterschiedlichsten Standorte zusammengestellt und erprobt. Sie sind im öffentlichen Grün längst gängige Praxis. Bei einer Pflanzfläche ab 10 m<sup>2</sup> können die Staudenmischungen auch im Privatbereich bei Pflanzprojekten verwendet werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in unserem Gartencenter oder unter

[www.staudenmischungen.de](http://www.staudenmischungen.de)

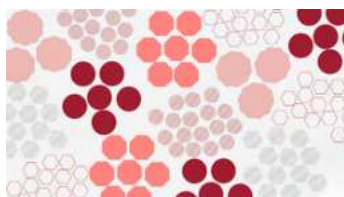


### Geselligkeitspflanzung

Die Stauden werden gemäß ihrer Geselligkeit am Naturstandort kombiniert. Die sogenannten Gerüstbildner beziehen sich auf die üppigsten und höchsten Stauden in der Komposition. Diese werden abhängig von der Beetgröße einzeln oder in kleinen Gruppen von bis 3 bis 5 Pflanzen gesetzt. Begleitstauden erreichen meist eine Höhe von 40 bis 80 Zentimeter und werden in größeren Gruppen von 5 bis 8 Pflanzen gepflanzt. Die überwiegend bodendeckenden Füllstauden werden in größerer Menge ab 12 Stück gepflanzt.

In der Gesamtheit sollte auf eine ansprechende Gewichtung von Gerüstbildner, Begleit- und Füllstauden geachtet werden. Die prozentuale Verteilung sollte etwa so ausfallen:

Gerüstbildner: 5 – 10 % (1–3 Stk./m<sup>2</sup>)  
Begleitstauden: 30 – 50 % (5–8 Stk./m<sup>2</sup>)  
Füllstauden: 40 – 60 % (8–15 Stk./m<sup>2</sup>)



### Mosaikpflanzung

Ähnlich einem Mosaik besteht diese Pflanzung aus mehr oder weniger gleich großen Staudengruppen. Die jeweilige Gruppe besteht aus derselben Pflanzenart. Diese Gruppen werden mehrfach im Beet verteilt und folgen einer gewissen Höhenstaffelung. Diese Staudenbeete mit einem repräsentativen Charakter wirken besonders attraktiv vor Mauern und Hecken.



### Bänderpflanzung

Die Bänder oder auch Drifts genannten Pflanzgruppen bestehen aus schmalen, parallel zur Hauptrichtung des Beets verlaufenden Bändern einer Art. Dadurch entsteht eine spannende und größere Tiefenwirkung. Die Anordnung der Bänder richtet sich nach den Wuchseigenschaften der einzelnen Arten. Besonders attraktiv wirkt diese Beetgestaltung bei auffallend langen Beeten.



# Staudenbeete anlegen

Achten Sie bei der Zusammenstellung von Stauden neben den Standortansprüchen und Blütenfarben auch auf Blütenformen sowie auf die Farbe und Form der Blätter. Je unterschiedlicher diese Aspekte ausfallen, desto ansprechender und gelungener sieht Ihr Staudenbeet aus. Hervorragende Partner für Stauden sind übrigens Zwiebelblumen. Weil Sie nach der Blüte wieder einziehen, nutzt man die Fläche sozusagen zweimal.

## Bodenvorbereitung

Entsteht ein Staudenbeet anstelle einer Rasenfläche, ist die Grasnarbe sorgsam abzutragen. Unkräuter, insbesondere Wurzelunkräuter sind sorgfältig zu entfernen. Im Garten entsteht ein Staudenbeet für gewöhnlich auf einem typischen Gartenboden. Hier reicht es in der Regel, den Boden etwa spatentief umzugraben. Bei sandigen, durchlässigen Böden ist – abhängig von der Staudenauswahl – Humus oder Pflanzerde einzuarbeiten. Besonders schwere Böden sind durch Einarbeiten von Sand oder Splitt aufzulockern. Beim Einarbeiten der Bodenverbesserung empfehlen wir Ihnen, unseren Wurzelaktivator mit lebenden Mykorrhiza-Pilzen (Seite 42–43) gleich mit einzuarbeiten. Dieser sorgt für ein schnelleres und kräftigeres Anwachsen und gibt mit Sofort- und Langzeitwirkung Nährstoffe ab.

## Stauden pflanzen

Auf der gründlich vorbereiteten Pflanzfläche werden die Stauden noch im Topf gemäß dem Planungskonzept ausgelegt. Weil nur ausgelegt, können so im Anschluss noch leicht Korrekturen in der Anordnung vorgenommen werden. Gerade während der Sommermonate sollten die Stauden noch vor dem Auslegen getaucht werden. Beim Auslegen wird mit den Gerüstbildnern begonnen. Diese benötigen in der Regel einen Pflanzabstand von etwa 60 Zentimetern. Anschließend werden die Begleitstauden in Gruppen von 5 bis 8 Pflanzen mit einem Abstand von ca. 40 Zentimeter verteilt. Zuletzt werden die Füllstauden in einem Abstand von ca. 30 Zentimetern flächig am Rand oder in Bändern in die Pflanzung hinein verteilt.

Sind die Stauden nun am richtigen Platz, wollen diese auch gepflanzt werden. Entfernen Sie dafür den Topf. Ist Unkraut- oder Moosbewuchs auf dem Topfballen, entfernen Sie vorsichtig die oberste Erdschicht. Bei gründlich gelockertem Boden können Sie Stauden in kleinen Töpfen gut mit der Hand pflanzen. Bei größeren Töpfen nehmen Sie sich eine Pflanzkelle zur Hilfe. Setzen Sie den Topfballen bündig in die Erde und drücken diesen kräftig, aber mit Bedacht an.

Sind alle Pflanzen gesetzt, müssen diese noch kräftig angegossen werden. Das durchdringende Wässern sorgt für guten Bodenschluss. Verwenden Sie beim Angießen einen Aufsatz mit feiner Einstellung. Dadurch werden die Pflanzenteile nicht verletzt und das Wasser kann sich gut verteilen.

## Pflege

Unmittelbar nach der Pflanzung ist die Gefahr des Verunkrautens am größten. Achten Sie deshalb in dieser Zeit darauf, samenbildende Unkräuter vor Samenflug sowie Wurzelunkräuter mit der gesamten Wurzel zu entfernen.

Zum Mulchen von Staudenflächen empfehlen wir Ihnen den NATUR Erde Naturmulch (Seite 47). Dieser besteht zum größten Teil aus Kernholz. Er setzt daher beim Rotteprozess keine Gerbsäure frei, welche hinderlich für das Pflanzenwachstum wäre. Der ebenfalls enthaltene Kompost sorgt für eine natürliche Bodenverbesserung und gleichmäßige Nährstoffversorgung.

Bei Neuanlagen kann der Naturmulch auch vor der Pflanzung ca. 7 cm dick auf der Pflanzfläche verteilt und direkt in dieses einzigartige Mulchmaterial gepflanzt werden.

## Stauden schneiden

Wer seine Stauden im Herbst zurückschneidet nimmt dem Winter Gestaltungsmöglichkeiten. Neben der winterlichen Attraktivität von Blüten- und Samenständen bieten nicht zurückgeschnittene Stauden Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten für Vögel, Insekten und Kleinsäuger. Zudem bietet der oberirdische Pflanzenteil natürlichen Schutz vor Kahlfrösten.

Daher empfehlen wir Ihnen, Ihre Stauden erst mit ausgehendem Winter bodennah zurückzuschneiden.

Neben dem alljährlichen Frühjahrsschnitt können durch Rückschnitt nach der Blüte (Remontierschnitt) einige Stauden zur erneuten Blütenbildung angeregt werden (Schafgarbe, Rittersporn, Katzenminze, Steppensalbei u.a.). Ebenso fördert dieser Rückschnitt den kompakten Aufbau und eine gute Verzweigung (Lavendel, Sonnenröschen, Schleifenblume).

Einige Stauden neigen zur Selbstausaat und können auf unangenehme Art und Weise überhand nehmen. Werden Stauden wie Frauenmantel, Lupinen oder Goldrute nach der Blüte (noch vor Samenreife) zurückgeschnitten, kann diese Art der Ausbreitung ganz einfach verhindert werden.

Bei eher kurzlebigen Arten wie Akelei, Fingerhut und Eisenkraut ist die Selbstausaat jedoch arterhaltend. Hier sollte auf den Rückschnitt verzichtet werden.

Gerade bei schwülwarmer Witterung und/oder hoher Niederschlagsmenge tritt bei Stauden immer wieder Echter bzw. Falscher Mehltau auf.

Bei starkem Befall ist es ratsam die befallenen Pflanzenteile einfach abzuschneiden. In aller Regel treiben die Pflanzen nach kurzer Zeit mit gesunden Trieben wieder aus.



# Stauden & Gräser

## Schattenkünstler: Lebensbereich Gehölz & Gehölzrand

In diesem Lebensbereich finden wir Stauden, die sich entweder im Schatten von Bäumen wohlfühlen, wo die Luft eher kühl und feucht ist, oder im Halbschatten, dem Übergangsbereich von kühlen, schattigen und warmen, sonnigen Flächen. Die meisten Stauden dieser Lebensbereiche bevorzugen einen Boden, der wie an ihrem natürlichen Standort durch zersetztes Herbstlaub auch, frisch und humusreich ist. Die nachstehenden Staudensortimente sind nach Wuchshöhe sortiert.



1 Duftveilchen

### 1 Duftveilchen *Viola odorata* WHZ 5

10–15 cm



Reich blühende Staude mit dem typischen, kräftigen Veilchenduft. Im Garten verbreitet sie sich insbesondere mittels Aussaat und bildet mit der Zeit stattliche Bestände. Das Duftveilchen liebt lichten Schatten, kommt aber auch mit sonnigen Standorten zurecht, wenn diese nicht zu heiß und trocken sind. Lehmhaltiger Boden mit ausreichend Nährstoffen wird bevorzugt.

### 2 Elfenblume *Epimedium* WHZ 4

15–20 cm



Diese wertvolle, wintergrüne Staude bildet dichte Laubteppiche. Das Laub zeigt sortenabhängig ab Herbst eine Herbstfärbung. Die zierlichen Blüten stehen filigran im April/Mai über dem Laub. Ideal lässt sie sich die Elfenblume großflächig unter laubabwerfenden Gehölzen einsetzen. Dort ist sie außerordentlich tolerant gegenüber Wurzeldruck.

### 3 Gedenkemein *Omphalodes verna* WHZ 5

15–20 cm



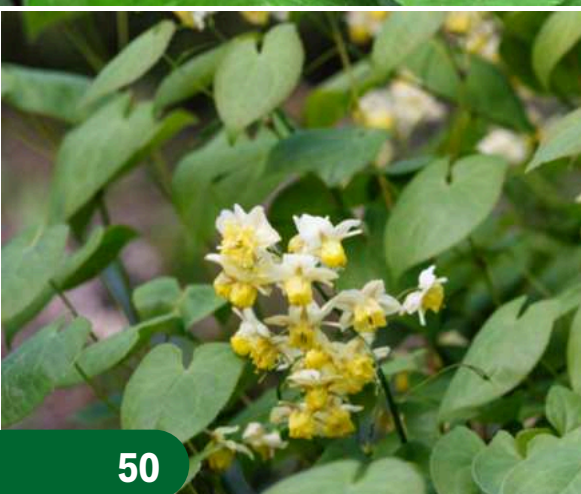
Der wüchsige, Ausläufer treibende Bodendecker bildet teppichartige Bestände. Lockerer, humoser, kalkarmer, frischer Boden im lichten Schatten unter Gehölzen wird bevorzugt. Das Gedenkemein verträgt auch erstaunlich viel Wurzeldruck. Die Pflanze ist sehr robust und wächst völlig problemlos – solange im Frühjahr für ausreichend Feuchtigkeit gesorgt ist.

### 4 Golderdbeere *Waldsteinia ternata* WHZ 3

15–20 cm



Die Golderdbeere ist eine langlebige, robuste Staude die wegen ihrer Trockenheitsverträglichkeit besonders zur Gehölzunterpflanzung geeignet ist. Mit oberirdischen Ausläufern bildet sie dichte, flache Teppiche. Die insektenfreundlichen Blüten erscheinen im April/Mai. Wintergrün.



2 Elfenblume



3 Gedenkemein

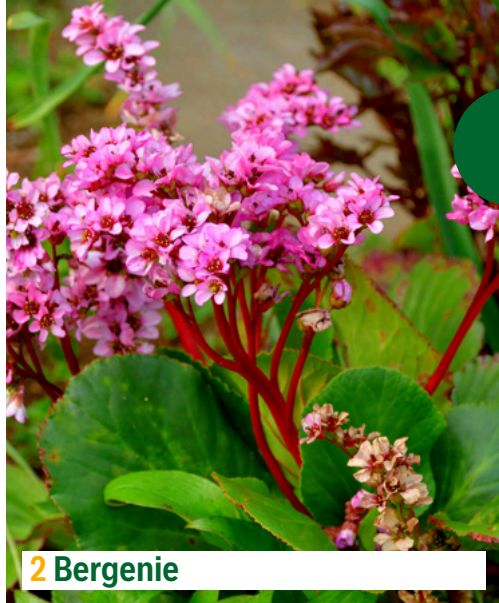


4 Golderdbeere





**1 Funkie 'June'®**



**2 Bergenie**



**3 Teppich-Japan-Segge**

**1 Funkie 'June'®**  
 Hosta Hybride 'June'® WHZ 5 25–40 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Blaugrünlich-golden, puderig bereifte Blätter mit kräftig blaugrünem, unregelmäßigem Rand. Sehr gut für den Topf geeignet, doch auch als Vordergrundpflanze sehr auffallend. Die herzförmigen, leicht gewölbten Blätter haben eine glatte Oberfläche. Exzellente Substanz, sehr gleichmäßiger Wuchs und eine bemerkenswerte Gesundheit.

**2 Bergenie**  
 Bergenia WHZ 4 25–30 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Bergenie sind robuste, wintergrüne Frühblüher und Blattschmuckstauden. Bergenie vertragen erstaunlich viel Trockenheit und sind auch sonst sehr anspruchslos. So gedeihen an sonnenlosen Plätzen wie Innenhöfen, aber auch bei ausreichender Feuchtigkeit an überwiegend sonnigen Standorten prächtig.

**3 Teppich-Japan-Segge**  
 Carex morrowii 'Icedance' WHZ 5 30–40 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 'Icedance' gefällt durch breite, weiß-gelbliche Randstreifen. Die Pflanze ist gut winterhart, zuverlässig wintergrün und gut schattenverträglich. Durch dichten Bestand kommt so leicht kein Unkraut auf. Bevorzugt wird humusreicher, lockerer Boden, jedoch ist 'Icedance' durchaus anpassungsfähig und kommt auch mit schwierigeren Verhältnissen zurecht.

**4 Purpurglöckchen**  
 Heuchera WHZ 5 30 cm / 60 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Mit den filigranen Blütenrispen bereichern diese robusten, meist wintergrünen Blattschmuckstauden viele Gartenbereiche. Sie vertragen sowohl Sonne als auch halbschattige Bereiche. Heuchera eignen sich sehr schön für den Vordergrund von Rabatten, zur Grabgestaltung oder für Gefäßbepflanzungen.

**5 Lungenkraut**  
 Pulmonaria officinalis WHZ 4 30–40 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Lungenkraut ist ein wunderschöner Frühlingsblüher mit natürlichem Charme. Es möchte nicht zu trockene Standorte und fühlt sich auch unter Laubgehölzen wohl. Nach der Blüte ist ein kompletter Rückschnitt ratsam. Für den Neuaustrieb ist auf ausreichend Feuchtigkeit zu achten. Liebt sommerwarme Standorte im lichten Gehölzschatten und lehmig-humose Böden.

**6 Balkan-Storchnabel**  
 Geranium macrorrhizum WHZ 4 30–40 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Starkwüchsiger Bodendecker mit schönen Blüten und einem gleichmäßigen, teppichartigen Wuchs. Bestens geeignet zur großflächigen Verwendung – auch für trockene Problemstandorte geeignet. Bevorzugt gut durchlässige, trockene, mineralische und nicht zu nährstoffreiche Böden. Diese Geranium-Art und ihre Sorten sind sehr dürreresistent.

**7 Purpur-Wolfsmilch**  
 Euphorbia amygdaloides 'Purpurea' WHZ 7 30–40 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Im Winter werden die an roten Stängeln sitzenden Blätter der Wolfsmilch matt purpurrot bis mahagonifarben. Im zeitigen Frühjahr erscheinen an den Trieben leuchtend weinrote Spitzen. Die ab April sehr zahlreich aufblühenden limonengrünen bis grünlich-gelben Blüten stehen in einem aufregenden Farbkontrast dazu. Besonders wohl fühlt sich die Mandelblättrige Purpur-Wolfsmilch – im Unterschied zu vielen anderen Euphorbien – im lichten Schatten von Laubgehölzen.



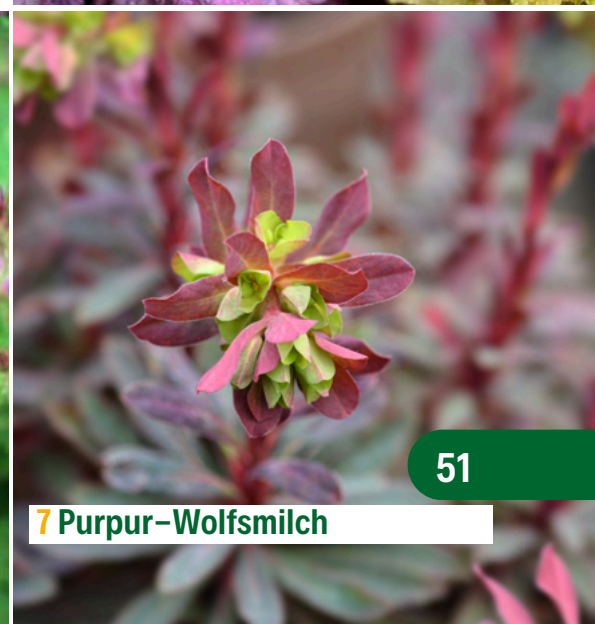
**4 Purpurglöckchen**



**5 Lungenkraut**



**6 Balkan-Storchnabel**



**7 Purpur-Wolfsmilch**



# Stauden & Gräser



**1 Kaukasus-Vergissmeinnicht**



**2 Japan-Waldgras**



**3 Funkie 'Halcyon'**

**1 Kaukasus-Vergissmeinnicht**  
*Brunnera macrophylla* WHZ 3 30–50 cm J F M A M J J A S O N D

Langlebige und robuste Staude. Die herzförmigen, recht großen Blätter zieren die ganze Saison über bis zum ersten Frost. Ein Rückschnitt lässt das Laub wieder frisch austreiben und verhindert die Selbstausaat. Im lichten Schatten fühlt sich das Kaukasus-Vergissmeinnicht besonders wohl. Auf lehmig-humosen, frischen Böden kann es aber auch sonnig stehen.

**2 Japan-Waldgras**  
*Hakonechloa macra* WHZ 7 40–60 cm J F M A M J J A S O N D

Attraktives Ziergras, das für seine feinen, bogigen Halme und seine attraktive Wuchsform bekannt ist. Wird häufig in Gärten als Bodendecker oder in Töpfen als dekoratives Element verwendet. Es bevorzugt halbschattige bis schattige Standorte mit gut durchlässigem Boden. Im Herbst nimmt das Laub oft eine schöne, goldgelbe Farbe an.

**3 Funkie 'Halcyon'**  
*Hosta Hybrid 'Halcyon'* WHZ 5 40–60 cm J F M A M J J A S O N D

Wunderschöne mittelgroße blaublättrige Sorte mit herzförmigen, blaugrauen, festen Blättern, deren Färbung die ganze Saison über erhalten bleibt. Im Schatten ist die kühl und bereift wirkende blaue Blattfärbung intensiver. Sehr spät auf kurzen Stielen blühend. Robust und wenig schneckenanfällig.



**4 Sterndolde**

**4 Sterndolde**  
*Astrantia major* WHZ 6 50–70 cm J F M A M J J A S O N D

Staude mit handförmig geteilten Blättern und zierlichen Blütendolden, die wie im Licht flirrende Stecknadelkissen wirken. Für absonnige Plätze mit nicht zu trockenem, nährhaftem Humusboden. Ein Rückschnitt nach der Blüte kann gegen das Versamen ratsam sein und führt oft zu einer Nachblüte. Auch als Schnittblumen geeignet.

**5 Funkie 'Big Daddy'**  
*Hosta Hybride 'Big Daddy'* WHZ 5 50–80 cm J F M A M J J A S O N D

Stattliche Funkie mit blauen bis graublauen, rundlichen Blättern. Sehr imposante, große, relativ langsam wachsende Hintergrundsorte. Sie verträgt recht viel Sonne und Wärme, die kalkig blaue Blattfärbung bleibt jedoch im Schatten besser erhalten. Bei ausgewachsenen Pflanzen wirken die Blätter gehämmert und sind leicht tassenförmig nach oben gewölbt.

**6 Prachtspiere**  
*Astilbe arendsii* WHZ 5 60–100 cm J F M A M J J A S O N D

Astilben sind überaus dekorative, langlebige Schattenstauden mit gefiederten Blättern und prächtigen Blütenrispen. Besonders gut gedeihen Prachtspieren an absonnigen bis halbschattigen Standorten mit humosem, frischem Boden, der nicht austrocknen sollte. Auf lehmig-feuchten Böden sind Astilben auch für sonnige Standorte geeignet.

**7 Funkie 'Francee'**  
*Hosta Hybride 'Francee'* WHZ 5 60–80 cm J F M A M J J A S O N D

Schmal weißgerandetes Laub und schön geformte, spitz zulaufende Blätter verleihen diesem robusten Hostaklassiker sein attraktives Äußeres. 'Francee' bildet große, breite Horste und wird mit den Jahren immer schöner. Besonders imposant entwickelt sich diese Funkie bei ausreichender Nährstoffzufuhr im Halbschatten. Sie verträgt allerdings auch Plätze im tiefen Schatten und hellt diese auf. Zart lavendelfarbige Blüten sind im Spätsommer ein zusätzlicher Schmuck.



**5 Funkie 'Big Daddy'**



**6 Prachtspiere**



**7 Funkie 'Francee'**





**1 Tränendes Herz**



**2 Schaublatt**



**3 Fingerhut**

## 1 Tränendes Herz

*Dicentra spectabilis* WHZ 5

60–80 cm



Die grazilen Laubwaldpflanzen mit der herrlich altmodischen Wirkung tragen ihre perfekt herzförmigen Blüten an graziös gebogenen Stängeln. Sie liebt humusreichen, frischen, aber durchlässigen Boden und leichten Schatten. Tränendes Herz zieht früh ein. Sobald das Laub unansehnlich wird, kann es abgeschnitten werden. Deshalb bitte entsprechend benachbarn.

## 2 Schaublatt

*Rodgersia aesculifolia* WHZ 5

70–120 cm



Diese Art mit kriechendem Wurzelstock stammt aus China, wo sie in feuchten Wäldern und an Flussrändern bis über 3000 Meter Höhe vorkommt. Sie hat rosskastanienähnliche, meist 7-teilige, bronzefarben getönte Blätter und locker verzweigte, pyramidale Blütenstände mit unzähligen weißen Einzelblütchen.

## 3 Fingerhut

*Digitalis purpurea* WHZ 5

80–120 cm



Beliebt für den Garten und zum Schnitt. Sehr robust, versagt aber auf zu kalkreichen Standorten. Zweijährig. Bei ausreichend offenem Boden Selbstsaat. Giftige Heilpflanze.

## 4 Herbstanemone

*Anemone hupehensis* 'Ouvertüre' WHZ 6

80–120 cm



Eine Verbesserung der alten Sorte 'Septembercharme', mit der sie nahezu identisch ist, jedoch bei der Staudensichtung im Jahre 2007 mit der höchsten Bewertung ausgezeichnet wurde. Die rundlichen Blüten sind hellrosa, unterseits violettrosa. Ausgesprochen reichblühend, mit sehr guter Standfestigkeit. Anemonen lieben durchlässigen, gleichmäßig feuchten Boden.

## 5 Herbstanemone

*Anemone Japonica* 'Honorine Jobert' WHZ 680–120 cm



Diese sehr langlebige, großblütige, reich blühende historische Sorte mit edel geformten weißen, halbgefüllten Blütenschalen wurde 1858 im Garten des Bankiers Jobert/Verdun als Sport von *Anemone japonica* 'Elegans' gefunden und nach seiner Tochter Honorine benannt. Sie braucht etwas Zeit zur Entwicklung, wird aber mit den Jahren immer schöner.

## 6 Eisenhut

*Aconitum napellus* WHZ 5

100–120 cm



Bei uns heimische Wildstaude, die in höheren Lagen von Gebirgen zu finden ist. Sie wächst bevorzugt auf feuchten Wiesen, lichten Wäldern oder in der Nähe von Bachufern. Im Garten fühlt sich der Eisenhut deshalb an einem kühlen, gut mit Feuchtigkeit versorgten, humosen bis lehmigen, nährstoffreichen Standort wohl.

## 7 Silberkerze

*Cimicifuga simplex* 'Brunette' WHZ 5

140–160 cm



Besticht durch ihr gefiedertes intensiv schwarz-rotes Laub und die im September erscheinenden, kerzengeraden, aufrechten, rosigen bis weißen Blütentrauben. Die hellen Blütchen öffnen sich aus dunklen Knospen und bilden einen beeindruckenden Kontrast zu den schwärzlichen Blütenstielen. Bei etwas Sonne wird ihre beeindruckende, schwarz-rote Laubfärbung noch intensiver. Jedoch muss bei einem sonnigeren Standort eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit gewährleistet sein.

**4 Herbstanemone**



**5 Herbstanemone**



**6 Eisenhut**



**7 Silberkerze**



## Klimahelden: Lebensbereich Steppe

Im Zuge des Klimawandels sind Steppenstauden die Zukunft. Ihr Lebensbereich ist von trockenen und sonnigen Bedingungen geprägt und umfasst Regionen mit niedriger Niederschlagsmenge und warmem Klima. Sie sind oft von großer ökologischer Bedeutung und bieten Lebensraum und Nahrung für eine Vielzahl von Tieren. Lehmige Böden sind vor der Pflanzung unbedingt durch das Beimischen von Kies abzumagern. Staunässe, beispielsweise in feuchten Wintern, wird nicht vertragen.



1 Berg-Sandkraut

### 1 Berg-Sandkraut

*Arenaria montana* WHZ 4

5–10 cm



Das Berg-Sandkraut ist eine pflegeleichte, niedrigwachsende Polsterstaude. Ab Mai werden die fein behaarten Blätter durch bezaubernde weiße, schalenförmige Blüten geschmückt. Es liebt sonnige Plätze und gedeiht am besten auf kargen, eher trockenen, durchlässigen Böden. Aber auch im Halbschatten kommt das Sandkraut gut zurecht.

### 2 Mittagsblümchen

*Delosperma* WHZ 7

5–10 cm



Die dichten, flachen Polster benötigen gut durchlässigen mineralischen Boden in voller Sonne. Ihre länglichen, sukkulenten Blätter speichern Wasser und benötigen keine zusätzliche Wassergabe. Seine Blüten öffnet das Mittagsblümchen nur während der intensiven Mittagssonne. Schutz vor Winternässe ist unablässig.

### 3 Zwerg-Bart-Iris

*Iris barbata-nana* WHZ 5

10–15 cm



Zwerg-Bart-Iris brauchen vollsonnige Gartenplätze und trockenen, durchlässigen Boden. Stehende Nässe und saure Böden vertragen sie nicht. Die Rhizome bitte flach pflanzen. Zwerg-Iris vertragen sehr viel Trockenheit und sind deshalb hervorragend für die Bepflanzung von Trögen oder Balkonkästen geeignet.

### 4 Polsterphlox

*Phlox subulata* WHZ 3

10–15 cm



Ein hervorragender, reichblütiger Frühlingsblüher mit toller Wirkung. Er eignet sich perfekt für sonnige Steingärten oder für Mauerkronen, wo die Matten oft mehr als 30 cm überhängen und Steine oder Mauern mit Blütenkaskaden überziehen. Wegen seiner Blütenfülle ist Polster-Phlox auch als Randbepflanzung und zur Wegeinfassung beliebt. Auch zur Hangbepflanzung ist Polster-Phlox, mit anderen frühjahrsblühenden Polsterpflanzen kombiniert, ideal.



2 Mittagsblümchen



3 Zwerg-Bart-Iris



4 Polsterphlox





**1 Teppich-Glockenblume**



**2 Berg-Steinkraut**



**3 Grasnelke**



**4 Grauer Storchnabel**

**1 Teppich-Glockenblume**

*Campanula portenschlagiana* WHZ 4

10–15 cm



Dankbare, anspruchslose, Ausläufer treibende, trockenheitsverträgliche Teppich-Glockenblume mit sternförmigen Blüten, die sich bestens für die Bepflanzung von Fugen und Mauerkronen eignet. Sie liebt eher humusarme, durchlässige Böden und einen sonnigen Standort.

**2 Berg-Steinkraut**

*Alyssum montanum* WHZ 6

10–20 cm



Steinkraut ist mit seinen leuchtenden Blüten unverzichtbar im Steingarten. Es bildet dichte Polster mit meist grau behaarten Blättern und gelben Blüten, die in dichten Trauben stehen. Steinkraut verlangt einen sehr durchlässigen, lehmig-humosen Boden und Standorte in voller Sonne.

**3 Grasnelke**

*Armeria maritima* WHZ 4

10–30 cm



Eine wunderschöne heimische Polsterstaude, die ideal geeignet ist für Steingärten in sonniger Lage. Mit ihren dunkelgrünen Blatthorsten ist sie auch im Winter attraktiv. Im Frühsommer zeigt sie zahlreiche leuchtend rosa Blütenbälle. Wenn man verblühte Blütenstände regelmäßig entfernt, bildet sie bis zum Herbst neue Blüten.

**4 Grauer Storchnabel**

*Geranium cinereum 'Ballerina'* WHZ 5

15–20 cm



Kompakte, niedrig wachsende Staude, die für ihre zarten, hellrosa bis lavendelfarbenen Blüten mit dunkelviolett Adern bekannt ist. Sie erreicht eine Höhe von etwa 10–15 cm und bildet dichte Polster aus fächerförmigen, graugrünen Blättern. Diese robuste Pflanze bevorzugt warme, sonnige Standorte und gut durchlässigen Boden.

**5 Alpen-Aster**

*Aster alpinus* WHZ 5

15–25 cm



Die kleinen Alpen-Astern sind reizende, kompakte Frühjahrsblüher mit nur einem Blütenköpfchen je Stängel, die sich am besten im Steingarten präsentieren. Sie lieben gut durchlässige, mäßig fruchtbare Böden. Die Sorte 'Dunkle Schöne' hat besonders schöne dunkellilafarbene Blütenköpfchen mit gelber Mitte. Alle zwei bis drei Jahre teilen.

**6 Walzen-Wolfsmilch**

*Euphorbia myrsinites* WHZ 6

15–25 cm



Die niederliegenden, wintergrünen, walzenförmigen Triebe dieser urtümlichen Art sind dicht mit blaugrünen Blättern besetzt. Die Walzen-Wolfsmilch liebt trockene, kalkhaltige Böden an einem vollsonnigen Platz. Sie ist ideal für Steingärten, Mauerkronen, Kiesbeete und Tröge geeignet. Verbreitet sich an zusagenden Standorten durch Aussaat, ohne lästig zu werden.

**7 Blauschwingel**

*Festuca glauca* WHZ 4

20–30 cm



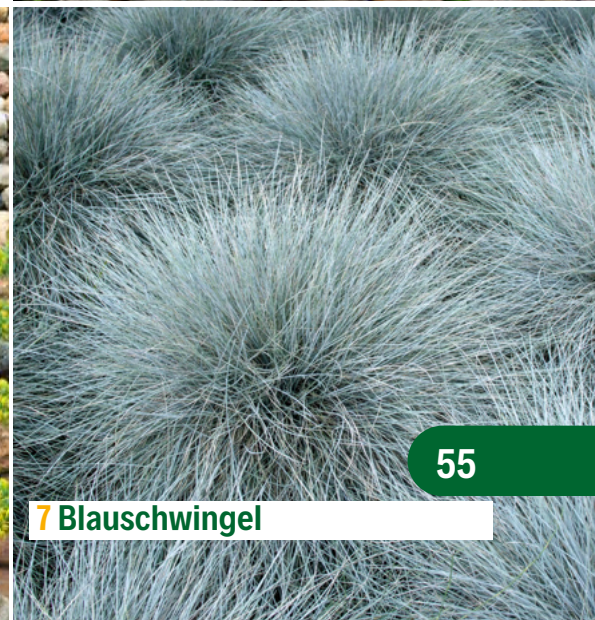
Niedrig wachsendes, immergrünes Ziergras, das für seine blau-grauen, dichten Blatthorste bekannt ist. Es erreicht eine Höhe von etwa 20–30 cm und bildet kugelförmige Büschel, die eine moderne Optik bieten. Dieses Gras bevorzugt sonnige Standorte und gut durchlässigen, eher trockenen Boden, was es pflegeleicht macht. Für Steingärten, Rabatten oder als Kontrastpflanze in Beeten. Im Sommer trägt es rispenartige Blütenstände, die über dem Laub stehen.



**5 Alpen-Aster**



**6 Walzen-Wolfsmilch**



**7 Blauschwingel**



# Stauden & Gräser



**1 Zwerg-Alant**



**2 Blut-Storchnabel**



**3 Perlkörbchen**

## 1 Zwerg-Alant

*Inula ensifolia* WHZ 5

20–25 cm



Diese besonders kompakt-buschige Staude mit goldgelben Strahlenblüten bevorzugt warme, lockere und kalkhaltige Böden in der Sonne. Eine sehr wertvolle, unermüdlich blühende Staude für den Beetvordergrund.

## 2 Blut-Storchnabel

*Geranium sanguineum* var. *Striatum* WHZ 5 20–25 cm



Schöne, kleinwüchsige Unterart mit flacher, ausgebreiteter Wuchsform. Für den Vordergrund von Rabatten oder am Rand einer Terrasse ist dieser entzückende, wüchsige und robuste Storchnabel ideal geeignet. Die großen, fein geaderten Blüten wirken sehr zart und leicht zerknittert. Sie wuchs bereits 1732 im Garten des englischen Botanikers James Sherard.

## 3 Perlkörbchen

*Anaphalis triplinervis* WHZ 4

25–50 cm



Wunderschöner Dauerblüher! Liebt einen sonnigen, warmen Standort mit durchlässigem, mäßig trockenem, aber kalkbetontem Boden. Das aufrecht buschig wachsende Perlkörbchen ist genügsam und überall da, wo es warm und sonnig genug ist, fühlt es sich wohl. Es ist sowohl hitze-, als auch winterfest. Auslichtungsschnitt im Frühjahr ratsam.

## 4 Sommerblühender Zierlauch

*Allium senescens* 'Millenium' WHZ 5

30–40 cm



Schon die Knospen lassen die intensiv rosarote Farbe der Blüten erahnen und verlängern so optisch die ohnehin außerordentlich lange Blütezeit. Die großen Blütenbälle werden von stabilen Stängeln getragen und erscheinen von Juli bis September. Großartige Bienen- und Schmetterlingsweide! Das kräftige dunkelgrüne Laub bleibt den ganzen Sommer über attraktiv.

## 5 Gold-Wolfsmilch

*Euphorbia polychroma* WHZ 6

30–40 cm



Mit ihren weithin leuchtenden, gelben Blüten ist die Gold-Wolfsmilch im Frühlinggarten nahezu unentbehrlich. Sie liebt warme, sonnige Plätze auf durchlässigen, kalkhaltigen Böden. Aber auch an einem absonnigen Plätzchen am Gehölzrand gedeiht sie hervorragend. Die Gold-Wolfsmilch verträgt erstaunlich viel Trockenheit und ist sehr ausdauernd.

## 6 Tauben-Skabiose

*Scabiosa columbaria* WHZ 6

30–40 cm



Skabiosen sind sehr schöne, dankbare Steingarten-, Wiesen- und Rabattenstauden mit charakteristischen knopfartigen Blüten auf langen Stängeln und einer ausgesprochen langen Blütezeit. An sonnigen, trockenen Standorten mit durchlässigem Boden fühlen sie sich sehr wohl. Die Blüten ziehen Schmetterlinge und Bienen magisch an.

## 7 Blauer Stauden-Lein

*Linum perenne* WHZ 4

30–50 cm



Die reine Art des Stauden-Leins eignet sich hervorragend für Naturgärten mit einem gut durchlässigen Boden in vollsonniger Lage. Zarten Blüten in einem wunderschönen Himmelblau tanzen locker über dem filigranen Laub. Die Pflanze ist eher kurzlebig, erhält sich aber an zusagenden Standorten durch Selbstausaat.



**4 Sommerblühender Zierlauch**



**5 Gold-Wolfsmilch**



**6 Tauben-Skabiose**



**7 Blauer Stauden-Lein**





1 Federgras



2 Hohe Fetthenne



3 Berg-Flockenblume



4 Bergminze

## 1 Federgras

*Stipa tenuissima* WHZ 7

30–50 cm

J F M A M J J A S O N D

Dieses Gras ist eher kurzlebig, versamt jedoch überreich! Im Frühjahr bitte keinen Rückschnitt vornehmen, sondern nur die abgestorbenen Halme auskämmen. Es ist sehr tolerant gegen Trockenheit, doch empfindlich bei Nässe – also gut geeignet für durchlässige und sandige Böden. Schwere, lehmige Böden sollten unbedingt mit Sand aufgelockert werden.

## 2 Hohe Fetthenne

*Sedum telephium* WHZ 5

40–50 cm

J F M A M J J A S O N D

Fantastischer Herbstblüher mit großen, flach gewölbten Blütenschirmen an eiförmig-beblätterten Stielen. Die hohe Fetthenne zeichnet sich durch eine lange Blütezeit und standfeste Stängel aus, die noch lange im Winter zieren. Sie gedeiht auch auf guten Gartenböden und halbschattigen Stellen noch bestens und ist dabei äußerst langlebig.

## 3 Berg-Flockenblume

*Centaurea montana* WHZ 3

40–50 cm

J F M A M J J A S O N D

Im Gegensatz zur einjährigen Kornblume sind Flockenblume mehrjährig und völlig winterhart. Sie sind anspruchslose, trockenheitsverträgliche Stauden für naturhafte Pflanzungen auf sonnigen Plätzen. Am besten gedeihen sie auf locker-humosen, relativ nährstoffreichen Böden in der Sonne. Die Blüten der Flockenblumen sind lange haltbar.

## 4 Bergminze

*Calamintha nepeta* WHZ 6

40–50 cm

J F M A M J J A S O N D

Ab Juli bilden die kleinen Blüten dieser schönen und anspruchslosen Wildstaude regelrechte Blütenwolken, die von Insekten begeistert besucht werden. In vollsonniger Lage mit durchlässigen, trockenen, nicht zu nährstoffreichen Böden wird sie sich reich versamen. Wer dies nicht wünscht, kann die Samenstände vor der Reife entfernen.

## 5 Katzenminze

*Nepeta x faassenii* WHZ 4

40–60 cm

J F M A M J J A S O N D

Katzenminze ist als Rosenbegleiter, für Naturgärten und Beetpflanzungen geeignet. Sonnige Gartenbereiche mit nicht zu nährstoffreichen, gut wasserdurchlässigen Böden sind für die ideal. Ein kräftiger Rückschnitt nach der Blüte verhindert Selbstaussaat, verbessert das gesamte Erscheinungsbild und führt in der Regel zu reicher Nachblüte.

## 6 Lavendel

*Lavandula angustifolia* WHZ 5

40–60 cm

J F M A M J J A S O N D

Botanisch gesehen ist Lavendel keine Stauden, sondern ein Halbstrauch. Das bedeutet, dass der oberirdische Teil teils verholzt. In der Gartengestaltung ist der immergrüne Lavendel ein wertvoller Aspekt, da er dem winterlichen Garten Struktur verleiht. Lavendel liebt möglichst vollsonnige Standorte und einen durchlässigen, kalkhaltigen, eher nährstoffarmen Boden.

## 7 Spornblume

*Centranthus ruber* var. *Coccineus* WHZ 6

50–70 cm

J F M A M J J A S O N D

Über blaugrünen Blättern erscheinen über lange Zeit üppige Blütenrispen. Die Spornblume ist für warme, kalkhaltige Standorte geeignet und verträgt Trockenheit. Sie sind auch für trockene Mauern, Treppen oder Hänge auf schotterigen Standorten sehr gut geeignet. Wie viele andere eher kurzlebige Stauden versamt sich die Spornblume reichlich; in kleineren Anlagen sind ggf. regulierende Maßnahmen nötig. Ein Teilrückschnitt reduziert das Versamen.



5 Katzenminze



6 Lavendel



7 Spornblume



# Stauden & Gräser



1 Mannstreu



2 Vexiernelke



3 Steppensalbei

## 1 Mannstreu *Eryngium* WHZ 6

60–70 cm

J F M A M J J A S O N D



Strukturpflanze für sonnige, trockene, mäßig nährstoffreiche Lagen. Der Boden sollte lehmig-sandig, durchlässig und neutral bis kalkig sein. Attraktive stahlblaue Blüten und silbrig geaderte Blätter. Die geaderten Hüllblätter sind silbrig-blau und wirken filigran und erlesen. Sie bewahren ihre Schönheit und Form bis weit in den Herbst hinein.

## 2 Vexiernelke *Lychnis coronaria* WHZ 4

60–80 cm

J F M A M J J A S O N D



Die kurzlebige Art mit silbrigem, weißfilzig behaartem Laub leuchtet mit ihren karminroten Blüten schon von weitem durch den Garten. Sie eignet sich für die Verwendung auf sonnigen, nicht zu nährstoffreichen Standorten. Die einzelne Pflanze ist sehr kurzlebig und wird meist nur zwei bis drei Jahre alt. Der Bestand erhält sich aber durch Selbstausaat.

## 3 Steppensalbei *Salvia nemorosa* WHZ 5

60–80 cm

J F M A M J J A S O N D



Ein richtiger Schmetterlingsmagnet und eine gute Bienen- und Insektenweide. Er liebt einen warmen Standort mit einem durchlässigen, mäßig nährstoffreichen und mäßig trockenen Boden. Schwere Böden sollten mit etwas Sand aufgelockert werden. Nach der ersten Blüte sollte er für eine Nachblüte direkt über dem Boden zurückgeschnitten werden.

## 4 Prachtkerze *Gaura lindheimeri* WHZ 7

60–100 cm

J F M A M J J A S O N D



Unermüdlicher Dauerblüher für warme, vollsonnige, trockene Gartenplätze mit durchlässigem, sandigem oder schotterigem, nicht zu nährstoffreichen Boden. Die Art und ihre Sorten sind eher kurzlebig, erhalten sich aber meist durch Selbstausaat. Ein Schutz vor Winternässe wird empfohlen. Die rötlichen Flecken auf den Blättern sind arttypisch und keine Blattkrankheit.

## 5 Witwenblume *Knautia macedonica* WHZ 5

60–100 cm

J F M A M J J A S O N D



Diese lange blühende, anspruchslose Wildstaude eignet sich bestens für die Verwendung in sonnigen bis absonnigen Rabatten und Steppenpflanzungen. Von Juli bis September tanzen die weinroten Blütchen an langen Stängeln über dem Laub. Nicht nur wir, sondern auch Schmetterlinge und andere Insekten lassen sich von der ungewöhnlichen Blütenfarbe verzaubern.

## 6 Brandkraut *Phlomis russeliana* WHZ 4

60–100 cm

J F M A M J J A S O N D



An kräftigen Stängeln erscheinen in Etagen übereinander aufgereichte gelbe Blütenquirl, die über den wintergrünen Blättern stehen. Die später erscheinenden Fruchtstände sind ein schöner, haltbarer Schmuck im winterlichen Garten. Das Brandkraut ist sehr anpassungsfähig, bevorzugt aber einen lockeren, relativ nährstoffreichen Boden.

## 7 Hohe Bart-Iris *Iris barbata-elatior* WHZ 5

70–80 cm

J F M A M J J A S O N D



Bart-Iris schimmern und leuchten in allen Farben des Regenbogens. Auch die einzelne Blüte kann mehrfarbig sein. Bart-Iris brauchen ein vollsonniges Gartenbeet und trockenen, durchlässigen, relativ nährstoffreichen Boden. Sie vertragen keine stauende Nässe. Die Rhizome bitte flach pflanzen, so dass das Rhizom etwa zu einem Drittel aus der Erde ragt. Das Laub nach der Blüte stehen lassen. Bart-Iris vertragen sehr viel Trockenheit.



4 Prachtkerze



58

5 Witwenblume



6 Brandkraut



7 Hohe Bart-Iris





1 Duftnessel



2 Kugel-Distel



3 Yucca-Palmlilie



4 Goldgarbe

## 1 Duftnessel

Agastache 'Black Adder' WHZ 6

70–100 cm

J F M A M J J A S O N D

Eine herrliche, eher kurzlebige Staude mit tollen tiefvioletten Blüten. Auch die abgeblühten Blütenstände sind äußerst attraktiv. Sie findet mit ihren eleganten Blütenähren im Kräuter- oder Ziergarten gleichermaßen Platz. Die Blätter besitzen ein feines Aroma. Der Duft lockt Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an.



## 2 Kugel-Distel

Echinops ritro WHZ 3

80–100 cm

J F M A M J J A S O N D

Kugeldisteln sind trockenheitstolerant und vertragen die Hitze auch an vollsonnigen Standorten. Sie wachsen aufrecht und standfest auf lockeren, wenig humosen, eher trockenen Böden. Mit ihrem reichen Nektar- und Pollenangebot lockt die Kugeldistel zahlreiche Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an.



## 3 Yucca-Palmlilie

Yucca filamentosa WHZ 5

80–120 cm

J F M A M J J A S O N D

Exotisch wirkende Solitärstaude mit blaugrünen Blättern und hoher Blütenrispe aus glockigen Blüten. Für gut durchlässige, kalkhaltige Böden an warmen bis heißen Plätzen. Diese Yucca-Art bildet keinen Stamm aus. Yucca filamentosa wirkt sehr schön in großflächigen, steppenartigen Anpflanzungen, wo sie zur Blütezeit eine beherrschende Stellung einnimmt.



## 4 Goldgarbe

Achillea filipendulina WHZ 5

80–120 cm

J F M A M J J A S O N D

Ein Klassiker im Bauerngarten mit schirmartigen, flachen Scheindolden auf aufrechten Stängeln und fein gefiedertem, graugrünem Laub. Die goldgelben Blüten sind so kompakt, dass sie in der Gruppe scheinbar schwebende Farbpunkte bilden. Die anspruchslose Staude mag volle Sonne und toleriert beinahe jeden durchlässigen Gartenboden, jedoch keine Staunässe.



## 5 Hohes Schleierkraut

Gypsophila paniculata WHZ 4

80–100 cm

J F M A M J J A S O N D

Das hohe Schleierkraut ist auf trockenen, steinigen und sandigen Lebensräumen anzutreffen. Mit seinen reichverzweigten, blütenübersäten Büschen erscheint das Schleierkraut wie eine Blütenwolke, was einer Pflanzung Leichtigkeit und Transparenz verleiht. Unabhängig für gutes Gedeihen ist ein durchlässiger, vollsonniger Standort. –



## 6 Roter Sonnenhut

Echinacea purpurea WHZ 3

80–100 cm

J F M A M J J A S O N D

Sonnenhut übersteht heiße Sommer und lange Trockenperioden auch in sonniger Standorte. Er benötigt nährstoffreiche, gut durchlässige Böden. In den letzten Jahren ist eine Vielzahl neuer, jedoch kurzlebiger Sorten mit außergewöhnlicher Farbvielfalt erschienen. Zur Erhaltung schneiden Sie deshalb Sorten mit gelben, roten, und orangefarbenen Blüten regelmäßig aus.



## 7 Patagonisches Eisenkraut

Verbena bonariensis WHZ 8

100–150 cm

J F M A M J J A S O N D

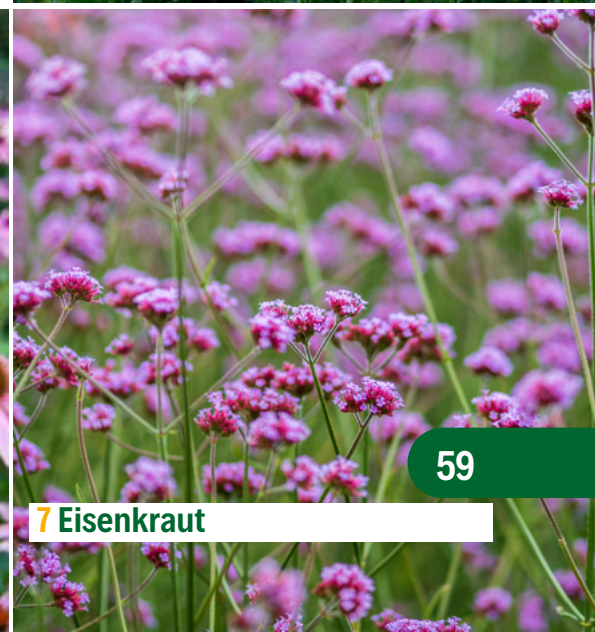
Violette Blüten schweben filigran auf staksig-verzweigten, langen Stängeln. Als standfeste, lockerwüchsige Vertikale mit Durchblickmöglichkeit und sehr langer Blütezeit ist die Pflanze im sommerlichen Garten eine wirkliche Bereicherung. Das Eisenkraut ist leider kurzlebig und leidet oft unter Winternässe. Deshalb wird es häufig als einjährige Sommerblume kultiviert. die bestens als Lückenfüller im Staudenbeet geeignet ist. An geeigneten Standorten erhält sie sich meist durch Aussaat.



5 Hohes Schleierkraut



6 Roter Sonnenhut



7 Eisenkraut



## Prachtstücke: Lebensbereich Beet

Der Lebensbereich "Beet" hat kein Vorbild in der Natur. Diese Stauden kommen aus der gärtnerischen Kultur und möchten auch so behandelt werden. „Prachtstauden“, wie sie auch genannt werden, brauchen einen sonnigen Platz mit guter Erde, immer genügend Nährstoffe und Wasser und möchten regelmäßig umsorgt und gepflegt werden. Beetstauden sind Schmuckstücke für ambitionierte Gärtner und leidenschaftliche Pflanzenliebhaberinnen.



1 Schnecken-Knöterich

### 1 Schnecken-Knöterich

*Bistorta affinis* 'Superbum' WHZ 3

20–30 cm

J F M A M J J A S O N D

Eine starkwüchsige und reichblühende Sorte des Schneckenknöterichs. Ab Mai zeigen sich unzählige zartrosa Blütenkerzen mit guter Haltbarkeit. Zum Ende des Jahres hin zeigen die Blätter eine leuchtend orangefarbene Herbstfärbung. Für kleine Flächen schön als Bodendecker geeignet. Der Standort sollte frisch bis feucht sein und im Sommer nicht zu warm.



### 2 Kissen-Aster

*Aster dumosus* WHZ 3

30–40 cm

J F M A M J J A S O N D

Niedrige, reichblütige, flächig wachsende Staude, die einen sonnigen Standort und gute Nährstoffversorgung braucht. Die Blüten stehen locker bis dicht an verzweigten Blütenständen. Bewässerung in Trockenperioden ist nötig. Im Frühjahr empfiehlt es sich, eine dünne Schicht Kompost aufzubringen. Für die "Kissenwirkung" in Gruppen von min. 3–5 Stück pflanzen.



### 3 Kokardenblume

*Gaillardia x grandiflora* WHZ 6

30–40 cm

J F M A M J J A S O N D

Unermüdlicher Dauerblüher. Damit die eher kurzlebigen, Stauden im Garten zuverlässig wiederkehren, sollte der warme, vollsonnige Standort einen durchlässigen, sandigen Boden mit guter Nährstoffversorgung aufweisen. Ein scharfer Rückschnitt im September regt die Pflanzen zur Bildung von Erneuerungsknospen an und trägt so zur Verlängerung der Lebensdauer bei.



### 4 Blutgras

*Imperata cylindrica* 'Red Baron' WHZ 6

30–40 cm

J F M A M J J A S O N D

Die Rotfärbung des Blutgrases steigert sich im Lauf der Vegetationsperiode zum intensivsten Rotton, den wir an Ziergräsern kennen. 'Red Baron' treibt relativ spät aus, breitet sich durch kurze Ausläufer aus und bildet mit der Zeit lockere Bestände. Im Freiland sollte 'Red Baron' im Frühjahr an einen geschützten, sonnigen Platz mit lehmig-sandigem, kalkarmem Boden gepflanzt werden. Bis das Gras eingewachsen ist, gut feucht halten und im Winter mit Laub und Reisig abdecken.



2 Kissen-Aster



3 Kokardenblume



4 Blutgras








**1 Storchschnabel 'Rozanne'®**



**2 Großblumiges Mädchenauge**





**3 Zwerg-Tagililie 'Stella de Oro'**

**1 Storchschnabel 'Rozanne'®**     
 Geranium Hybride 'Rozanne'® WHZ 5 30–60 cm 





J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Diese Züchtung ist unvergleichlich. Ihr überreicher Blütenflor erfreut von Mai bis in den November mit violett-blauen lieb-reizenden Blüten. Erst der Frost macht der Pracht ein Ende. 'Rozanne' ist für Beete und Balkone gleichermaßen gut geeignet. Weil der Dauerblüher lange, niederliegende Triebe ausbreitet, werden nur etwa zwei Pflanzen pro Quadratmeter benötigt.

**2 Großblumiges Mädchenauge**    
 Coreopsis grandiflora WHZ 7 40–50 cm 


J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Als wüchsige, reich und anhaltend blühende Stauden mit buschigem, aufrechtem Wuchs bereichern die Mädchenaugen den sommerlichen Garten. Die attraktive Staude bevorzugt meist locker-humose, frische, relativ nährstoffreiche Böden in voll-sonniger Lage. Ein Rückschnitt im September fördert die Langlebigkeit und erhöht so die Überwinterungschancen.

**3 Zwerg-Tagililie 'Stella de Oro'**      
 Hemerocallis 'Stella de Oro' WHZ 5 40–50 cm 





J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Miniaturhafter Wuchs und dicht über dem Laub stehende Blüten zeichnen diese Sorte aus. Durch den zweiten Flor ergibt sich eine sehr lange Blütezeit. Diese Tagililie ist ein preisgekrönter Klassiker. Auch die grasähnliche Blattstruktur zeigt sich überaus attraktiv. Tagilien treiben auffallend früh aus und bereichern so schon zeitig den Garten.

**4 Zwerg-Sonnenhut 'Little Goldstar'**    
 Rudbeckia fulgida 'Little Goldstar'® WHZ 4 40–50 cm 




J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 'Little Goldstar' ist die kompakte, zierlicher bleibende "kleine Schwester" der bekanntesten und weitverbreiteten Rudbeckia 'Goldsturm'. Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten besuchen die auffälligen Blüten gern. Nach der Blüte schneidet man Rudbeckien möglichst nicht zurück, denn im Winter freuen sich viele Vögel über die nahrhaften Samen in den braunen Kegeln.

**5 Fackellilie**      
 Kniphofia Hybride WHZ 7 60–70 cm 




J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Die Staude mit exotischen Ausstrahlung bereitet außergewöhnliche Effekte. Erfreut mit einer besonders langen, bis zum Herbst andauernden Blütezeit. Liebt warme, sonnige und unbedingt durchlässige Standorte im Garten. Insgesamt trockenheitsverträglich, gelegentliches Wässern dankt die Pflanze aber mit üppiger Blütenpracht.

**6 Sommer-Margerite**     
 Leucanthemum Maximum-Hybride WHZ 5 60–80 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Sommer-Margeriten eignen sich besonders für klassische Staudenrabatten, aber auch für Bauerngärten. Charakteristisch sind ihre großen, edlen, meist strahlend weißen Blüten – einfach oder auch gefüllt. Besonders schön in Kombination mit Rosen. Die eher kurzlebigen Stauden lassen sich durch regelmäßige Teilung – etwa alle 2–3 Jahre im Bestand erhalten.

**7 Lampenputzergras**     
 Pennisetum alopecuroides 'Hameln' WHZ 5 60–80 cm 

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

  
 Früh- und reich blühendes Gras, das besonders im Herbst während der Blüte auftrumpft und dann den ganzen Winter über attraktiv bleibt. In kleinen und größeren Gruppen gepflanzt eignet sie sich fabelhaft für floral-schwingende Inszenierungen. Bevorzugt durchlässige, trocken bis frische, relativ nährstoffreiche Böden in voller Sonne. Auch zur Trog- und Kübelbepflanzung ab 10 Liter Erdvolumen geeignet, wenn diese im Winter etwas geschützt werden.



**4 Zwerg-Sonnenhut**



**5 Fackellilie**



**6 Sommer-Margerite**



**7 Lampenputzergras**



# Stauden & Gräser



**1 Sonnenhut 'Goldsturm'**



**2 Taglilie**



**3 Pfingstrose**

## 1 Sonnenhut 'Goldsturm'

*Rudbeckia fulgida 'Goldsturm'* WHZ 4

60–80 cm



Der wohl bekannteste Vertreter der Sonnenhüte! Diese reichblühende Sommerstauden liebt einen ausreichend feuchten und relativ nährstoffreichen Boden in sonniger oder halbschattiger Lage. Sie darf in keinem Bauerngarten fehlen. Ideal für den Vordergrund von Rabatten. Durch seine Samenstände ist der Sonnenhut auch im Winter noch attraktiv.

## 2 Taglilie

*Hemerocallis Hybride* WHZ 5

60–100 cm



“Die Blumen des intelligenten Faulen” (Karl Foerster), da sie nur wenig Pflege brauchen und sich unliebsame Konkurrenz locker vom Leibe halten können. Auch die Ansprüche an den Standort sind bescheiden, bevorzugen jedoch eher nährstoffreiche und nicht zu trockene Plätze. In unzähligen Sorten erhältlich.

## 3 Pfingstrose

*Paeonia* WHZ 6

80–100 cm



Die Pfingstrose kennt und liebt man bereits seit der Antike. Ihre extravaganten Blüten sind atemberaubend schön und teilweise duftend. Sie bevorzugen einen überwiegend sonnigen, nicht zu trockenen Standort. Wenn das Laub im Sommer unschön wird, kann man es problemlos abschneiden; die Pflanzen treiben zuverlässig im kommenden Frühjahr wieder aus.



**4 Rote Margerite**

## 4 Rote Margerite

*Tanacetum coccineum* WHZ 5

80–100 cm



Wegen ihrer schönen Blüten gehört diese Stauden zu den beliebtesten Rabatten- und Schnittstauden. Bevorzugt werden durchlässige und nicht zu nährstoffreiche Böden – auf schweren und nassen Böden sind die bunten Margeriten kurzlebig. Ein kompletter Rückschnitt nach der Blüte bringt einen vitalen Neuaustrieb und oftmals auch einen zweiten Blütenflor.

## 5 Rittersporn

*Delphinium Belladonna-Hybride* WHZ 5

80–100 cm



Relativ niedrige, lange blühende, recht standfeste Gartenformen mit zahlreichen Blütenständen. Um eine zweite Blüte im Herbst anzuregen, die Pflanze kurz nach der Hauptblüte knapp über dem Boden abschneiden. Für optimale Entwicklung sind regelmäßige Düngergaben im März und Ende Juni nötig. Regelmäßiges Wässern und Schneckenkontrolle notwendig.

## 6 Lupine

*Lupinus polyphyllus* WHZ 3

80–100 cm



Liebt einen sonnigen Standort und einen eher frischen, durchlässigen und nährstoffarmen Boden, wobei sie während des Wachstums empfindlich auf Trockenheit reagiert. Bei rechtzeitigem Rückschnitt auf ca. 10 cm im Sommer gibt es eine Nachblüte. Allerdings nicht total zurückschneiden, da dies zum Ausfall führen kann.

## 7 Kerzen-Knöterich

*Bistorta amplexicaulis* WHZ 5

80–100 cm



Wertvolle, ausgesprochen langblühende Stauden. Entwickelt sich rasch und schon bald mit kräftigen Horsten und üppiger Blüte. Bevorzugt feuchte, lehmige Böden in der Sonne oder im Halbschatten. Weniger günstige Standplätze werden aber auch problemlos toleriert. Hervorzuheben ist zudem die Langlebigkeit dieser Art. Kahlfrost werden eher schlecht vertragen, wenn die Rhizome aus dem Erdreich ragen. Hier hilft eine schützende Abdeckung mit Laub und Reisig.



**5 Rittersporn**



**6 Lupine**



**7 Kerzen-Knöterich**





**1 Glattblatt-Aster**



**2 Hoher Sommer-Phlox**



**3 Sonnenbraut**

## 1 Glattblatt-Aster

*Aster novi-belgii* WHZ 2

80–100 cm



Die spät blühenden Glattblatt-Astern sind prachtvolle Stauden für sonnige Rabatten. Sie haben einen buschigen Wuchs und bilden kurze Ausläufer. Ein luftiger Standort und gleichmäßige Bodenfeuchte sind erforderlich, sonst besteht Mehltaugefahr. Sie eignen sich für gleichbleibend frische, kühle, lehmige und sehr nährstoffreiche Böden.

## 2 Hoher Sommer-Phlox

*Phlox paniculata* WHZ 4

80–120 cm



Phlox bevorzugt absonnige bis lichtsichtige, kühle Standorte mit lehmig-humosen, nährstoffreichen Böden. Am zusagenden Standort ist die auch Flammenblume genannte Staude langlebig und robust. Phlox ist extrem winterhart und übersteht selbst sehr strenge Winter und Spätfröste völlig unbeschadet.

## 3 Sonnenbraut

*Helenium Hybride* WHZ

80–120 cm



Sonnenbraut ist eine üppig, sommer- und herbstblühende Beetstaude für nährstoffreiche, gleichmäßig feuchte lehmige Standorte in voller Sonne – jedoch Vorsicht bei Winternässe! Völliger Rückschnitt nach der Blüte fördert die Vitalität. Zur Verjüngung sollte man *Helenium* nach 4–5 Jahren teilen und neu aufpflanzen!

## 4 Gestreiftes Reitgras

*Calamagrostis x acutiflora 'Overdam'* WHZ 40–130 cm



Dieses kompakte, standfeste Gras mit weißgestreiften Blättern ist besonders bei seinem frühen Austrieb sehr auffallend. Ein überaus bemerkenswertes Gras, das selbst im Winter noch attraktiv ist. Besonders faszinierend sind die Blüten, die zu Beginn der Blütezeit in einer weitgefächerten Rispe erscheinen, sich später im Jahr jedoch zu einer schmalen Ähre verwandeln.

## 5 Indianernessel

*Monarda fistulosa* WHZ 4

100–120 cm



Bekannte Präriestauden mit attraktiven fedrigen Blüten und sehr guter Standfestigkeit. Sie gedeihen am besten auf humosen, nährstoffreichen, nicht zu trockenen Böden in sonniger bis leicht schattiger Lage. Falsch gepflanzt sind Monarden anfällig für echten Mehltau. Dieser tritt vor allem dann auf, wenn der Boden zu trocken ist oder die Pflanzen zu dicht stehen.

## 6 Rauhblattaster

*Aster novae-angliae* WHZ 2

100–140 cm



Farbprächtige Stauden, die mit ihren auffallenden, leuchtenden Blüten für einen Abschluss des Gartenjahres sorgen. Anders als bei Glattblatt-Astern schließen sich die Blüten dieser Aster nachts. Als durchaus anlehungsbedürftige Pflanzen finden sie ihren idealen Platz am Gartenzaun. Der Boden sollte nährstoffreich und lehmig-humos sein, der Standort sonnig.

## 7 Pampasgras

*Cortaderia selloana* WHZ 7

100–150 cm



Vollsonnig und warm sollte der Standort sein, der Boden durchlässig, humos und nährstoffreich. Im Winter möchte das Pampasgras vor allem vor Winternässe verschont bleiben. Dazu wird das Laub der Grasschönheit im Herbst zu einem Schopf zusammengebunden, um die Pflanze eine Laubschicht aufgeschüttet und diese mit Reisig abgedeckt. Im Frühjahr wird das Gras zurückgeschnitten. Gut geeignete Standorte sind auch nach Süden geneigte Hanglagen, wo Wasser gut abfließen kann.

**4 Gestreiftes Reitgras**



**5 Indianernessel**



**6 Rauhblattaster**



**7 Pampasgras**



# Stauden & Gräser



**1 Gefüllter Rittersporn**



**2 Chinaschilf 'Ferner Osten'**



**3 Chinaschilf 'Gracillimus'**

## 1 Gefüllter Rittersporn

*Delphinium elatum* New Millennium WHZ 5 120–150 cm



Diese wertvollen Sämlingssorten ersetzen die altbekannten Pacific-Hybriden. Elatum-Hybriden zeichnen sich allesamt durch gesunden Wuchs, sehr gute Winterhärte sowie standfeste und starke Blütenstiele aus. Damit aber noch nicht genug, tolerieren sie auch wärmeres, luftfeuchtes Klima. Die gefüllten Einzelblüten stehen an langen, dicht gefüllten Blütenrispen.

## 2 Chinaschilf 'Ferner Osten'

*Miscanthus sinensis* 'Ferner Osten' WHZ 6 120–160 cm



Besonders auffällig an dieser wertvollen Auslese sind die zweifarbigen Blüten: Im Aufblühen tiefrot, dann leuchtend rot, mit silbrig-weißen Spitzen gekrönt. Das eher schmale Laub färbt sich im Herbst attraktiv orangefarben. Eine Spitzensorte in der Liga der halbhohen Chinaschilfe. Wirkt besonders ornamental als Solitär oder in größeren Gärten auch in Gruppen.

## 3 Chinaschilf 'Gracillimus'

*Miscanthus sinensis* 'Gracillimus' WHZ 6 120–160 cm



'Gracillimus' ist als eine sehr alte und bekannte Sorte von Karl Foerster bereits seit vielen Jahren in unseren Gärten verbreitet. Es besticht durch die feinen, elegant überhängenden Blätter, die sich im Herbst bronzefarben verfärben und durch den sehr harmonischen, abgerundeten Wuchs. 'Gracillimus' ist populär in Hausgärten als gartenarchitektonisches Gestaltungselement.

## 4 Chinaschilf 'Kleine Fontäne'

*Miscanthus sinensis* 'Kleine Fontäne' WHZ 6 140–160 cm



Feinhalmige, überaus reich blühende Sorte von Ernst Pagels mit überhängendem Laub, die er selbst als "eine wichtige der frühen, halbhohen Sorten, die sich durch ungeheure Reichblütigkeit auszeichnet" beschreibt. Unter günstigen Bedingungen bringt sie bis in den Herbst hinein laufend neue Blüten, die im Erscheinen rötlich sind und sich dann silbrig verfärben.

## 5 Riesen-Rutenhirse

*Panicum virgatum* 'Northwind' WHZ 5 140–180 cm



Sorte mit straff aufrechtem, säulenhaftem Wuchs und blaugrüner Blattfarbe. Die feste, fast wachsartige Blattschubblätter bedingt eine ganz hervorragende Trockenheitsverträglichkeit. Dieses absolut unverwüchliche Gras bleibt bei jeder Witterung und durch alle Jahreszeiten hindurch aufrecht wie kaum ein anderes. Ausgesprochen robust und mit einer goldgelben Herbstfärbung.

## 6 Zebra gras 'Strictus'

*Miscanthus sinensis* 'Strictus' WHZ 6 150–200 cm



Das auch als Stachelschweigengras bekannte Gras hat einen straff aufrechten Wuchs, der die dominante Wirkung des Grasses betont. Das Laub schmückt sich mit gelben Querstreifen, die sich oft erst im Laufe des Sommers sichtbar entwickeln. Weil die Blätter straff in die Höhe streben, wirkt das Gras so stachelig und die Querstreifen werden deutlich hervorgehoben.

## 7 Stockrose

*Alcea rosea* WHZ 3

150–200 cm



Mit ihrem aufrechten Wuchs und den üppigen, prachtvollen Blüten sind Stockrosen typisch für den Bauerngarten. Sie brauchen einen sonnigen, nährstoffreichen, nicht zu feuchten Platz und durchlässigen Boden. Gefüllten Sorten sind meist zweijährig, einfachblühende meist ausdauernder. Rückschnitt nach der Blüte kann die Lebensdauer der Pflanzen verlängern. Von Malvenrost befallene Blätter müssen stets rasch entfernt werden.



**4 Chinaschilf 'Kleine Fontäne'**



**5 Riesen-Rutenhirse**



**6 Zebra gras 'Strictus'**



**7 Stockrose**



## Rosen und ihre Begleiter

Die Kombination von Rosen und Stauden ist eine zeitlose und beliebte Gestaltungsmöglichkeit, die sowohl Ästhetik als auch Funktionalität vereint. Durch diese Zusammenführen entsteht ein vielfältiges und harmonisches Bild, das sowohl durch die prächtigen Blüten der Rosen als auch durch die Struktur und Ausdauer der Stauden besticht. Diese Partnerschaft bietet nicht nur eine breite Palette an Farben, Formen und Texturen, sondern auch eine ganzjährige visuelle Attraktivität.

### Harmonische Partnerschaft und ökologischer Mehrwert

Die Kombination von Rosen und Stauden in der Gartengestaltung ermöglicht eine dynamische und facettenreiche Umgebung. Rosen sind bekannt für ihre prächtigen Blüten und ihren betörenden Duft, der den Garten mit einem Hauch von Romantik und Eleganz erfüllt. Sie sind die unangefochtenen Stars vieler Gärten und ziehen mit ihren vielfältigen Farben und Formen Blicke auf sich. Doch allein können Rosen in ihrer Erscheinung etwas einseitig wirken.

Hier kommen die Stauden ins Spiel. Stauden sind robuste, mehrjährige Pflanzen, die eine strukturelle Grundlage für den Garten bieten. Mit ihrer Vielfalt an Blattformen, -farben und -texturen fügen sie interessante Kontraste und Dimensionen hinzu. Sie können das ganze Jahr über Interesse wecken, selbst wenn die Rosen nicht blühen. Zusammen bilden Rosen und Stauden eine harmonische Einheit, die den Garten zu jeder Jahreszeit belebt.

Ein weiterer Vorteil der Kombination von Rosen und Stauden liegt in ihrer ergänzenden Pflege. Während Rosen oft als anspruchsvoll in Bezug auf Boden, Wasser und Sonnenlicht gelten, sind Stauden oft widerstandsfähiger und weniger pflegeintensiv. Durch die Mischung beider Pflanzentypen kann der Garten gleichzeitig prächtig und pflegeleicht sein.

Darüber hinaus fördert die Kombination von Rosen und Stauden die ökologische Vielfalt im Garten. Die verschiedenen Blüten locken eine Vielzahl von Insekten wie Bienen und Schmetterlinge an, die zur Bestäubung beitragen aber auch Nütlinge, die Schädlinge bekämpfen können. Eine gut geplante Rosen-Stauden-Kombination kann also nicht nur die Schönheit des Gartens steigern, sondern auch einen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht leisten.

Insgesamt bietet die Kombination von Rosen und Stauden eine reizvolle Möglichkeit, den Garten mit Leben und Farbe zu füllen, während gleichzeitig ästhetische, funktionale und ökologische Vorteile erzielt werden.

### Typische Rosenkavaliere

Es gibt eine Vielzahl von Stauden, die sich gut mit Rosen kombinieren lassen und eine harmonische Partnerschaft im Garten bilden. Hier sind einige beliebte Stauden, die sich gut mit Rosen ergänzen:

**Lavendel** ist nicht nur für seinen betörenden Duft bekannt, sondern auch für seine strukturierten, graugrünen Blätter und lila Blüten, die einen schönen Kontrast zu den zarten Rosenblüten bieten.

**Steppensalbei** ist eine vielseitige Staude deren kühlen Blütenfarben von Weiß bis Violett zu allen Rosenfarben passen. Die aufrechten Stängel und die attraktiven Blütenstände fügen Struktur und Farbe zu Rosenbeeten hinzu.

**Schafgarbe** ist eine robuste Staude mit fein gefiederten Blättern und flachen, schirmartigen Blütenständen in verschiedenen Farben, einschließlich Weiß, Gelb, Rosa und Rot. Sie fügt eine luftige Leichtigkeit und eine längere Blütezeit zu Rosenbeeten hinzu.

**Staudenphlox** ist für seine auffälligen, duftenden Blüten in leuchtenden Farben bekannt und bietet eine reiche Textur und Fülle, die Rosenbeeten eine üppiges Aussehen verleiht.

**Katzenminze** ist eine pflegeleichte Staude mit zarten, blau-violetten Blüten und silbrig-grünen Blättern. Sie lockt nicht nur Bienen und Schmetterlinge an, sondern bildet auch einen schönen Kontrast zu den Rosenblüten.

**Pfingstrosen** sind zwar keine Rosen im eigentlichen Sinne, bieten aber eine beeindruckende Blüte und eine robuste Struktur, die gut mit Rosen harmoniert. Ihre großen, teils duftenden Blüten sind ein Blickfang im Frühjahr und ihre üppigen Blätter füllen den Raum zwischen den Rosenstöcken.

**Gräser** nehmen sich gestalterisch zurück und umspielen die edlen Rosenblüten mit ihren filigranen Halmen und natürlichen Blüten.

Dies sind nur einige Beispiele für Stauden, die gut mit Rosen kombiniert werden können. Bei der Auswahl von Begleitstauden für Ihr Rosenbeet ist es wichtig, die Bedürfnisse der Pflanzen in Bezug auf Licht, Boden und Feuchtigkeit zu berücksichtigen und Stauden auszuwählen, die ähnliche Anforderungen haben.



# Rosenpflege

Ein Garten ohne Rosen ist wie ein Gedicht ohne Worte - die Anwesenheit dieser prächtigen Blumen verleiht jedem Garten eine unvergleichliche Eleganz und eine romantische Atmosphäre. Rosen im Garten zu kultivieren ist eine Kunst, die die Herzen von Gartenliebhabern auf der ganzen Welt erobert. Was Sie über Rosen wissen müssen erfahren Sie hier.

Die Geschichte der Rose erstreckt sich über Jahrhunderte und durch verschiedene Kulturen. Von antiken Zivilisationen bis zur Renaissance und der viktorianischen Ära haben Rosen eine wichtige Rolle in Kunst, Kultur und Geschichte gespielt.

Es gibt schätzungsweise 30.000 Rosensorten, die in verschiedene Kategorien fallen, darunter Strauchrosen, Kletterrosen und Bodendeckerrosen. Edelrosen, Beetrosen und Englische Rosen sind weitere beliebte Kategorien.

## Pflanzung und Pflege:

### Standort:

Rosen bevorzugen einen Standort, der mindestens fünf Stunden in der direkten Sonne liegt. Der Boden darf gern lehmig sein, muss jedoch gut durchlässig sein.

### Pflanzung:

Rosen können ganzjährig bei frostfreien Temperaturen gepflanzt werden. Achten Sie auf ausreichend Abstand zwischen den Pflanzen.

### Bewässerung:

In der Anwachsphase benötigen Rosen regelmäßige Bewässerung. Einmal angewachsen, müssen Rosen, die tiefreichende Wurzeln entwickeln, in der Regel nicht zusätzlich gewässert werden.

### Düngung:

Geben Sie den Rosen mehrmals Dünger, um eine gesunde Entwicklung und reiche Blüte zu fördern. Damit die Rosen gut in den Frühling starten, düngen Sie das erste Mal im März während der Forsythienblüte. Um einen üppigen zweiten Flor zu zeigen, benötigen Rosen Anfang Juni eine weitere Düngegabe.

### Krankheiten und Schädlinge:

Rosen können anfällig für Krankheiten wie Mehltau, Rost und Blattläuse sein. Die richtige Sortenwahl, eine gute Pflege, regelmäßige Kontrolle und gegebenenfalls die Anwendung von Fungiziden können helfen, Krankheiten einzudämmen.



Die Abkürzung ADR steht für Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung. Im Rahmen der ADR werden neue Rosensorten auf ihren Gartenwert geprüft. Größte Bedeutung hat dabei die Widerstandsfähigkeit gegenüber Blattkrankheiten, wie Mehltau, Rost und Sternrußtau. So steht die ADR seit der Gründung Mitte des letzten Jahrhunderts für höchste Qualitätsansprüche bei Gartenrosen und gilt auch als eine der härtesten Rosenprüfungen der Welt.

## Expertentipp:

Wenn Sie eine Rose am selben Standort durch eine neue Rose ersetzen möchten, ist es zwingend nötig, einen Erdaustausch vorzunehmen. Anderenfalls kommt es zur sogenannten Bodenmüdigkeit. Die neu gepflanzte Rose kann sich nicht etablieren und zeigt von Beginn an einen kümmerlichen Wuchs.

### Der richtige Schnitt von Rosen ist entscheidend, um ihre Gesundheit, Blühfreudigkeit und Form zu fördern. Hier sind grundlegende Schritte und Prinzipien für den Schnitt von Rosen.

Verwenden Sie eine scharfe und saubere Gartenschere. Scharfes Werkzeug verursacht saubere Schnitte, die die Heilung fördern und das Risiko von Krankheiten reduzieren.

In der Regel wird der Hauptbeschnitt im zeitigen Frühjahr durchgeführt, bevor die neuen Triebe zu wachsen beginnen. Leichte Form- und Auslichtungsschnitte können während der Wachstumsperiode vorgenommen werden.

- Schneiden Sie alte, schwache oder kranke Triebe bis zum Boden ab. Dies fördert die Bildung neuer, gesunder Triebe und verbessert die Luftzirkulation im Inneren der Rose.
- Um die gewünschte Form und Größe der Rose zu erhalten, schneiden Sie Zwerg-, Bodendecker-, Beet- und Edelrosen im Frühjahr auf ca. 20 – 30 cm zurück. Achten Sie darauf, Strauch- und Kletterrosen nicht zu stark zu beschneiden, um ein gesundes Höhenwachstum zu fördern.
- Schneiden Sie abgestorbene, beschädigte oder kranke Teile immer ab, um die Gesundheit der Rose zu erhalten. Achten Sie darauf, Schnitte direkt über einem nach außen zeigenden Auge oder einem Blattknoten zu machen.

Entfernen Sie alle abgeschnittenen Teile und Blätter von der Rose und dem Boden, um die Ausbreitung von Krankheiten zu minimieren.



# Zwergrose Zepeti®

Wenn man diese Rose sieht, denkt man sofort: „WOW! Ist die echt?“ Ja, sie ist es! Sie sieht aus wie gemalt mit ihren vielen roten Blüten. Und die Blätter glitzern und glänzen in dunkelgrün - ohne Flecken, ohne Rost. Von Weitem könnte man glauben, dass sie künstlich ist! So etwas hat es noch nicht gegeben: Immer Blüten, immer gesund, immer wow! Sie blüht und blüht und blüht...

## Zwergrose Zepeti® – das Blühwunder mit Ausnahmetalent.

Zepeti® blüht dauerhaft und kommt im Gartenbeet wie ein beeindruckender Rosenstrauß daher. Selbst die verblühten Blüten sehen im Abblühen noch fantastisch aus. Sie werden etwas heller und wirken wie konserviert. Wer also keine Lust oder Zeit hat, diese in der Saison zu entfernen, kann sie ganz einfach stehen lassen. Die Rose wirkt dadurch keineswegs unattraktiv. Ganz im Gegenteil! Und genau das macht diese Rose so extrem pflegeleicht und easy.

## Blatt-Gesundheit ohne Chemiekeule

Auch die Chemiekeule ist bei dieser Sorte völlig überflüssig. Zepeti® ist bei richtiger Pflege und dem richtigen Standort sehr widerstandsfähig gegenüber Pilzkrankheiten wie Sternrußtau und Rosenrost und verkraftet auch ohne Probleme große Hitze oder Frost. Kein Wunder, denn diese Rose ist nicht von schlechten Eltern: die Mutter ist eine Zwergrose, die endlos blüht und der Vater die beste Knock-Out® Rose und kerngesund. Endlich eine Rose ohne Diva-Allüren!

## Tolle Figur im Kübel und im Gartenbeet

Zepeti® ist nicht nur im Gartenbeet kombiniert mit kleinen Sträuchern und Stauden eine Augenweide. Sie macht aufgrund ihres kompakten, runden Wuchses (ca. 40 cm hoch werdend) auch im Kübel auf der Terrasse oder dem kleinen Stadtbalkon eine perfekte Figur. Mit der richtigen Bewässerung ist sie eine Pflanze zum Genießen und Relaxen – ohne Zickenalarm und mit minimalem Pflegeaufwand.

## Pflege Tipps: So bleibt die Zepeti® gesund und munter.

### Standort:

Die Zepeti® Rose benötigt einen sonnigen Standort, mit mindestens 5 Stunden Sonne am Tag. Der Boden sollte mittelschwer bis schwer, unverbraucht und tiefgründig sein. Hierfür gibt es bei uns spezielle Rosenerde. Der pH-Wert des Bodens sollte bei etwa 5,5 bis 6,5 liegen. Auf keinen Fall darf der Boden sauer sein. Staunässe muss auch auf jeden Fall vermieden werden. Wichtig ist auch, dass man Rosen nur da anpflanzt, wo noch nie eine Rose gewachsen ist. Ansonsten ist eine komplette Erdenneuerung bis 50 cm in die Tiefe notwendig. Macht man das nicht, riskiert man das die Rosen nur kümmerlich wachsen. Bodenmüdigkeit ist die häufigste Ursache für Rosenkrankheiten und Schädlinge.

### Schneiden:

Die Zepeti® Rose benötigt eigentlich nur einen richtigen Schnitt – und zwar im Frühjahr. Verwelke Blüten müssen bei der Zepeti® Rose nicht sofort entfernt werden, da sie auch im Verblühen noch sehr hübsch anzusehen sind. Erst wenn sie komplett abgeblüht oder mit der Zeit unattraktiver geworden sind, sollte man sie entfernen. Das gibt der Rose Energie für neue Blüten.

### Düngen:

Düngen Sie die Zepeti® Rosen im Frühjahr mit unserem Wurzelaktivator mit lebenden Mykorrhiza-Pilzen.





## Die Seele der Rose ist ihr Duft: Die Parfuma® Kollektion

Wer an Rosen denkt, denkt sofort an ihren charakteristischen Duft. Eine traumhafte Kombination aus sinnlichem Duft, wunderschöner Farbvielfalt und robuster Blattgesundheit bietet Ihnen unsere Parfuma® Kollektion. Sie vereint hochwertige Beet- und Edelrosen-Sorten, die allesamt öfter blühen und vielfach auch für Topf und Kübel geeignet sind – leichte Pflege garantiert! Genießen Sie bis in den Herbst hinein einen betörenden Duft-Sommer in Ihrem Garten.



1 'Carmen Würth'

### 1 Edelrose Parfuma® 'Carmen Würth' ADR

Züchter: Kordes ca. 120 cm

Intensiv duftende Rose mit gut gefüllten Blütenschalen und sehr hoher Blattgesundheit. Citrisch-frisch mit fruchtigen Akkorden aus Litschi und Apfel begrüßt einen dieser komplexe Duft in der Kopfnote. Die Herznote geht über in einen cremig-seifigen Akkord aus Geranie. Die Basisnote überrascht mit einer Mischung aus prickelnder, leicht scharfer Würze, erinnert an erdige Noten und Patchouli. Diese interessante Nuance verleiht dem blumigen Charakter des Duftes das gewisse Etwas.



### 2 Edelrose Parfuma® 'Madame Anisette'® ADR

Züchter: Kordes ca. 120 cm

Diese augenscheinlich so liebliche Rose überrascht mit einem wahrhaft ungewöhnlichen Duft. Markant und ausgesprochen würzig präsentiert sich die Kopfnote mit intensiven Akkorden aus Lakritze, Anis und aromatisch-holziger Myrrhe. Der ausgesprochen seifige Charakter der Rosennote im Herzen des Duftes tritt mit Öffnung der Blüte in den Vordergrund. Honigaspekte im Fond bilden hierzu einen ausgeglichenen Kontrast.



### 3 Edelrose Parfuma® 'Gräfin Diana'® ADR

Züchter: Kordes ca. 120 cm

Besonders intensiv und harmonisch duftend. Elegant geformte Knospen verfärben sich bei offener Blüte zu einem samtigen Purpur-Rot. Ausgesprochen hohe Blattgesundheit. Neben der klassischen Rosennote mit einem Hauch Zitrus und den tiefen Noten einer Bourbongeranie, leuchtet die Litschi, klar und spritzig. Fruchtlige Holunderblüte, Pfirsich und etwas Mirabelle schaffen die Verbindung zur Basisnote. Diese ruht, rund und ausgewogen, auf einem süßen Honigbett und zarten Erdnoten.



### 4 Edelrose Parfuma® 'Großherzogin Luise'®

Züchter: Kordes ca. 100 cm

Reich gefüllte, elegant geformte Blüten mit apertem Farbspiel. Reichhaltige Akkorde aus Pfirsich und Aprikose bilden bei dieser harmonisch abgerundeten Komposition den frisch-fruchtigen Auftakt. Ein weich-cremiger Rosenduft umstreichelt die Nase. Das tiefe und abgerundete Bouquet betört mit sahnig-blütigen Aspekten, die an Magnolie oder Tuberose erinnern. Ein Hauch grüner Birne in der Kopfnote verleiht dem sehr vollmundigen und tief runden Duft der Rose zugleich eine angenehme Frische. Edelwürzige Noten in der Basis bilden zusammen mit einer tief floralen, jasminartigen Note die betörende Basis.



2 'Madame Anisette'®



3 'Gräfin Diana'®



4 'Großherzogin Luise'®





1 'Königin Marie'



2 'Rosengräfin Marie Henriette'®



3 'Gartenprinzessin Marie-José'®

## 1 Edelrose Parfuma® 'Königin Marie'

Züchter: Kordes ca. 100–120 cm



Zartrosa blühende Farbmutation von 'Carmen Würth' mit ansonsten identischen Eigenschaften. Citrisch-frisch mit fruchtigen Akkorden aus Litschi und Apfel begrüßt einen dieser komplexe Duft in der Kopfnote. Die Herznote geht über in einen cremig-seifigen Akkord aus Geranie. Die Basisnote überrascht mit einer Mischung aus prickelnder, leicht scharfer Würze erinnert an erdige Noten und Patchouli. Diese interessante Nuance verleiht dem blumigen Charakter des Duftes das gewisse Etwas.

## 2 Beetrose Parfuma® 'Rosengräfin Marie Henriette'® ADR

Züchter: Kordes ca. 80 cm



Aufrecht-buschig wachsende Beetrose mit intensivem Duft von außergewöhnlicher Frische und nostalgisch-romantischen, rosafarbenen Blüten. Sie überzeugt durch eine gute Haltbarkeit auch bei Regen, einen harmonischen Wuchs sowie ihre hohe Blattgesundheit. Nicht zu aufdringlich lakritzartigen Anisnote kombiniert mit dem Basiskörper eines klassischen Rosenduftes. Das verbindende Element ist ein lieblich-weicher, frischer Apfelduft in der Herznote.

## 3 Beetrose Parfuma® 'Gartenprinzessin Marie-José'® ADR

Züchter: Kordes ca. 80 cm



Diese Rose besticht nicht nur durch ihre pomponartigen Blütenkugeln in einem kräftigen Rosa bis Rot, sondern auch durch deren edel-sinnlichen Duft. Die frisch-fruchtige Note nach süßen, reifen Himbeeren neben einer deutlichen Rhabarbernote harmoniert mit frisch-herbem Aroma nach roten Beeren. Tiefgründig und abgerundet präsentiert sie eine erdige, Patchouli-artige Rosennote im Fond.

## 4 Beetrose Parfuma® 'Constanze Mozart'®

Züchter: Kordes ca. 70 cm



Intensiv duftende mit eleganten Knospen und nostalgisch geformten Blütenschalen. Ihr belebender, klarer Duft betört mit einer prickelnden, champagnerartigen Kopfnote, durchsetzt von einem intensiven Hauch zitroniger Verbena. Bei voll geöffneter Blüte überwiegt eine an vollreife Mirabellen erinnernde, süße Pflaumennote und ein weiches Aprikosenbouquet. Abgerundet wird das Ganze durch einen Hauch pudrig-vanilligen Heliotrops und dem Eindruck junger Holunderblüten.

## 5 Beetrose Parfuma® 'Fräulein Maria' ADR

Züchter: Kordes ca. 80 cm



Beetrose mit nostalgischen, intensiv duftenden Blüten und guter Blattgesundheit. Eine spritzige Note Zitrone charakterisiert die frische Kopfnote, die dann in den blütig-seifigen Rosencharakter übergeht. Kombiniert ist er mit dem Duft von grünem Apfel und frisch geschnittenem Gras. Die Herznote hat würzige Akkorde, die mit dem Aufblühen der Blüten zutage treten. Holzige Aspekte von Zedernholz sowie eine tief würzige Basisnote, die neben Patchouli auch an Liebstöckel erinnert.

## 6 Beetrose Parfuma® 'Herzogin Christiana'® ADR

Züchter: Kordes ca. 70 cm



Mit exzellenter Blattgesundheit und buschig aufrechtem Wuchs erfüllt sie alle Ansprüche an eine Rose unserer Zeit und bringt doch den Flair Historischer Rosen in den Garten. Ungewöhnliche zitronig, leicht an Champagner erinnernd, mit einem Hauch Holunder und einer feinen Spitze aus reifen Himbeeren. Die Herznote macht einen luftigen Eindruck nach frischen Äpfeln, untermalt von der eher zarten Basisnote mit leichter, lieblicher Süße und einem klassischen Rosenbouquet.

## 7 Beetrose Parfuma® 'Freifrau Caroline'® ADR

Züchter: Kordes ca. 70 cm



Reichgefüllte, nostalgisch geformte Blütenkugeln im kräftigem Farbton. Ihr buschig kompakter Wuchs, die gute Blattgesundheit und die intensiv duftenden Blüten runden ihr Erscheinungsbild ab. Die duftige und klare Frische der Kopfnote erinnert an die herrliche Luft nach einem Sommerregen. Charakteristisch und überaus betörend wirkt die süße Birnennote, die an Williams-Christ Birnen erinnert. Sie geht bei geöffneter Blüte über in eine weiche Apfelnote. Auch fruchtige Aspekte wie Aprikose kommen dann zum Vorschein. Klassische Rose und Geranie bilden die blumige Herznote.



4 'Constanze Mozart'®



5 'Fräulein Maria'



6 'Herzogin Christiana'®



7 'Freifrau Caroline'®



## Die Vielfältigen: Beetrosen

Beetrosen werden für ihre robuste Natur, ihre vielfältigen Farben und ihre einfache Pflege geschätzt. Diese Rosengruppe zeichnet sich durch ihren aufrechten, kompakt-buschigen Wuchs aus und eignet sich hervorragend zur Bepflanzung von Beeten und Rabatten. Pflanzen Sie etwa 3 - 5 Pflanzen pro Quadratmeter. Mit einer breiten Palette von Farben und Blütenformen bieten Ihnen Beetrosen eine attraktive Möglichkeit, ihren Garten, Balkon und Terrasse zu verschönern.



1 'Abracadabra'®

### 1 Beetrose 'Abracadabra'®

Züchter: Kordes

ca. 80 cm

Abracadabra® ist eine Sorte für Freunde gestreifter Rosen. Aber nicht nur ihre Farben machen sie zu etwas Besonderem, auch der buschige Wuchs und die Gesundheit überzeugen. Die leuchtenden Streifen der reich gefüllten Blüten vereinen drei Farben miteinander und sind deshalb ein echter Hingucker.

### 2 Beetrose 'Cherry Girl'® ADR

Züchter: Kordes

ca. 70–80 cm

Die Beetrose 'Cherry Girl'® von Kordes ist eine wahre Schönheit in einem kräftigen Kirschrot bis Korallrot. Die gefüllten Blüten haben eine sanfte Duftnote. Die öfterblühende Rose ist eine beliebte Wahl für Beete, aber auch für Töpfe und Kübel. Mit ihrem dunkelgrün glänzenden Laubwerk setzt sie einen kontrastreichen Akzent in jedem Garten.

### 3 Beetrose 'Coral Lions-Rose'® ADR

Züchter: Kordes

ca. 80 cm

Die rundlich gefüllten Blüten stehen in kleinen Dolden und zeigen ein schönes Farbspiel von lachsorange bis apricot. Die Pflanze ist ausgesprochen gesund, widerstandsfähig, winterhart und wächst mit ihrem schönen dunklen Laub sehr gleichmäßig.

### 4 Beetrose 'Lampion'®

Züchter: Tantau

ca. 80 cm

Stark wachsende Beetrose. Die Pflanzen sind besonders buschig, vieltriebig und kräftig. Die relativ spät erscheinenden Blüten erinnern an runde Lampion-Laternen. Die mittelgroßen Blüten sind stark gefüllt, kräftig gelb, nur die Außenseiten der Blütenblätter sind rot geflammt. Im Verblühen rosé. 'Lampion'® blüht in dichtbesetzten Dolden, zumeist eine Hauptblüte mit 3 – 4 Beiknospen. Das Laub ist kräftig dunkelgrün, stark glänzend und ausgesprochen gesund.



70



2 'Cherry Girl'®



3 'Coral Lions-Rose'®



4 'Lampion'®





1 'Marie Curie'®



2 'Minerva'®



# Beetrosen



3 'Leonardo da Vinci'®



4 'Nautica'®

## 1 Beetrose 'Marie Curie'®

Züchter: Meilland

ca. 80 cm



Eine wunderschöne apricotfarbene Rose mit einem Hauch von Rosé am Rand der Blütenblätter. Die sattgelben Staubgefäße sind sichtbar und ziehen Bienen an. Die gefüllte Blüte verströmt einen leichten Duft. Das dunkelgrüne, glänzende Laub bildet einen schönen Hintergrund für die leuchtenden Blüten. Sehr robust und widerstandsfähig.

## 2 Beetrose 'Minerva'®

Züchter: Vissers

ca. 70 cm



Burgunderfarbige Knospen öffnen sich zu attraktiv geformten gerüschten violetten Blüten mit silberfarbenen Tönen, weißen Zentren und goldenen Staubgefäßen. Fantastisch starker Duft. Kräftige, aufrechte Stängel, von denen jede eine große Anzahl von Blüten in großen Büscheln produziert. Eine fabelhafte Pflanze mit sehr gesundem olivgrünem mattem Laub.

## 3 Beetrose 'Leonardo da Vinci'®

Züchter: Meilland

ca. 80 – 120 cm

Die extrem stark gefüllten, geviertelten Blüten sind sehr regenfest. Das Laub ist mittelgrün und glänzend. Der Wuchs ist buschig und kompakt. Eine der ersten Rosen, bei der es dem Züchter gelang die perfekte gewirbelte Form der alten Rosen hundertprozentig auf eine moderne Rose zu übertragen.

## 4 Beetrose 'Nautica'® ADR

Züchter: Kordes

ca. 70 cm

Beetrose mit romantischen, fliederfarbenen Blüten und kompaktem Wuchs. Ihre extravagante Farbe und zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten zeichnen 'Nautica'® aus.

## 5 Beetrose 'Prague Castle' ADR

Züchter: Poulsen

ca. 80 cm

Die leuchtend weißen Blüten stehen zu Hauf in Dolden und bringen eine Blüte nach der anderen. Die wirklich sehr reich blühende Pflanze ist ausgesprochen gesund und widerstandsfähig und hat eine wunderbare Nah- und Fernwirkung.

## 6 Beetrose 'Rouge Meilove'®

Züchter: Meilland

ca. 70 cm

Die stark gefüllten, geviertelten Blüten sind sehr regenfest. Das Laub ist tief dunkelgrün und glänzend. Der Wuchs der kräftigen Triebe ist sehr niedrig und kompakt. Zu alledem ist diese Rose sehr widerstandsfähig gegen Krankheiten und gut frosthart. Die Blüten halten sehr lange und die Rose ist ebenso gut für Beete wie für Topfkultur geeignet. Früher ADR Prädikat.

## 7 Beetrose 'Yellow Meilove'® ADR

Züchter: Meilland

ca. 80 cm



Zeichnet sich durch ihre kompakte Wuchsform und ihre buschigen, verzweigten Zweige aus, die eine Fülle von strahlend gelben Blüten tragen. Die Blüten sind oft in der Form von halbgefüllten bis gefüllten Blütenköpfen, die einen zarten Duft verströmen. Diese Sorte ist bekannt für ihre Robustheit und ihre ausgezeichnete Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten, was sie zu einer pflegeleichten und zuverlässigen Wahl für Gartenliebhaber macht.



5 'Prague Castle'



6 'Rouge Meilove'®



7 'Yellow Meilove'®



# Edelrosen



## Die Eleganten: Edelrosen

Edelrosen oder Tee-Hybriden genannte Rosen zeichnen sich durch ihre große Blütenpracht, elegante Formen und oft betörenden Duft aus. Sie werden als die Königinnen des Rosengartens bezeichnet. Edelrosen zeigen typischerweise eine Blüte auf einem langen Stiel, was sie zur wohl beliebtesten Schnittblume macht. Pflanzen Sie Edelrosen gern in Gruppen von etwa 5 Pflanzen pro Quadratmeter. Dabei können Sie die Sorten - je nach Geschmack - gerne bunt mischen.



1 'Acapella'®

### 1 Edelrose 'Acapella'®

Züchter: Tantau

ca. 90 cm



Auffallende, innen kirschrot-, außen silberfarbene, große Blüten erscheinen auf langen, eleganten Stielen. Die Knospen öffnen sich spiralförmig zu wunderschönen, edlen Blüten. Eine klassische Edelrose, robust und winterfest, dennoch elegant und herausragend duftend.

### 2 Edelrose 'Annapurna'®

Züchter: Dorieux

ca. 90 cm



Reinweiße Besonderheit- Lediglich die ganz jungen Knospen weisen gelegentlich einen Hauch Rosarot auf den einhüllenden Blütenblättern auf. Hervor zu heben ist der herrlich starke, typisch rosige Duft in dem ein Hauch von Honig und Zitrus mitschwingt. Die Blüten sind ausgesprochen elegant geformt. Obwohl die Farbe zart ist, sind die Blüten leidlich regenfest.

### 3 Edelrose 'Augusta Luise'®

Züchter: Tantau

ca. 90 cm



Die nostalgisch blühende Edelrose 'Augusta Luise'® kann als eine der herausragendsten und beliebtesten Rosen der Welt bezeichnet werden. Traumhaft schöne, duftende Blüten blühen den ganzen Sommer über. Aus einer edlen Knospe öffnet sich eine große, pfirsichfarbene Schalenblüte mit angenehmen fruchtig-süßem Duft. Blüht in Büscheln und wächst buschig.

### 4 Edelrose 'Beverly'®

Züchter: Kordes

ca. 90 cm



Die Intensität des Rosatons der großen, eleganten, gut gefüllten Blüten variiert je nach Jahreszeit, die Farbnuance ist dabei stets eher kühl und wirkt silbrig. Die Petalen formen eine sehr schöne, edle Blüte die berauschend duftet. Es herrscht ein zitroniges Aroma vor das erfrischt und ausgezeichnet zur Blütenfarbe passt. Beim Aufblühen wird der Duft etwas „weicher“ und andere Fruchtnoten kommen hinzu. Das mittelgrüne Laub deckt recht gut und bleibt in den meisten Jahren gesund.



2 'Annapurna'®



3 'Augusta Luise'®



4 'Beverly'®



# Edelrosen



1 'Blue Girl'®

## 1 Edelrose 'Blue Girl'®

Züchter: Nirp

ca. 70 cm



Eine neue lavendelblaue Rosensorte. Die becherförmigen, sehr stark gefüllten Blüten stehen in schönem Kontrast zum dunkelgrün glänzenden Laubwerk. Bei voll entfalteter Blüte zeigt sich ein zart cafefarbenes Herz im Zentrum. Sie trägt nur einen leichten aber interessanten Duft. Der Busch wächst sehr kompakt.

## 2 Edelrose 'Diamonds Forever'®

Züchter: Matthews

ca. 80 cm



Eine preisgekrönte, besonders gut duftende, gelb blühende Beetrose, aus der Serie 'Parfum de Nature' mit herausragender Duftnote mit dezenten orientalischen Unterton. Die großen wunderschönen gelben Blüten erscheinen Juni bis Oktober und werden bis 12 cm groß.

## 3 Edelrose 'Duftfestival'®

Züchter: Meilland

ca. 80 cm



Große, üppig gefüllte Blüten in einem leuchtenden, samtigen Rot zeichnen diese Rose aus. Sie sind becherförmig, in ihrer Mitte dicht gedreht und oft geviertelt. Ihr Duft ist intensiv und erinnert an den der Damaszener-Rosen. Der Strauch ist robust, besitzt kräftige Zweige, wächst dicht und breitbuschig.

## 4 Edelrose 'Elbflorenz'®

Züchter: Meilland

ca. 80 cm



'Elbflorenz'® bleibt als Edelrose in ihrem Wuchs unter 1 m. Ihre großen, gefüllten Blüten sind stark duftend und erstrahlen in einem kräftigen Rosa. 'Elbflorenz'® blüht öfter im Sommerverlauf und wurde mehrfach ausgezeichnet. Die Rose eignet sich auch gut als Gartenschnittrose. Sie wurde 2007 in die ADR-Liste aufgenommen, welches nun erloschen ist.

## 5 Edelrose 'Limona'® ADR

Züchter: Kordes

ca. 100 cm



Wunderschöne Edelrose mit hellgelben, gefüllten Blüten, die einen angenehmen Duft verströmen. 'Limona'® erhielt im Jahr 2017 das begehrte ADR-Prädikat, was ihre Robustheit und Gesundheit unterstreicht. Diese Rose ist widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und Schädlingen und benötigt nur wenig Pflege.

## 6 Edelrose 'Nostalgie'®

Züchter: Tantau

ca. 80 cm



Eine wie ihr Name schon andeutet, nostalgisch anmutende Edelrose! Sie ist zweifarbig und blüht üppig in ballförmigen Büscheln. Während die Hüllblätter der Blüten kräftig karminrot leuchten, sind die inneren Blütenblätter creme-weiß. Die Blumen duften sehr angenehm. Das Laub ist im Austrieb rötlich, später sattgrün bis rötlich-grün. Der Wuchs ist buschig.

## 7 Edelrose 'Scented Memory'™®

Züchter: Poulsen

ca. 80 cm



Wunderschöne Rose, die jedem Garten einen Hauch von Eleganz und Schönheit verleiht. Mit ihren herrlichen Blüten und ihrem einzigartigen Duft ist sie eine großartige Wahl für jeden Gartentyp. Ihre Blütenfarbe besticht durch eine einmalige Kombination aus orangen Farbtönen, die denen einer Aprikose gleichen. Ihre Blüten sind groß und prächtig, während die Blütenblätter samtig weich sind. Ihr Duft ist einfach unwiderstehlich und erinnert an einen warmen Sommertag.



3 'Duftfestival'®



4 'Elbflorenz'®



5 'Limona'®



6 'Nostalgie'®



7 'Scented Memory'™®



# Strauchrosen

## Die Solisten: Strauchrosen

Strauchrosen sind die Solisten unter den Rosen. Bei freiem Stand erreichen sie durchschnittliche eine Höhe von etwa 150 cm. Werden sie durch einen Obelisk gestützt, können sie durchaus noch höher werden. Sie eignen sich sowohl als bezaubernder Hintergrund in Staudenbeeten als auch als Heckensträucher für eine hinreißend schöne Gartenbegrenzung. Gerne können Sie Strauchrosen mit Stauden unterpflanzen, da sie im Alter dazu neigen, im unteren Bereich zu verkahlen.



1 'Broceliande'®

### 1 Strauchrose 'Broceliande'®

Züchter: Nirp

ca. 130 cm



Jede Blüte, jedes Blütenblatt ist ein rot-gelb gestreiftes Unikat! Die gut duftenden Blüten sind groß, edel geformt und erscheinen zahlreich auf den gut 130 cm hohen, zuweilen auch höher aufschießenden Sträuchern. Das dunkle, glänzende Laub bleibt nach unseren Beobachtungen gesund und die Herbstblüte fällt zuweilen noch reicher aus als der erste Flor.

### 2 Strauchrose 'Eden Rose 85'®

Züchter: Meilland

ca. 150 cm



Die vollen, ballförmigen Knospen sind cremegelb und lassen bald das rosafarbene Herz der Blüte sichtbar werden. Voll erblüht ist das Innere der Rosenblüte von einem seidigen Rosa, das sich zum Rand hin langsam verliert und durchscheinend weißlich bis cremefarben wird. Duftet leicht und blüht bis in den Herbst hinein. Das Laub ist groß, reich und widerstandsfähig.

### 3 Strauchrose 'Grand Hotel'®

Züchter: Mc Gredy/Kordes

ca. 120-150 cm



Kräftige Strauchrose in leuchtendem Blutrot. Die Blüten erscheinen zu mehreren an kräftigen Trieben. Die Blüten duften gut und können auch für die Vase geschnitten werden. Der Wuchs ist aufrecht und stark. Sie kann auch als Kletterrose am Spalier gezogen werden und erreicht freistehend eine Höhe von 2 m, angebunden bis zu 4 m.

### 4 Strauchrose 'Ille de Fleurs'® ADR

Züchter: Kordes

ca. 120-150 cm



Die auffälligen leicht gefüllten Blüten ziehen mit ihrer außergewöhnlichen Farbe und den insektenfreundlichen Staubgefäßen alle Blicke auf sich. Zudem ist die wüchsige Pflanze außergewöhnlich gesund, regenfest und auch für den Halbschatten geeignet. Sowohl als Strauch als auch als Hecke ist sie bestens geeignet.



2 'Eden Rose 85'®



3 'Grand Hotel'®



4 'Ille de Fleurs'®







1 'Lichtkönigin Lucia'®



2 'Pink Eden Rose'®



3 'Sally Holmes'®



4 'Westerland'®

# Strauchrosen

## 1 Strauchrose 'Lichtkönigin Lucia'®

Züchter: Kordes ca. 150 cm



Die Knospen dieser Rosensorte sind dunkelgelb, die daraus hervorgehenden Blüten groß, gefüllt und zunächst leuchtend gelb, das später nur leicht aufhellt. Sie duften gut. Die stark aufrecht wachsende Pflanze hat eine lederartige, glänzende und recht widerstandsfähige Belaubung. Der reiche, weithin leuchtende Blütenflor hält bis zum Frost an.

## 2 Strauchrose 'Pink Eden Rose'®

Züchter: Meiland ca. 150 cm

'Pink Eden Rose'® ist eine Mutation der beliebten 'Eden Rose '85' und begeistert mit ihrer prachtvollen Blütenpracht in tiefem Rosa. Die Blüten sind dichtgefüllt und leicht duftend. Der Strauch wird über 150 cm groß. Das Laub ist groß und widerstandsfähig. Die Rose ist halbschattenverträglich und wächst mit überhängenden Trieben im Rosenbeet.

## 3 Strauchrose 'Sally Holmes'®

Züchter: Holmes ca. 150 cm



Eine reichblühende und großblumige Moschata Hybride die über den ganzen Sommer blüht. Zunächst öffnen sich die einfachen Blüten aus pfirsichfarbenen Knospen. Bei geöffneter Blüte sind die Petalen cremeweiß und stehen in vollen Büscheln. Die Rose wächst zu einem aufrechten Strauch mit gesundem Laub. Leicht duftend.

## 4 Strauchrose 'Westerland'®

Züchter: Kordes ca. 150 cm



Die schönste, farbenprächtigste Strauchrose! Ihre Knospen sind rundlichspitz und leuchtend gelb mit roten Streifen. Die offene Blüte ist groß, halbgefüllt und leuchtet in Lichtgelb, das zu Orange tendiert. Sie duftet stark und hält lange. Die Rose blüht schon früh, aber auch bis zum ersten Frost immer wieder üppig. Das junge Laub ist rötlich getönt.

## 5 Englische Strauchrose 'Charles Darwin'®

Züchter: David Austin Roses ca. 110 cm



Die Blüten sind zunächst sehr voll und rund, später öffnen sie sich zu flachen Schalen. Sie sind gelb, fast senfgelb, und duften köstlich intensiv zwischen zartem Blütentee und reiner Zitrone. Sie bildet einen kräftigen Strauch mit breitem, ausladendem Wuchs.

## 6 Englische Strauchrose 'Princess Alexandra of Kent'®

Züchter: David Austin Roses ca. 130 cm



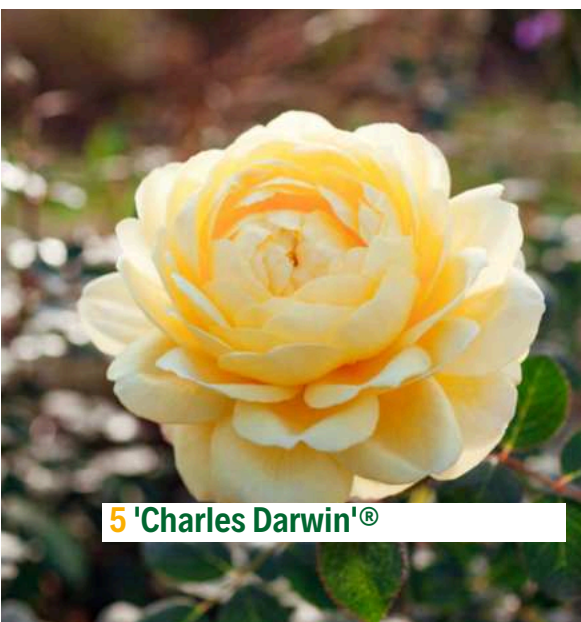
Die ungewöhnlich großen, leuchtend rosa Blüten sind vollblättrig und tief schalenförmig. Trotz ihrer Größe wirken sie nie plump, sondern sitzen schön auf einem gut gerundeten Strauch. Sie verströmen einen intensiv köstlichen Duft nach frischem Tee, der in Zitrone übergeht und schließlich einen Hauch von schwarzer Johannisbeere annimmt.

## 7 Englische Strauchrose 'Gabriel Oak'®

Züchter: David Austin Roses ca. 80 cm



Eine prächtige Sorte mit großen, vielblättrigen Rosettenblüten. Sie haben einen auffallend tiefen Pinkton, wobei die äußeren Blütenblätter jeder Blüte mit der Zeit leicht verblassen. Die Schönheit der Blüten wird durch einen wunderbaren, intensiv fruchtigen Duft verstärkt. Eine kräftige Rose; sie bildet einen sehr formschönen, breiten, runden Strauch mit maulbeerroten Stielen und dunkelgrünem Laub, der den Gesamteindruck von Reichtum und Fülle vermittelt.



5 'Charles Darwin'®



6 'Princess Alexandra of Kent'®



7 'Gabriel Oak'®



# Kletterrosen

## Die Zielstrebigen: Kletterrosen

Kletterrosen sind eine besonders reizvolle Variante der Rosen, die aufgrund ihrer langen, rankenden Triebe und ihrer üppigen Blütenpracht in vielen Gärten und an Hausfassaden ein beliebter Blickfang sind. Kletterrosen verbinden die Schönheit und den Duft klassischer Rosen mit der vertikalen Dimension des Gartens, wodurch sie nicht nur farbliche Akzente setzen, sondern auch räumliche Tiefe schaffen.



### 1 Kletterrose 'Camelot'® ADR

Züchter: Tantau

ca. 300 cm



Herausragende Blattgesundheit mit extremer Resistenz gegen Sternrußtau- oder Mehltaubefall. Die mittelgroßen Blüten erscheinen in Dolden. Besonders attraktiv ist die feine, dunkel pinkfarbene Zeichnung der Blütenblätter. Die Blüten sind locker gefüllt und reinigen sich selbstständig. Leichter Zitrusduft!

### 2 Kletterrose 'Compassion'®

Züchter: Harkness

ca. 250 cm



Stark duftende Kletterrose in lachsigem Rosa. Die edel geformten Blüten stehen meist in Büscheln. Ihr Wuchs ist buschig und 2 bis 2,5 m hoch. Sie erhielt 1976 das ADR Prädikat, welches nach neuen Regeln nun erloschen ist. Zarter Duft.

### 3 Kletterrose 'Elfe'®

Züchter: Tantau

ca. 300 cm



Ein Kletterrose und Besonderheit unter den nostalgischen Blüenträumen. Sehr große, creme-gelbgrünliche, stark geviertelte Blüten erscheinen in zwei starken Hauptfloren auf kräftigen Stielen. Hervorragende Doldenbildung! Die Blüten duften gut, sind allerdings etwas regenempfindlich. Großes, gut glänzendes, dunkelgrünes Laub.

### 4 Kletterrose 'Eloise'®

Züchter: Cowlishaw

ca. 250 cm

Sie hat große und gefüllte Blüten mit gekräuselten weißen Blütenblättern mit cremefarbenen Nuancen. Sie wächst aufrecht und gut verzweigt bis zu einer Höhe von 250 cm und kann auch an halbschattigen Standorten angebaut werden.





# Kletterrosen



1 'Florentina'®

## 1 Kletterrose 'Florentina'® ADR

Züchter: Kordes ca. 200 cm



'Florentina'® ist eine öfterblühende Kletterrose, die durch ein tiefes Rot besticht. Die dichtgefüllten Blüten sind sehr groß, duften leicht und sind besonders haltbar. 'Florentina'® ist eine eher kleine Kletterrose mit einer Höhe von etwa 2 m. Sie eignet sich besonders gut für Rankhilfen. 'Florentina'® erhielt ihr ADR-Zeichen 2016. Sie ist ausgesprochen gesund und pflegeleicht.

## 2 Kletterrose 'Golden Gate'® ADR

Züchter: Kordes ca. 250 cm



Die goldgelben, in reinweiß übergehenden Blüten sind gefüllt und wachsen in meist kleinen Dolden. In Verbindung mit dem guten, zitronigen Duft verleihen sie der Rose einen besonderen Charakter. Die sehr gute Gesundheit und große Winterhärte brachten ihr das ADR-Prädikat. Für ihren Duft gab es 2006 in Paris den Duftpreis.

## 3 Kletterrose 'Jasmina'® ADR

Züchter: Kordes ca. 250 cm



'Jasmina's' doldenförmige Blütenstände verbreiten einen kräftigen, süßlichen Duft. Die schalenförmigen Blüten erscheinen in hellem Rosa und sind dicht gefüllt. Die Kletterrose wächst buschig bis 2,50m Höhe und besitzt leicht glänzendes Blattwerk.

## 4 Kletterrose 'Kiss me Kate'®

Züchter: Kordes ca. 200–300 cm



'Kiss me Kate'® ist eine moderne, gesunde Kletterrose. Die dichtgefüllten, rosa Blüten verströmen einen sehr intensiven fruchtig-zitronigen Duft. Diese Rose toleriert auch halbschattige Standorte. Mit einer Wuchshöhe von über 2 Metern eignet sie sich hervorragend zum Beranken von Zäunen oder Mauern.

## 5 Kletterrose 'Purple Splash'®

Züchter: Carruth ca. 250–300 cm



Eine moderne Kletterrose mit auffälligen, purpurnen Blüten, die eine weiße Mitte und gestreifte Akzente aufweisen. Die Blüten neigen dazu, von Weiß bis Purpur zu variieren und sind durch ihre gelben Staubgefäße ein zusätzlicher Hingucker. Die Blüten sind halbgefüllt und verströmen einen leichten Duft.

## 6 Kletterrose 'Peach Melba'® ADR

Züchter: Kordes ca. 200–250 cm



Eine moderne Kletterrose mit einem zarten Farbverlauf von Apricot bis Rosa in den Blüten. Die Blüten sind dichtgefüllt und leicht duftend. Eher kleine Kletterrose, die besonders halbschattenverträglich ist. Sie erhielt 2019 das ADR-Prädikat, womit sie als robust und widerstandsfähig ausgezeichnet wurde.

## 7 Kletterrose 'Santana'®

Züchter: Tantau ca. 250–300 cm

Großblumige, feurig rote Kletterrose mit starker Ausdruckskraft. Die Sorte verzweigt sich sehr gut von unten an. Kahlstellen im Sichtbereich sind demzufolge vermeidbar. Die großen Knospen erblühen fortlaufend zu gefüllten, leuchtend blutroten Blüten. Üppige, lederartige Belaubung. Sehr schön an Sichtschutzwänden, Rankgittern und Rosenbögen.



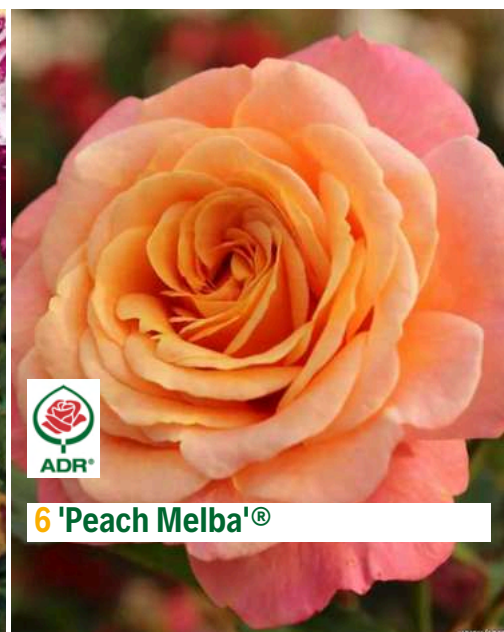
3 'Jasmina'®



4 'Kiss me Kate'®



5 'Purple Splash'®



6 'Peach Melba'®



7 'Santana'®



# Ramblerrosen

## Die Flexiblen: Ramblerrosen

Ramblerrosen sind für ihre besonders starken und weit verzweigten Triebe bekannt. Anders als Kletterrosen, sind ihre Triebe jedoch gut biegsam. Deshalb eignen sie sich besonders gut zum Beranken von Zäunen, wo eine horizontale Begrünung gewünscht ist. Auch an alte Bäume oder licht gewordene Sträucher können Ramblerrosen gepflanzt werden. Mit ihrem ganz besonderem Charme verzaubern Sie so unansehnliche Kahlstellen.



1 'Anna's Pink Rambler'

### 1 Ramblerrose 'Anna's Pink Rambler'

Züchter: Lens ca. 250–300 cm



Diese erstaunliche Ramblerrose ist eine attraktive Kleinblumige Rose und findet ihre perfekte Anwendung als Blumendekoration in Gärten, ganz besonders in naturnahen Landgärten. Sie eignet sich auch zur Bepflanzung in Kübeln, ideal auch als Gartenbogentrennwand. Absolut frosthart.

### 2 Ramblerrose 'Crimson Siluetta'®

Züchter: Kordes ca. 200–250 cm



'Crimson Siluetta'® ist eine bemerkenswerte Rose mit ihren karminroten, gefüllten Blüten. Die Blüten sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch leicht duftend. Die Rose ist öfterblühend, hat eine Wuchshöhe knapp unter 2 Metern und ist eine ausgezeichnete Wahl für die Verwendung in Obelisken und Pyramiden. Sie eignet sich auch für die Pflanzung in Töpfen und Kübeln.

### 3 Ramblerrose 'Ghislaine de Féligonde'

Züchter: Turbat ca. 200–300 cm



Eine sehr reich blühende und leuchtkräftige Rose, deren zunächst gelbe Blüten sich aus apricotfarbenen Knospen entfalten und schließlich cremeweiß aufhellen. Die Blüten sind mittelgroß, gefüllt und locker aufblühend mit orangegelben Staubgefäßen. Sie blüht den ganzen Sommer über in zahlreichen Büscheln. Ihre Triebe sind fast stachellos. Buschiger Wuchs.

### 4 Ramblerrose 'Golden Age'®

Züchter: Nirp ca. 350–400 cm



Die kleinen gelben Blüten bestehen aus zehn Blütenblättern und haben einen leichten Honigduft. Dank der wirklich riesigen Blütenbüschel (mit jeweils 20 bis 60 Blüten) ist die Blüte spektakulär. Sie blüht frühzeitig und dann den ganzen Sommer hindurch und dann im Herbst noch einmal leicht. Das grüne Laub ist kräftig. Gute Widerstandskraft gegen Krankheiten. Diese Rose kann an Wänden, Zäunen, Säulen und zum Schmücken von Pergolen verwendet werden



2 'Crimson Siluetta'®



3 'Ghislaine de Féligonde'



4 'Golden Age'®





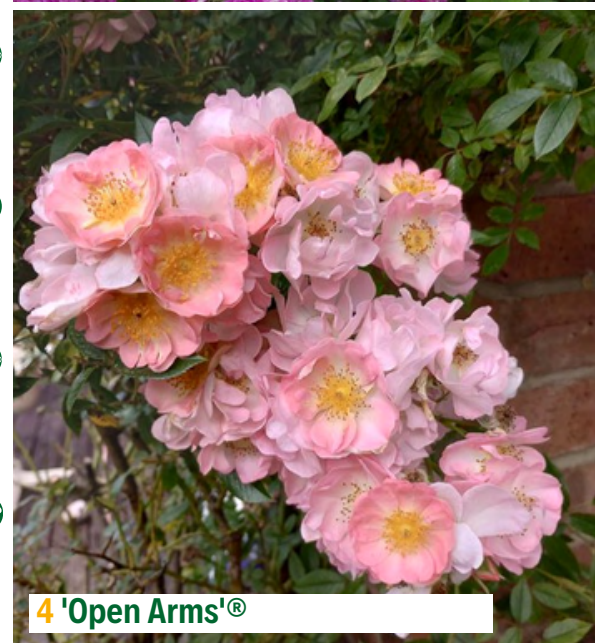
1 'Guirlande d'Amour'®



2 'Libertas'®



3 'Perennial Blue'®



4 'Open Arms'®



7 'Veilchenblau'



5 'Rambling Rosie'®



6 'Sunny Siluetta'®

### 1 Ramblerrose 'Guirlande d'Amour'® ADR

Züchter: Lens ca. 200–300 cm



Weißblühende schwachwachsende Ramblerrose mit gefüllten, recht kleinen Röschen die über den ganzen Sommer wiederkehren. Mit buschigem und mäßig hohen Wuchs ist sie gut für Rosenbögen und Obelisken geeignet. Sie besitzt sehr gute Gesundheit und schönes Laub.

### 2 Ramblerrose 'Libertas'® ADR

Züchter: Tantau ca. 200–300 cm



Eine Variation von Perennial Blue. Ihre flexiblen Triebe lassen sich gut an einem Gerüst oder Rosenbogen leiten. Auf diese Weise wächst sie zu einer märchenhaften Dornröschenrose heran, die über und über mit zarten Blüten besetzt ist. Das ADR-Gütezeichen hat sie auch aufgrund ihrer überragenden Gesundheit erhalten.

### 3 Ramblerrose 'Perennial Blue'® ADR

Züchter: Tantau ca. 200–300 cm



Eine Ramblerrose mit großen Blütenolden, anfangs lila-rosa dann violett-blau verblassend. Das Laub ist klein, glänzend und überaus robust. Die flexiblen Zweige lassen sich leicht biegen, wodurch ein breitwüchsiges, verzweigtes Pflanzengerüst aufgebaut werden kann. 'Perennial Blue'® ist besonders gut für Spaliere, Bögen und auch Säulen geeignet.

### 4 Ramblerrose 'Open Arms'®

Züchter: Warner ca. 200–300 cm



Die mehrmals blühende Ramblerrose 'Open Arms'® trägt halbgefüllte, sanft muschelrosa Blüten in großen Büscheln. Dabei wächst sie zu einer breitwüchsigen Pflanze mit dunkelgrün glänzendem Laub.

### 5 Ramblerrose 'Rambling Rosie'®

Züchter: Warner ca. 200–300 cm



Eine wunderschöne Rose mit lebhaft roten Blüten, die eine weiße Mitte und auffällige gelbe Staubgefäße haben. Diese bienenfreundliche Rose ist halbgefüllt und leicht duftend. Kann bis zu 3 Meter hoch wachsen und eignet sich perfekt zum Bepflanzen von Rosenbögen, Obelisken und Pyramiden, wächst aber auch an Mauern und Zäunen entlang.

### 6 Ramblerrose 'Sunny Siluetta'®

Züchter: Kordes ca. 200–250 cm



Aufrecht wachsende, moderne Ramblerrose mit einer maximalen Wuchshöhe von 180 cm. Blühfreudig und reich an Olden. 'Sunny Siluetta'® eignet sich besonders für kleine Gärten, Balkone und Terrassen.

### 7 Ramblerrose 'Veilchenblau'

Züchter: Schmidt ca. 300–500 cm



Diese Sorte ist ein kaum bestachelter Multiflora-Rambler, der auch lichten Halbschatten duldet. Die kleinen Blütchen erscheinen spät im Juni in großer Zahl. Sie haben ein gelbes Auge, sind oft weiß gezeichnet und zeigen eine mehr oder weniger blaviolette Grundfarbe. Nach einigen warmen Tagen entwickeln die Blüten einen starker Lindenduft – jedoch etwas dunkler und herber als der Duft der Lindenblüten.



# Kletterpflanzen

Kletterpflanzen faszinieren durch ihre anmutige Art, sich an verschiedensten Oberflächen emporzuschwingen und dabei nicht nur ästhetisch ansprechende grüne Oasen zu schaffen, sondern auch funktionale Zwecke zu erfüllen. Auf geringer Grundfläche beranken Sie mit Kletterpflanzen Fassaden, Rankgitter oder Pergolen, verschönern in der Dritten Dimension und bieten neben einem Sicht- und Windschutz zusätzlich noch Nahrung für Insekten sowie Lebensraum für Vögel.



## 1 Strahlengriffel

*Actinidia kolomikta* WHZ 5

Der mit der Kiwi verwandte Strahlengriffel bevorzugt einen absonnigen Standort mit humosem Boden. Neben den essbaren Früchten sind es vor allem die rosa-weiß gefleckten Blätter, die den Reiz der Pflanze ausmachen. Die Schlingpflanze erreicht eine Höhe von etwa 5 Metern.



## 2 Winterjasmin

*Jasminum nudiflorum* WHZ 7

Eine zauberhafte Ergänzung für jeden Gartenliebhaber, der auch in den kältesten Monaten auf Farbe nicht verzichten möchte. Diese robuste und winterharte Kletterpflanze verzaubert mit ihren leuchtend gelben Blüten, die bereits in den tristen Wintermonaten ab Dezember erscheinen und bis in den frühen Frühling hinein blühen. Sonnig bis absonniger Standort.



## 3 Klettertrompete

*Campsis radicans* WHZ 6

Der mittels Haftwurzeln kletternde und windende Strauch wird bis 8 Meter hoch. Er trägt sommergrüne, gefiederte glänzende Blätter die während der Blüte von Juli bis September einen schönen Hintergrund für die gelben oder orangefarbenen Röhrenblüten bilden. Bevorzugt einen sonnigen, geschützten Standort.



## 4 Kletterhortensie

*Hydrangea petiolaris* WHZ 5

Die Kletterhortensie erklimmt ihren Untergrund mittels Haftwurzeln. Das früh austreibende, ledrig glänzende, dunkelgrüne Laub bildet einen schönen Kontrast zu den flachen, weißen Schirmrispen im Juni/Juli. Sie bevorzugt kühl-feuchte Standorte mit lockerem und durchlässigem Boden.



1 Strahlengriffel



2 Winterjasmin



3 Klettertrompete



4 Kletterhortensie



# Kletterpflanzen



**1 Feuer-Geißblatt**



**2 Immergrünes Geißblatt**



**3 Blauregen**

## 1 Feuer-Geißblatt

*Lonicera heckrottii* WHZ 6

Das Feuergeißblatt überzeugt neben seinem raschen Wuchs vor allem mit seinen überaus dekorativen Blüten, die einen süßen Duft verströmen. Diese Kletterpflanze bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort. Bei zu schattigem Stand werden nur wenige Blüten gebildet. Gedeiht auf allen, nicht zu trockenen Gartenböden. Insgesamt anspruchslos.



## 2 Immergrünes Geißblatt

*Lonicera henryi* WHZ 6

Von Juni bis Juli erscheinen gelblich bis rötliche Blüten. Das Geißblatt gedeiht auf nicht zu trockenen Böden in halbschattiger bis schattiger Lage. In strengen Wintern, besonders bei Ostwind und Sonneneinwirkung büßt diese Pflanze einen Teil der Blätter ein, welche jedoch im Frühjahr wieder ersetzt werden.



## 3 Blauregen

*Wisteria sinensis* WHZ 6

Der Blauregen ist eine imposante, raschwüchsige Kletterpflanze. Linkswindend erklimmt sie Rankhilfen bis zu 10 Meter. Im Mai/Juni erscheinen zahlreiche violettblaue, bis 30 cm lange Blütentrauben. Bevorzugt schwachsaure Böden in sonniger, warmer Lage. Auch in weiß und rosa erhältlich.



## 4 Hopfen

*Humulus lupulus* WHZ 7

Die attraktiven Blätter des Hopfens sind dunkelgrün, rau und am Rand grob gesägt. Die Pflanze ist zweihäusig. Die männliche Blüten sind unscheinbar, der weibliche Blütenstand zeigt zapfenähnlichen, papierartigen Früchten. Die rechtswindenden Ranken treiben jährlich aus dem Boden aus. Daher kompletter Rückschnitt im Frühjahr.



## 5 Knöterich

*Polygonum aubertii* WHZ 5

Stark und sehr dicht wachsender, oft auch lang überhängender Schlingstrauch. Bis 5 Meter Jahreszuwachs. Die sehr zahlreichen, aufrechten, bis zu 20 cm langen, weißen Blütenrispen erscheinen von Juli bis September ununterbrochen. Sonne bis Schatten möglich. Gut wärmeverträglich, hohes Ausschlagsvermögen.



## 6 Efeu

*Hedera helix hibernica* WHZ 6

Eignet sich hervorragend zur Begrünung von Rankgittern, Mauern und Bäumen. Durch seine feinen Haftwurzeln erklimmt er rasch nahe zu jedem Untergrund. Wegen seiner immergrünen, lappigen Blätter bevorzugt der Efeu einen im Winter eher schattigen Standort. Im Alter blüht Efeu von September bis in den Dezember hinein. Seine Blüten sind sehr insektenfreundlich.



## 7 Wilder Wein

*Parthenocissus quinquefolia* 'Engelmannii' WHZ 5

Raschwüchsig, mittels Haftscheiben empor wachsende Kletterpflanze mit attraktiven, 5-zähligen Blättern. Die im Juli/August erscheinenden Blüten bieten ein überreiches Nahrungsangebot für Bienen und andere Insekten. Spektakulär zeigt sich seine leuchtend rote Herbstfärbung.



**5 Knöterich**



**6 Efeu**



**7 Wilder Wein**



# Clematis

Clematis, botanisch für die Waldrebe, ist eine faszinierende Pflanzengattung, die mit ihrer üppigen Blütenpracht und vielfältigen Sortenvielfalt Gartenliebhaber auf der ganzen Welt begeistert. Die Kletterpflanze, bekannt für ihre eleganten Ranken und farbenfrohen Blüten, hat eine lange Geschichte in der Gartenkultur und ist sowohl bei Anfängern als auch erfahrenen Gärtnern beliebt. Entdecken Sie die Schönheit und Anmut der Clematis.



1 'Arabella'

## 1 Stauden-Waldrebe 'Arabella'

*Clematis integrifolia* 'Arabella' WHZ 5

Die Stauden-Waldrebe ist eine wunderschöne, ausdauernd blühende Gartenpflanze, die sich perfekt als farbenfroher Bodendecker oder zur Hintergrundbepflanzung in Blumenbeeten eignet. Im Gegensatz zu den bekannten Clematis-Hybriden, gehören die Stauden-Waldreben nicht zu den Kletterpflanzen. Sie zeigen eher einen strauchartigen, niederliegenden Wuchs.

J F M A M J J A S O N D



## 2 Waldrebe 'Ernest Markham'

*Clematis* Hybride WHZ 5

Die Waldrebe Ernest Markham trägt sehr intensiv gefärbte Blüten in einem lebhaftem Magentarot, die man schon von weitem sieht. Die Blütezeit erstreckt sich dabei ab Juni über mehrere Monate bis in den frühen Herbst.

J F M A M J J A S O N D



**Schnittgruppe B**

## 3 Waldrebe 'Hagley Hybrid'

*Clematis* Hybride WHZ 5

Diese recht kompakt wachsende, spät sehr lange und reich blühende Kletterpflanze trägt hellrosane, pigmentiert schimmernde Blüten.

J F M A M J J A S O N D



**Schnittgruppe B**

## 4 Waldrebe 'Jackmanii'

*Clematis* Hybride WHZ 6

Schon von Weitem leuchten die lilafarbenen Blüten der Waldrebe 'Jackmanii' und ziehen alle Beobachter in ihren Bann. Diese überaus beliebte Sorte bildet von Juli bis September unzählige, bis zu 14 cm große Blüten aus, die Bienen, Hummeln und Schmetterlinge magisch anziehen. Eine wahre Pracht!

J F M A M J J A S O N D



**Schnittgruppe B**



2 'Ernest Markham'



3 'Hagley Hybrid'



4 'Jackmanii'



# Clematis



1 'John Paul II'



2 'Miss Bateman'



3 'Multi Blue'

## 1 Waldrebe 'John Paul II'

Clematis Hybride WHZ 6

Die Waldrebe 'John Paul II' ist eine wunderschöne und robuste Kletterpflanze. Sie zeichnet sich durch ihre großen, purpurfarbenen Blüten aus, die einen unvergleichlichen Charme versprühen.

**Schnittgruppe B**

J F M A M J J A S O N D



## 2 Waldrebe 'Miss Bateman'

Clematis Hybride WHZ 6

Diese Clematis besticht durch einen mehrtriebigen, kompakten Wuchs und erreicht trotz regelmäßigem Rückschnitt eine Höhe von bis zu 2 Meter. Somit zählt die Clematis Sorte zu den kleinbleibenden Kletterpflanzen.

**Schnittgruppe B**

J F M A M J J A S O N D



## 3 Waldrebe 'Multi Blue'

Clematis Hybride WHZ 6

Überrascht im Frühjahr mit einer Vielzahl von stark gefüllten Blüten. Entfernen Sie alle verblühten Blüten des ersten Blütenflors und die Pflanze wird im August/September nochmals Blühen. Die Herbstblüte zeigt in der Regel ungefüllte Blüten.

**Schnittgruppe B**

J F M A M J J A S O N D



## 4 Waldrebe 'Multi Pink'

Clematis Hybride WHZ 6

Zeigt im Frühjahr eine Vielzahl von stark gefüllten Blüten. Entfernen Sie alle verblühten Blüten des ersten Blütenflors und die Pflanze wird im August/September nochmals Blühen. Blüht im Spätsommer noch einmal ungefüllt.

**Schnittgruppe B**

J F M A M J J A S O N D



## 5 Waldrebe 'Princess Diana'

Clematis texensis WHZ 7

Die großen rötlichen Blütenglockchen erscheinen über den Sommer hinweg an der kletternden Pflanze. Der Standort für diese Clematis sollte sonnig bis halbschattig sein, wobei sehr auf einen beschatteten Wurzelbereich zu achten ist.

**Schnittgruppe C**

J F M A M J J A S O N D



## 6 Waldrebe 'Rouge Cardinal'

Clematis Hybride WHZ 5

Der samtig rote Kardinal gehört zu den frühen Hybriden. Er klettert willig auf bis zu 2,5 m. Ein Rückschnitt im März fördert den neuen Austrieb. Rouge Cardinal blüht den ganzen Sommer über. Die Blüten sind mittelgroße, einfach und sehr schön geformt.

**Schnittgruppe C**

J F M A M J J A S O N D



## 7 Waldrebe 'The President'

Clematis Hybride WHZ 6

Der Name dieser herausragenden Waldrebe ist wahrlich Programm. Die Clematis Hybride 'The President' beeindruckt einfach nur durch ihre riesigen, kräftig dunkelblauen Blüten. Diese bringt sie in einer Fülle hervor die einem Präsidenten würdig ist.

**Schnittgruppe B**

J F M A M J J A S O N D



4 'Multi Pink'



5 'Princess Diana'



6 'Rouge Cardinal'



7 'The President'



# Clematis richtig schneiden

Der richtige Schnitt von Clematis ist entscheidend für eine gesunde Entwicklung und eine reichhaltige Blütenpracht dieser beliebten Kletterpflanzen. Clematis, mit ihrer Vielfalt an Sorten und Blütezeiten, erfordern unterschiedliche Schnitttechniken, um ihr volles Potential zu entfalten. Ein sachgerechter Schnitt kann die Blütenbildung fördern, die Pflanze verjüngen und ihre Form erhalten. Nachfolgend werden wir Ihnen die verschiedenen Schnittgruppen von Clematis aufzeigen und die entsprechenden Schnitttechniken für jede Gruppe erläutern.



## Schnitt-Gruppe A: Frühjahrsblühende Clematis

Diese Clematis-Sorten blühen im Frühling auf altem Holz. Das heißt, die Blüten entwickeln sich an den Trieben, die im Vorjahr gewachsen sind. Sie benötigen nur einen leichten Schnitt, um abgestorbene oder beschädigte Triebe zu entfernen und die Form zu erhalten. Ein starker Rückschnitt kann die Blütenproduktion beeinträchtigen. Ist ein Rückschnitt nötig, so wird dieser unmittelbar nach der Blüte durchgeführt.

## Schnitt-Gruppe B: Großblumige Hybriden

Diese Clematis blühen im Frühling und Sommer an altem Holz und neuem Wachstum. Sie können nach der ersten Blüte im Frühjahr einen leichten Rückschnitt erhalten, um die Pflanze zu formen und abgestorbene Triebe zu entfernen. Ein weiterer Rückschnitt kann nach der Sommerblüte erfolgen, um die Pflanze zu verjüngen und eine erneute Blüte im Herbst zu fördern.

## Schnitt-Gruppe C: Spätblühende Sorten

Diese Clematis blühen im Sommer und Herbst hauptsächlich an neuem Wachstum. Sie vertragen einen kräftigen Rückschnitt im Frühjahr, kurz über dem Boden oder auf etwa 30 Zentimeter über dem Boden, um Platz für neues Wachstum zu schaffen und die Blütenproduktion zu fördern. Ein gelegentlicher Ausdünnungsschnitt während der Wachstumsperiode kann auch hilfreich sein, um die Pflanze gesund zu halten und die Blütenbildung zu maximieren.



1 Alpen-Waldrebe

### 1 Alpen-Waldrebe

*Clematis alpina* WHZ 5

Die glockigen, violettblauen Blüten erscheinen von Mai bis Juni an den vorjährigen Trieben. Aus diesem Grund ist ein Rückschnitt bei Bedarf nach der Blüte sinnvoll. Bis vier Meter kräftig wachsend. Widerstandsfähig gegenüber Clematis-Welke.

**Schnittgruppe A**

J F M A M J J A S O N D



### 2 Alpen-Waldrebe 'Albina Plena'

*Akebia quinata* WHZ 6

Die Blüten sind cremeweiß und gefüllt, was der Pflanze ein elegantes, volles Aussehen verleiht. Die Blüten sind eher klein, in der Regel etwa 4 bis 5 cm im Durchmesser. Sie haben eine glockenähnliche Form und hängen leicht nach unten. Die Blütezeit erstreckt sich von April bis Mai. **Schnittgruppe A**

J F M A M J J A S O N D



### 3 Anemonen-Waldrebe

*Clematis montana* 'Rubens' WHZ 5

Die bereits im April/Mai blühende Waldrebe hat anemonenähnliche rosarote Blüten, die später heller werden. Sie erscheinen in außerordentlicher Fülle an den vorjährigen Trieben. Rückschnitt bei Bedarf nach der Blüte. Widerstandsfähig gegenüber Clematis-Welke. **Schnittgruppe A**

J F M A M J J A S O N D



### 4 Gold-Waldrebe

*Clematis tangutica* WHZ 5

Goldgelb, an 15 cm langen, dünnen, aufrechten Stielen, nickend, Einzelblüte zunächst glockig, im Verblühen gespreizt, Juni, Nachblüte im Herbst; sehr anmutige, attraktive Blüten.

J F M A M J J A S O N D



**Schnittgruppe B**



2 Alpen-Waldrebe 'Albina Plena'



3 Anemonen-Waldrebe



4 Gold-Waldrebe



# Clematis

*Clematis viticella* ist widerstandsfähig gegen die gefürchtete Clematis-Welke

## 1 Italienische Waldrebe

### 1 Italienische Waldrebe

*Clematis viticella* WHZ 5

Die Waldrebe viticella erfreut mit 4–5 cm großen Blüten in blau. Die Pflanze wird ca. 300 cm groß und blüht Juli bis September.

**Schnittgruppe C**



J F M A M J J A S O N D

### 2 Italienische Waldrebe 'Etoile Violette'

*Clematis viticella* WHZ 5

Die wüchsige, 3–4 m groß werdende Kletterpflanze bringt unzählige ungefüllte, leicht hängende Blüten in dunklem Lila über einen langen Zeitraum vom Hochsommer bis in den frühen Herbst am neuem Austrieb.

**Schnittgruppe C**



J F M A M J J A S O N D

### 3 Italienische Waldrebe 'Madame Julia Correvon'

*Clematis viticella* WHZ 5

Die Waldrebe Madame Julia Correvon erfreut mit 10–12 cm großen Blüten in rot. Die Pflanze wird ca. 300 cm groß und blüht Juli bis September.

**Schnittgruppe C**



J F M A M J J A S O N D

### 4 Italienische Waldrebe 'Polish Spirit'

*Clematis viticella* WHZ 5

Die Waldrebe Polish Spirit erfreut mit 8–10 cm großen Blüten in violett. Die Pflanze wird ca. 350 cm groß und blüht Juli bis Oktober.

**Schnittgruppe C**



J F M A M J J A S O N D

### 5 Italienische Waldrebe 'Purpurea Plena Elegans'

*Clematis viticella* WHZ 5

Tief purpurfarbene, stark gefüllte Blüten mit bis zu knapp 6 cm im Durchmesser in großer Fülle die sich von außen nach innen öffnen und abblühen. An den Rückseiten sind die Blüten der Clematis viticella 'Purpurea Plena Elegans' auch grünlich schimmernd. **Schnittgruppe C**



J F M A M J J A S O N D

### 6 Italienische Waldrebe 'Rosalyn'

*Clematis viticella* WHZ 5

Kleine, gefüllte, purpurrote Blüten die leicht hängen und sich leicht zerzaust öffnen in großer Anzahl.

**Schnittgruppe C**



J F M A M J J A S O N D

### 7 Italienische Waldrebe 'Rubra'

*Clematis viticella* WHZ 5

Sie trägt vom Sommer bis in den frühen Herbst tief karmesinrote, leicht hängende Blüten mit ca. 6 cm im Durchmesser. Die Blütenblätter sind an den Rändern leicht gekrümmt, in der Mitte ist ein hellerer Rand um die fast schwarzen Staubgefäße sichtbar. **Schnittgruppe C**



J F M A M J J A S O N D

## 3 'Madame Julia Correvon'

## 4 'Polish Spirit'

## 5 'Purpurea Plena Elegans'

## 6 'Rosalyn'

## 7 'Rubra'



# Bodendecker

Durch ihre niedrige Wuchsform bedecken Bodendecker die Erdoberfläche und schützen so vor Unkrautbewuchs und Austrocknung. Sowohl ihre geschlossene Blattdecke als auch ihr feines Wurzelwerk bewahren den Boden vor Erosion. Um sich diese positiven Eigenschaften zu Nutze zu machen, ist es nötig, ausreichend dicht zu bepflanzen. Wir empfehlen Ihnen mindestens 8, besser 12 Pflanzen pro Quadratmeter. Viele Staudenarten eignen sich ebenfalls als Bodendecker.



1 Golderdbeere

## 1 Golderdbeere

Waldsteinia WHZ 3

Die Golderdbeere ist eine langlebige, robuste Staude die wegen ihrer Trockenheitsverträglichkeit besonders zur Gehölzunterpflanzung geeignet ist. Mit oberirdischen Ausläufern bildet sie dichte, flache Teppiche. Die insektenfreundlichen Blüten erscheinen im April/Mai. Wintergrün.



## 2 Niedriges Johanniskraut

Hypericum calycinum WHZ 6

Das sich durch Ausläufer ausbreitende Johanniskraut erreicht eine Höhe von bis zu 30 cm. Wintergrün, in milden Wintern sogar immergrün. Die insektenfreundlichen Schalenblüten erscheinen von Juli bis September. Gedeiht auf allen normalen Gartenböden in sonniger bis schattiger Lage. Einmal angewachsen gut Wurzeldruck und Trockenheit vertagend.



## 3 Teppichmispel

Cotoneaster var. dammeri WHZ 5

Die Teppichmispel bildet flach ausgebreitete Triebe, die bei Bodenkontakt wurzeln. Dies ist eine besonders positive Eigenschaft bei der Verwendung zur Hangbefestigung und zum Erosionsschutz. Die Blätter sind immergrün und dadurch das ganze Jahr über attraktiv. Gedeiht auf allen, nicht zu trockenen Gartenböden in sonniger bis halbschattiger Lage.



## 4 Dickmännchen

Pachysandra terminalis WHZ 5

Das auch Schattengrün genannte Dickmännchen bildet allmählich Ausläufer und bedeckt mit seinen immergrünen, ca. 20 cm hoch werdenden Trieben den Boden. Benötigt lockeren Boden in schattiger bis lichtschattiger Lage. Die im April/Mai erscheinenden, weißen Blüten sind ährenförmig und insektenfreundlich.



2 Niedriges Johanniskraut



3 Teppichmispel



4 Dickmännchen



# Bodendecker



**1 Immergrün 'Atropurpurea'**



**2 Immergrün 'Alba'**



**3 Immergrün**

## 1 Immergrün 'Atropurpurea'

*Vinca minor 'Atropurpurea'* WHZ 6

Namensgebend ist dieser beliebte Bodendecker immergrün. Die niederliegenden, wurzelnden Triebe zeigen im Mai purpurfarbigen Blüten. Bevorzugt absonnige bis schattige Standorte auf allen kultivierten Gartenböden. Stadtklimafest, jedoch ungeeignet für verdichtete Böden. Nachblüte im September.



## 2 Immergrün 'Alba'

*Vinca minor 'Alba'* WHZ 6

Im Mai erscheinen überreich die fünfgeteilten weißen Blüten über den immergrünen Blättern. Bevorzugt absonnige bis schattige Standorte auf allen kultivierten Gartenböden. Stadtklimafest, jedoch ungeeignet für verdichtete Böden. Nachblüte im September.



## 3 Immergrün

*Vinca minor* WHZ 6

Der Klassiker unter den Immergrün ist die reine Art, die im Mai ihre violett-blauen Blüten präsentiert. Bevorzugt absonnige bis schattige Standorte auf allen kultivierten Gartenböden. Stadtklimafest, jedoch ungeeignet für verdichtete Böden. Nachblüte im September.



## 4 Efeu

*Heder helix hibernica* WHZ 6

Der anspruchslose Efeu bildet lange Ranken die zuverlässig mit ihren immergrünen Blättern den Boden bedecken. Er gedeiht auf allen Gartenböden. Einmal angewachsen toleriert der Efeu auch zeitweise Trockenheit. Um ihn vor Wintersonne zu schützen empfiehlt sich ein (winter)schattiger bis halbschattiger Standort. Blütenbildung erst im Alter.



## 5 Spindelstrauch

*Euonymus fortunei 'Emerald Gaiety'* WHZ 6

Die weiß-grünen Blätter dieses Spindelstrauchs sind immergrün und färben sich über den Winter rötlich. Er erreicht eine Höhe von bis zu 60 cm. An Mauern und Bäumen kann er sogar eine Höhe von bis zu 3 Metern erreichen. Der Standort sollte mäßig trocken bis mäßig feucht sein. Weil er gelegentlich unter Wintersonne leidet ist ein halbschattiger Platz ratsam.



## 6 Spindelstrauch

*Euonymus fortunei 'Emerald Gold'* WHZ 6

Die gelb-grünen Blätter dieses Spindelstrauchs sind immergrün und färben sich über den Winter rötlich. Er erreicht eine Höhe von bis zu 60 cm. An Mauern und Bäumen kann er sogar eine Höhe von bis zu 3 Metern erreichen. Der Standort sollte mäßig trocken bis mäßig feucht sein. Weil er gelegentlich unter Wintersonne leidet ist ein halbschattiger Platz ratsam.



## 7 Heckenmyrthe

*Lonicera nitida* WHZ 7

Die Heckenmyrthe hat kleine, immergrüne Blätter, die sich an den waagrecht, bogig abstehenden Zweigen bilden. Die Blüten erscheinen im Mai, sind jedoch unscheinbar. In starken Wintern können die Pflanzen zurückfrieren, regenerieren sich jedoch meist aus eigener Kraft. Halbschattiger Standort wird bevorzugt.



**4 Efeu**



**5 Spindelstrauch**



**6 Spindelstrauch**



**7 Heckenmyrthe**



# Säulengehölze

Säulenformen sind besonders für kleine Gärten geeignet. Auf wenig Grundfläche wachsen sie mit ihrer baumartigen Erscheinung in die Dritte Dimension und lassen Gärten großzügiger wirken. In alleerartiger Anordnung gepflanzt, strecken Säulengehölze eine Bepflanzung und lassen so kleine Gärten optisch größer erscheinen. Manche Säulenformen neigen dazu, unter Schneelast auseinanderzufallen. Binden Sie deshalb Säulengehölze im Spätherbst etwas zusammen.



1 Säulen-Felsenbirne

## 1 Säulen-Felsenbirne *Amelanchier alnifolia 'Obelisk'*® WHZ 4

Diese Sorte der säulenförmig wachsenden Felsenbirne eignet sich wegen ihrer geringen Endhöhe von ca. 3 bis 4 Meter auch für kleine Gärten. Wenn sich im April die lieblichen, weißen Blüten öffnen, ist 'Obelisk'® ein absoluter Blickfang. Essbare Früchte. Attraktive Herbstfärbung. Bevorzugt sonnige bis absonnige Standorte.



## 2 Säulen-Felsenbirne *Amelanchier alnifolia 'Rainbow Pillar'*® WHZ 5

Kleiner, breitbuschiger Strauch mit leicht überhängenden Trieben. Hellgelbe, glockige, hängende Ähren erscheinen vor Laubaustrieb im März/April und verströmen einen leichten Primelduft. Sonniger bis halbschattiger, gegen kalte Nord- und Ostwinde geschützter Standort. Auf trockeneren Plätzen besser absonnig. Maximal 1,5 Meter hoch.



## 3 Säulen-Zierkirsche *Prunus serrulata 'Amanogawa'* WHZ 6

Wenn die Säulen-Zierkirsche im April/Mai ihre blassrosa Blüten öffnet, kann man einen Hauch Fernost verspüren. Auffallend schlank wächst sie bis zu einer Höhe von etwa 5 bis 6 Meter. Bevorzugt durchlässige, nicht zu feuchte Böden in sonniger bis halbschattiger Lage.



## 4 Säulen-Eberesche *Sorbus aucuparia 'Autumn Spire'*® WHZ 5

Die schlankwachsende Eberesche 'Autumn Spire'® eignet sich dank ihrer geringen Endhöhe von ca. 4 Metern sehr gut für kleine Gärten. Hervorzuheben sind vor allem die dekorativen gelben Früchte und die beeindruckende Herbstfärbung.



2 Säulen-Felsenbirne



3 Säulen-Zierkirsche



4 Säulen-Eberesche



# Säulengehölze



1 Rotlaubiger Säulen-Holunder



2 Säulen-Hainbuche



3 Säulen-Faulbaum



4 Säulen-Schwarzkiefer

## 1 Rotlaubiger Säulen-Holunder

*Sambucus nigra* 'Black Tower' WHZ 5

Schnell wachsender Holunder mit auffälligem lila-schwarzem Laub. Im Mai und Juni sorgt die Fülle stark duftender, creme-weißer Blüten mit rosa Hauch für einen beeindruckenden Kontrast. Das Laub färbt sich mit Sonnenlicht in die beliebte dunkel-lila-schwarze Farbe, um dann im Herbst intensiv rot zu werden. Erreicht eine Höhe von gut zwei Metern.



## 2 Säulen-Hainbuche

*Carpinus betulus* 'Fastigiata' WHZ 5

Die Säulen-Hainbuche ist ein beliebtes Gehölz in der Gartengestaltung. Der in der Jugend sehr schlanke, im Alter tropfenförmige Wuchs eignet sich sehr gut, um Gärten und andere Grünflächen zu strukturieren. Die Hainbuche ist – einmal fest verwurzelt – ausgesprochen tolerant gegenüber Trockenheit.



## 3 Säulen-Faulbaum

*Rhamnus frangula* 'Fine Line'® WHZ 3

NEUHEIT. Die geringe Endhöhe von ca. 2,5 bis 3 Meter macht 'Fine Line'® auch für kleine Gärten einsetzbar. Besonders attraktiv sind die langen, schmalen, leicht gewellte Blätter. Auch wenn die Blüten unscheinbar sind, werden diese überreich von Bienen angefliegen. Besonders apart als Heckenpflanze für moderne Architektur.



## 4 Säulen-Schwarzkiefer

*Pinus nigra* 'Green Tower' WHZ 5

Diese schmale, aufrecht wachsende Säulenform mit langen, frisch-grünen Nadeln ist einzigartig schön und verleiht jedem Garten Struktur. Sie benötigt einen sonnigen Standort und bevorzugt mäßig feuchte bis trockene Böden. Staunässe ist unbedingt zu vermeiden. Sie erreicht eine Höhe von etwa 6–10 Meter. Bei Gefahr von Schneebruch vorbeugend zusammenbinden.



## 5 Lebensbaum

*Thuja occidentalis* 'Smaragd' WHZ 5

Diese Sorte des beliebten Lebensbaums ist von Natur aus schlank aufrecht wachsend und eignet sich dadurch sehr gut als Alternative für die nur bedingt winterharten Mittelmeer-Zypressen. 'Smaragd' macht ihrem Namen alle Ehre und bleibt – anders als andere Sorten – auch im Winter frisch grün. Ohne Schnitt erreicht sie eine Höhe von etwa 4 bis 6 Meter.



## 6 Raketenwacholder

*Juniperus scopulorum* 'Blue Arrow' WHZ 6

Kleiner, breitbuschiger Strauch mit leicht überhängenden Trieben. Hellgelbe, glockige, hängende Ähren erscheinen vor Laubaustrieb im März/April und verströmen einen leichten Primelduft. Sonniger bis halbschattiger, gegen kalte Nord- und Ostwinde geschützter Standort. Auf trockeneren Plätzen besser absonnig. Maximal 1,5 Meter hoch.



## 7 Säulen-Eibe

*Taxus baccata* 'Fastigiata Robusta' WHZ 6

Die Säuleneibe ist mit ihrem natürlich schlanken Wuchs eine beliebte Säulenform zur Garten- und Grabgestaltung. Im Spätsommer erscheinen leuchtend rote Früchte, die sich attraktiv von den dunklen Nadeln absetzen. Achtung: giftig in allen Teilen.



5 Lebensbaum



6 Raketenwacholder



7 Säulen-Eibe



# Heckenpflanzen

Hecken schützen vor Wind, Lärm, Staub und nicht zuletzt vor lästigen Blicken. Außerdem sind sie häufig Brutplatz für heimische Vögel. Schneiden Sie deshalb Ihre Hecke erst ab Ende Juli, wenn keine Vögel mehr darin brüten. Bei geschnittenen Hecken ist darauf zu achten, dass ihre Form im Querschnitt einem Trapez gleicht - nach oben hin verjüngt. Dadurch gelangt auch an den bodennahen Teil der Hecke genug Licht und einem Verkahlen wird vorgebeugt.



1 Blutbuche

## 1 Blutbuche

*Fagus sylvatica* 'Atropunicea' WHZ 5

Die Blutbuche ist eine Variante der Rotbuche. Ihre Blätter sind im Austrieb rotbraun, was sie äußerst attraktiv macht. Zum Sommer hin vergrünen die Blätter im beschatteten Bereich. Sie bevorzugt humusreiche, gut durchlässige, nicht zu nasse Böden in überwiegend sonniger Lage.

J F M A M J J A S O N D



## 2 Rotbuche

*Fagus sylvatica* WHZ 5

Die Rotbuche hat ihren Namen wegen ihrer beeindruckenden rotbraunen Herbstfärbung. Im Sommer sind die Blätter der Rotbuche grün. Ihr Laub ist glatt und glänzend, was eine sehr schöne Wirkung hat. Die Rotbuche bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort. Sehr schnittverträglich. Anfällig für Wollläuse, jedoch in der Regel Regeneration aus eigener Kraft.

J F M A M J J A S O N D



## 3 Hainbuche

*Carpinus betulus* WHZ 5

Die Hainbuche ist eine raschwüchsige und robuste Heckenpflanze. Die Blätter treiben im Frühjahr besonders leuchtend-frischgrün aus und trocknen im Herbst bräunlich ein. Sie haften jedoch bis weit in den Winter hinein an der Pflanze. Einmal fest verwurzelt ist die Hainbuche äußerst trockenheitstolerant.

J F M A M J J A S O N D



## 4 Liguster

*Ligustrum vulgare* 'Atrovirens' WHZ 5

Der schwarzgrüne Liguster ist ein heimisches Wildgehölz und eignet sich hervorragend für geschnittene Hecken. Seine duftenden Blüten erscheinen im Juni. Sie sind eine willkommene Nahrungsquelle für Insekten. Die kleinen, schwarzen Früchte sind sehr dekorativ. Sie sind mindergiftig, werden von Vögeln aber gerne gefressen.

J F M A M J J A S O N D



90

2 Rotbuche



Herbstfärbung



3 Hainbuche



Herbstfärbung



4 Liguster





## 1 Goldliguster

*Ligustrum ovalifolium* 'Aureum' WHZ 7

Der straff aufrecht wachsende Strauch erreicht eine Höhe von 2 bis 3 Meter und wird ca. 1,5 Meter breit. Die meist wintergrünen, rundlichen Blätter sind dunkelgrün mit dekorativem, goldgelbem Rand. Die stark duftenden, weißen Blütenrispen werden von Insekten angezogen. Gedeiht auf allen Gartenböden in sonniger bis halbschattiger Lage.



J F M A M J J A S O N D



## 2 Kirschlorbeer 'Genolia'

*Prunus laurocerasus* 'Genolia' WHZ 7

Dank schmalem, aufrechten Wuchs ideal für hohe, dichte Hecken. Außerdem hat 'Genolia' kräftige Stängel und Äste, die starkem Wind problemlos standhalten. Es ist möglicherweise eine der klimabeständigsten Sorten, die derzeit auf dem Markt sind, und toleriert Extreme von heißen Sommern bis hin zu schneereichen Wintern.



J F M A M J J A S O N D



## 3 Lebensbaum

*Thuja occidentalis* 'Smaragd' WHZ 5

Diese Sorte des beliebten Lebensbaums ist von Natur aus schlank aufrecht wachsend und eignet sich dadurch sehr gut als Heckenpflanze. 'Smaragd' macht ihrem Namen alle Ehre und bleibt – anders als andere Sorten – auch im Winter frisch grün. Ohne Schnitt erreicht sie eine Höhe von etwa 4 bis 6 Meter.

J F M A M J J A S O N D



## 4 Bechereibe

*Taxus media* WHZ 5

Die immergrüne Bechereibe eignet sich besonders zur Heckengestaltung. Anders als die europäische Eibe (*T. baccata*) ist sie Wintersonne gegenüber tolerant und verfärbt sich kaum. Die roten Früchte der Sorte 'Hicksii' sind eine willkommene Nahrungsquelle für Vögel. Die Sorte 'Hilli' bleibt fruchtlos. Stark schnittverträglich. Nicht harzend. Kern hochgiftig.

J F M A M J J A S O N D



1 Goldliguster



2 Kirschlorbeer 'Genolia'



3 Lebensbaum



4 Bechereibe



# Gartenbäume

Gartenbäume sind wie lebendige Skulpturen, die mit ihrer geringen Größe und eleganten Formen die Natur in unsere Gärten bringen. In einer Welt, in der der Raum oft begrenzt ist, eröffnen diese überschaubar großen Baumschönheiten die Möglichkeit, auch auf kleinstem Grundstück ein Stück Naturidylle zu schaffen. Ein Baum spendet während heißen Tagen nicht nur Schatten, sondern sorgt durch Verdunstung auch für eine Abkühlung der Umgebungsluft.



1 Kugel-Ahorn

## 4 Kugel-Ahorn

*Acer platanoides* 'Globosum' WHZ 4

Der Kugelahorn gilt als kleiner Baum, der ohne Schnitt eine regelmäßige, dicht verzweigte, geschlossene Kugelkrone bildet. Er wird im Alter ca. 5 bis 6 Meter hoch und ist dann mehr flachkugelig. Die gelb-grünen Blüten im zeitigen Frühjahr sind bei Bienen äußerst beliebt.



## 5 Kugel-Feldahorn

*Acer campestre* 'Anny's Globe' WHZ 5

Der Kugelfeldahorn hat eine rundliche und dicht geschlossene Krone. Er erreicht einen Kronendurchmesser von etwa 3 bis 4 Metern. Feldahorn ist sehr frosthart, Hitze aber auch Schatten vertragend und windfest. Gelbe Herbstfärbung.



## 6 Kugel-Trompetenbaum

*Catalpa bignonioides* 'Nana' WHZ 6

Erreicht eine Höhe von ca. 4 bis 6 Metern und wird ähnlich breit. Besonders auffallend sind die großen, herzförmigen Blätter. Die Kugelform des Trompetenbaumes bildet keine Blüten. Gedeiht auf allen Gartenböden, eher trockene und nährstoffarme Böden lassen das Holz jedoch besser ausreifen.



## 7 Kugel-Amberbaum

*Liquidambar styraciflua* 'Gumball' WHZ 5

Diese Veredelung des Amberbaumes ist ausgesprochen langsam wachsend und erreicht einen Kronendurchmesser von etwa 3 bis 5 Meter. Besonders dekorativ ist die auffallende Herbstfärbung. Für eine bessere Ausreifung sollte der Boden eher trocken und mager sein.



1 Kugel-Feldahorn



1 Kugel-Trompetenbaum



1 Kugel-Amberbaum



## 1 Kugel-Robinie

**1 Kugel-Robinie**  
*Robinia pseudoacacia 'Umbraculifera'* WHZ 6

Die Kugelrobinie oder Kugelakazie erreicht einen Kronendurchmesser von ca. 4 Meter. Die sommergrünen, gefiederten Blätter zeigen sich von luftiger Schönheit. Diese Kugelform bildet keine Blüten. Sie verträgt einen radikalen Rückschnitt und ist insgesamt anspruchslos und pflegeleicht.



J F M A M J J A S O N D

**2 Kugel-Steppenkirche**  
*Prunus fruticosa 'Globosa'* WHZ 6

Mit ca. 3 bis 4 Meter Kronendurchmesser zu den eher klein bleibenden Kugelbäumen gehörend. Die ca. 3 cm kleinen Blüten erscheinen zahlreich im April/Mai. Die Blätter sind eher klein und rundlichen. Der Baum wächst auf allen Gartenböden und bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte. Trockenheitsverträglich.



J F M A M J J A S O N D

**3 Kugel-Platane**  
*Platanus x hispanica 'Alphen's Globe'* WHZ 5

Die kompakte Krone der Kugel-Platane erreicht eine Größe von etwa 3 bis 4 Meter und wird ähnlich hoch. Erwähnenswert ist die im Alter abblätternde Rinde, die eine einzigartige Camouflage-Optik zeigt. Der Boden sollte humos-lehmig sein. Gut trockenheitsverträglich.



J F M A M J J A S O N D

**4 Kugel-Sumpfeiche**  
*Quercus palustris 'Green Dwarf'* WHZ 5

Die schwachwüchsige Kugelform der Sumpfeiche erreicht einen Kronendurchmesser von ca. 2 bis 3 Meter. Die satt grünen, spitzgezahnten Eichenblätter glänzen stark und färben sich im Herbst attraktiv von Gelb bis Rot. Gedeiht auf normalen, mäßig trockenen aber auch auf feuchten Böden.



J F M A M J J A S O N D

**5 Weidenblättrige Birne**  
*Pyrus salicifolia 'Pendula'* WHZ 5

Die Weidenblättrige Birne ist ein außergewöhnlich attraktiver kleiner Baum mit einer bogig überhängenden Krone. Die großen, weißen Blüten erscheinen im April/Mai. Besonders dekorativ sind die länglichen, filzig behaarten Blätter. Diese haben ihr wegen der Ähnlichkeit den Beinamen "Olive des Nordens" verliehen.



J F M A M J J A S O N D

**6 Hängende Nelkenkirsche**  
*Prunus serrulata 'Kiku-shidare-zakura'* WHZ 5

Die hängende Nelkenkirsche entwickelt sich durch ihre bogig überhängenden, oft bis zum Boden reichenden Triebe von einer besonders malerischen Schönheit. Die dicht gefüllten, rosa farbigen Blüten erscheinen Ende April/Anfang Mai.



J F M A M J J A S O N D

**7 Hängebirke**  
*Betula pendula 'Youngii'* WHZ 5

Die Hängebirke überzeugt neben ihrem charakteristisch weißen Stamm vor allem mit der weit überhängenden, halbtransparenten Krone. Sie erreicht eine Höhe von ca. 5 Meter und wird im Alter mindestens genauso breit. Einmal fest verwurzelt gut trockenheitsverträglich.



J F M A M J J A S O N D

## 3 Kugel-Platane

Dekorative Rinde

## 4 Kugel-Sumpfeiche

Herbstfärbung

## 7 Hängebirke

Attraktive Rinde

## 5 Weidenblättrige Birne

## 6 Hängende Nelkenkirsche



# Gartenbäume



1 Felsenbirne



2 Nelkenzierkirsche



3 Nelkenkirsche

## 1 Felsenbirne

*Amelanchier lamarckii* WHZ 4

6 bis 8 Meter hoch werdender kleiner Baum mit schirmartiger Krone. Die sternförmigen, weißen Blüten erscheinen überreich im April. Die im Hochsommer reifenden Früchte sind schmackhaft. Die Herbstfärbung ist bei sonnigem Stand leuchtend gelb, orange bis rot. Trockenheit vertragend.



## 2 Nelkenzierkirsche

*Prunus serrulata 'Kanzan'* WHZ 5

Die Nelkenkirsche entwickelt sich im Alter zu einem stattlichen Gehölz von ca. 6 bis 8 Meter Höhe und 5 bis 7 Meter Breite. Die Krone zeigt sich trichterförmig. Anfang Mai erscheinen außerordentlich viele, dicht gefüllte rosa Blüten. Beeindruckende Blütenfülle mit einem Hauch Fernost. Attraktive Herbstfärbung in gelb-orange.



## 3 Nelkenzierkirsche

*Prunus serrulata 'Royal Burgundy'* WHZ 5

Diese Sorte der Nelkenkirsche bildet die selben Blüten wie die bekannten Sorte 'Kanzan', zeigt ihre Blätter jedoch in einem tiefen Braunrot. Diese harmonieren hervorragend zu den unzähligen rosa Blüten. Die Herbstfärbung von 'Royal Burgundy' ist intensiv orange-rot.



## 4 Blutpflaume

*Prunus cerasifera 'Nigra'* WHZ 5

Die beliebte Blutpflaume präsentiert ihre leuchtendrosa Blüten parallel zum Laubaustrieb. Die dunkelbraunroten Blätter zieren den etwa 6 bis 8 Meter hoch werdenden Baum bis in den Herbst.



## 5 Zierapfel

*Malus* WHZ 5

Kleinkroniger Baum von ca. 6–8 Metern Höhe. Die natürlich anmutende Krone entwickelt sich locker. Sortenabhängig weiße oder pinke Blüten im April, aus denen sich über den Sommer kleine Äpfel entwickeln, die sich hervorragend zum Dekorieren eignen. Die bis in den Winter hinein haftenden Äpfel werden gern von Vögeln gefressen.



## 6 Mehlbeere

*Sorbus aria 'Magnifica'* WHZ 5

Diese Sorbus-Art ist langsam wachsend und erreicht im Alter eine Höhe von 8 bis 10 Meter. Die weißfilzigen Blätter verleihen der Mehlbeere eine außergewöhnliche Erscheinung. Die orange- bis krebseroten Früchte sind nicht nur attraktiv sondern zudem noch roh essbar. Windresistent, hitzetolerant, schnittverträglich.



## 7 Eschenahorn

*Acer negundo 'Flamingo'* WHZ 5

Der Eschenahorn ist ein kleinkroniger Baum, der eine Höhe von etwa 5 bis 7 Meter erreicht. Die dekorativen Blätter des Baumes sind weiß gerandet. Besonders attraktiv sind die rosa-farbenen Triebspitzen des Neutriebes. Der Eschenahorn bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort. An den Boden stellt er keine besonderen Ansprüche.



4 Blutpflaume



5 Zierapfel



6 Mehlbeere



7 Eschenahorn





## 1 Amberbaum

### 1 Amberbaum

*Liquidambar styraciflua* WHZ 5

Mit seiner beeindruckenden Höhe von weit über 10 Metern und seiner einzigartigen, ahornähnlichen Blattform bringt er das ganze Jahr über Eleganz in Ihre Grünflächen. Besonders faszinierend ist die spektakuläre Herbstfärbung, die von leuchtendem Gelb über strahlendes Orange bis hin zu tiefem Rot reicht. Für eher feuchten, gut durchlässigen Böden.



### 2 Trompetenbaum

*Catalpa bignonioides* WHZ 6

Schnellwachsender, mittelgroßer Baum bis 15 Meter. Neben den großen, herzförmigen Blättern sind es vor allem die im Frühsommer erscheinenden weißen Blüten, die den Baum besonders zieren. Der Trompetenbaum ist insgesamt anspruchslos, reift auf eher trockenen, nicht so nährstoffreichen Böden besser aus: weniger Frostschäden.



### 3 Winterlinde

*Tilia cordata* 'Winter Orange' WHZ 4

Der Großbaum erreicht in hohen Alter eine Höhe von etwa 20 Meter. Bei der Sorte 'Winter Orange' sind die jungen Triebe äußerst attraktiv orange gefärbt. Deshalb empfiehlt sich ein regelmäßiger Verjüngungsschnitt, bei dem man den Baum auch deutlich kleiner halten kann. Hitzetolerant, schnittverträglich.



### 4 Stadt-Birne

*Pyrus calleryana* 'Chanticleer' WHZ 5

Die Stadt-Birne ist ein kegelförmiger, aufrechter Kleinbaum, der weiße, in Dolden angeordnete Blüten hervorbringt. Sie erscheinen von Ende April bis Anfang Mai. An einem sonnigen Standort erreicht sie gewöhnlich eine Höhe von ca. 15 m und wird ca. 5 m breit. An den Boden stellt die Chinesische Birne 'Chanticleer' keine besonderen Ansprüche.



## 2 Trompetenbaum



## 4 Winterlinde 'Winter Orange'

## 4 Stadt-Birne



# Beerenobst

Die Entscheidung, Obst im eigenen Garten anzubauen, ist nicht nur eine Bereicherung für den Gaumen, sondern auch eine lohnende Erfahrung, die eine Verbindung zur Natur und zur eigenen Ernährung fördert. Der Obstgarten zu Hause bietet die Möglichkeit, frische, gesunde Früchte direkt vor der Haustür zu ernten und dabei den gesamten Prozess vom Setzen der Pflanzen bis zur Ernte zu erleben. Gesundes und Leckeres, bei dem man weiß, wo es herkommt.



## 1 Kultur-Heidelbeere

*Vaccinium x corymbosum* WHZ 4

Heidelbeeren haben süße, aromatische Beeren mit weißem Fruchtfleisch. Sie erreichen eine Höhe von etwa 1,5 Meter und werden ähnlich breit. Heidelbeeren benötigen einen sauren Boden. Verwenden Sie daher beim Pflanzen unbedingt unsere NATUR Erden für Rhododendren, Heidelbeeren und Hortensien. Für eine bessere Bestäubung pflanzen Sie zwei verschiedene Sorten.



J F M A M J J A S O N D

## 2 Sommerhimbeere

*Rubus idaeus* WHZ 3

Sommerhimbeeren tragen im Juli große, aromatische Früchte, die eine gute Haltbarkeit aufweisen. Sommerhimbeeren tragen an den Vorjahresruten. Schneiden Sie nach der Ernte alle abgeernteten Ruten bodentief aus. Die einjährigen Ruten bleiben für das nächste Jahr ungeschnitten stehen. An diesen tragen sie im Folgejahr ihre Früchte.



J F M A M J J A S O N D

## 3 Herbsthimbeere

*Rubus idaeus* WHZ 3

Herbsthimbeeren tragen herrlich süße Früchte deren Geschmack an Waldhimbeeren erinnert. Im August beginnend, erscheinen bis weit in den Herbst hinein die schmackhaften Früchte. Schneiden Sie nach dem Laubfall im Herbst alle Ruten bodentief ab. Das beugt der gefürchteten Rutenkrankheit vor. Wegen des etwas späterem Fruchtansatz geringer Befall von Würmern.



J F M A M J J A S O N D

## 4 Brombeere 'Asterina'®

*Rubus fruticosus* WHZ 5

Asterina® ist eine stachellose Brombeere deren große, schwarze Früchte bereits vor Vollreife auffallend süß und aromatisch schmecken. Nicht grundlos wird sie auch die "Zuckerbrombeere" genannt.



J F M A M J J A S O N D

## 1 Kultur-Heidelbeere



96

## 2 Sommerhimbeere



## 3 Herbsthimbeere



## 4 Brombeere 'Asterina'®





**1 Johannisbeere weiß**

**1 Johannisbeere weiß**  
Ribes sativum WHZ 5

Die halb transparenten Früchte der weißen Sorte sind aromatisch und für Johannisbeeren eher untypisch süß. Die haltbaren Früchte erscheinen im Juni/Juli. Die Erträge sind hoch und regelmäßig. Schneiden Sie bei weißen Johannisbeeren Ruten regelmäßig die ältesten Triebe bodennah aus.



**2 Johannisbeere schwarz**  
Ribes nigrum WHZ 5

Die großen schwarzen Früchte erscheinen von Juli bis August, sind aromatisch, süß-säuerlich und lösen sich leicht von den Stielen. Die Erträge sind hoch und regelmäßig. Ein regelmäßiger Lichtungsschnitt wirkt sich ertragssteigernd aus.



**3 Johannisbeere rot**  
Ribes rubrum WHZ 5

Sortenabhängig erscheinen zwischen Ende Juni und August die roten, großen Früchte. Sie sind von süß-säuerlichem Geschmack und reifen an langen Trauben. Erträge sind hoch und regelmäßig. Weil rote Johannisbeeren bis zur Triebspitze tragen, diese nicht einkürzen. Lediglich alte, vergreisende Triebe aus der Basis heraus schneiden.



**4 Jostabeere**  
Ribes x nidigrolaria WHZ 6

Die Früchte dieser Kreuzung aus Stachel- und schwarzer Johannisbeere sind aromatisch und schmecken süß-säuerlich. Sie sind deutlich weniger herb als die Früchte der schwarzen Johannisbeere. Die Ernte beginnt im Juli und reicht weit in den August hinein. Der Wuchs der Jostabeere ist eher sparrig. Deshalb nur gelegentlichen Lichtungsschnitt durchführen.



**5 Tafeltraube**  
Vitis vinifera WHZ 7

Weintrauben bevorzugen einen nährstoffreichen, durchlässigen, eher sandigen Boden. Der wüchsige Kletterer eignet sich zum Beranken von Zäunen und Pergolen, ist wegen seiner Schnittverträglichkeit aber auch für kleinere Rankobjekte geeignet. Bevorzugt warme, sonnige Lagen.



**6 Mini-Kiwi 'Issai'**  
Actinidia arguta WHZ 5

Mini-Kiwi schmecken angenehm süß und fruchtig. Die Früchte sind haarlos und werden mit der Schale gegessen. Die Früchte reifen erst im Oktober. Um eine gute Fruchtreife sicherzustellen, benötigen die sich windend kletternden Kiwipflanzen einen sonnigen und windgeschützten Standort. Selbstfruchtbar, bereits als junge Pflanze tragende Sorte.



**7 Stachelbeere**  
Ribes uva-crispa WHZ 5

An den pilzfesten Pflanzen unserer Stachelbeeren reifen große, süße und aromatische rote oder gelbe Früchten, die wenig behaart sind. Erntezeit ist von Juli bis August. Weil Stachelbeeren im Sommer zu amerikanischem Stachelbeer-Mehltau neigen, sollten die Pflanzen für eine bessere Belüftung nach der Ernte etwas ausgelichtet werden.



**3 Johannisbeere rot**



**4 Jostabeere**



**5 Tafeltraube**



**6 Mini-Kiwi 'Issai'**



**7 Stachelbeere**



# Äpfel



**1 Sommerapfel 'Weißer Klarapfel'**



**2 Herbstapfel 'Rebella'®**



**3 Herbstapfel 'Santana'®**

## 1 Sommerapfel 'Weißer Klarapfel'

*Malus domestica*

J F M A M J J A S O N D

Diese regional auch Kornapfel genannte Sorte hat kleine bis mittelgroße, rundliche Früchte. Die Schale ist glatt, weich und etwas glänzend, grünlich weiß. Das Fleisch ist saftig und feinzellig locker. Feinsäuerlicher Geschmack. Eine der frühesten Sorten. Nicht zu spät ernten, da er sonst mehlig wird.



## 2 Herbstapfel 'Rebella'®

*Malus domestica*

J F M A M J J A S O N D

Mittelgroße bis große Frucht. Rote Deckfarbe auf gelbem Grund. Ausgesprochen guter, süß-säuerlicher Geschmack. Dank seiner festen und saftigen Struktur bleibt er nach der Ernte lange frisch und knackig. Resistent gegen Schorf, Mehltau, Feuerbrand und Obstbaumspinmilben.



## 3 Herbstapfel 'Santana'®

*Malus domestica*

J F M A M J J A S O N D

Sehr gut schmeckender, süßer Apfel mit schöner, roter Deckfarbe. Die Früchte sind mittelgroß, saftig-süß und für die meisten Allergiker geeignet. Insgesamt ist der Santana-Apfel eine exzellente Wahl für alle, die einen knackigen, fruchtigen Apfel mit leichter Säure bevorzugen. Resistent gegen Schorf.



## 4 Winterapfel 'Topaz'®

*Malus domestica*

J F M A M J J A S O N D

Mittelgroßer Apfel mit orangerot gestreifter Deckfarbe auf gelbem Grund. Sehr aromatisch, ausgewogener süß-säuerlicher Geschmack. Saftiges, feinzelliges und festes Fruchtfleisch. Ausgezeichneter Geschmack, hohe und regelmäßige Erträge. Resistent. Bildet auch ohne Schnitt eine ansprechende Krone.



## 5 Winterapfel 'Karneval'®

*Malus domestica*

J F M A M J J A S O N D

Auffällig rotgelb gestreifter Apfel der nicht nur optisch auffällt. Die Früchte schmecken ausgezeichnet, sind saftig und säuerlich mild, ähnlich "Pink Lady". Resistent gegen Schorf und für Allergiker geeignet.



## 6 Winterapfel 'Roter Boskoop'

*Malus domestica*

J F M A M J J A S O N D

Groß, bauchig. Schale aufgeraut, berostet, sonnenseits dunkel gerötet. Gelbweißes, festes Fleisch. Säuerliches, feinwürziges Aroma. Alte Sorte. Ausgezeichneter Backapfel.



## 7 Winterapfel 'Pinova'®

*Malus domestica*

J F M A M J J A S O N D

Sehr guter Tafelapfel mit mittelgroßer Frucht mit leuchtend roter Schale. Die Äpfel haben ein festes und saftiges Fruchtfleisch von süßsäuerlichem Geschmack mit gutem Aroma. Gute Widerstandskraft. Bei idealen Lagerbedingungen bis Mai lagerfähig.



**4 Winterapfel 'Topaz'®**



**5 Winterapfel 'Karneval'®**



**6 Winterapfel 'Roter Boskoop'**



**7 Winterapfel 'Pinova'®**



# Birnen & Quitte



1 Herbstbirne 'Harrow Sweet'



2 Herbstbirne 'Gute Luise'



3 Winterbirne 'Conference'

## 1 Herbstbirne 'Harrow Sweet'

*Pyrus communis*

Feste, aromatische Früchte mit weißem bis cremefarbenem Fruchtfleisch. Mittelgroß, grünlich-gelb mit rosa Backe. Sehr schmackhaft. Feuerbrandresistent. Sehr für den Hausgarten zu empfehlen. Ähnlich wie 'Williams Christ', jedoch widerstandsfähiger und haltbarer.



J F M A M J J A S O N D

## 2 Herbstbirne 'Gute Luise'

*Pyrus communis*

Die mittelgroßen bis großen Früchte sind länglich und eiförmig, gelblichgrün, sonnenseits verwaschen und gestreift gerötet. Das Fruchtfleisch ist sehr saftig und süß mit angenehmer Säure. Keine hohen Ansprüche an den Boden.



J F M A M J J A S O N D

## 3 Winterbirne 'Conference'

*Pyrus communis*

Mittelgroße, flaschenförmige, längliche Frucht. Die Schale ist grünlichgelb, sehr häufig teilweise von Rost bedeckt. Das Fleisch ist sehr saftig, süß, fest und sehr schmelzend. Eine wohlschmeckende, robuste, ertragsichere Sorte.



J F M A M J J A S O N D

## 4 Winterbirne 'Novembra'®

*Pyrus communis*

Sehr große Frucht, glattschalig mit grüner Farbe. Saftiges, schmelzendes Fruchtfleisch mit einem süßlichen Geschmack und typischem Birnenaroma erwartet Sie beim Genuss von 'Novembra'®. Ausgezeichneter Geschmack und hohe Erträge. Bei idealen Lagerbedingungen bis Mai haltbar.



J F M A M J J A S O N D

## 5 Quitte

*Cydonia oblonga*

Leuchtend gelbe, filzig behaarte Früchte mit gelbem Fruchtfleisch. Ausgeprägter Duft und ausgewogenes, süßsauerliches Aroma. Ideal zur Verarbeitung. Wegen der sogenannten Fleischbräune Quitten nicht zu spät ernten. Bei anhaltender Trockenheit ausreichend wässern.



J F M A M J J A S O N D

## Expertentipp:

Als wärmeliebende Obstgehölze stellen Birnen- und Quittenbäume einen höheren Anspruch an den Standort als der Apfelbaum. Sonnige, warme und geschützte Lage ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Birnen- bzw. Quittenernte. Aus diesem Grund bietet sich gerade bei diesen Bäumen eine Erziehung zum Spalier an.



4 Winterbirne 'Novembra'®

## Quitten-Birnen-Marmelade

Zutaten:

1 kg Quitte

1 kg Birne

2 Orangen (Saft)

1 Zitrone (Saft)

1½ kg Zucker

3 EL Calvados

Die Quitten abreiben, schälen, vierteln, das Kernhaus herauschneiden und die Viertel klein würfeln. Die Birnen ebenfalls schälen, vierteln, das Kernhaus herauschneiden und die Viertel klein würfeln. Beides zusammen mit dem Orangensaft, Zitronensaft, 150 ml Wasser und Zucker in einen Topf füllen. Unter regelmäßigem Rühren aufkochen und etwa 30 Minuten einkochen lassen bis die Früchte beginnen zu zerfallen. Den Calvados ergänzen und eine Gelierprobe durchführen. Die Marmelade in vorbereitete Gläser füllen und gut verschlossen auskühlen lassen.



5 Quitte



# Pfirsich, Nektarine, Aprikose, Kirsche



1 Pfirsich 'Benedicte'®



2 Nektarine 'Nectared'®



3 Aprikose 'Hargrand'

## 1 Pfirsich 'Benedicte'®

*Prunus persica*

Gelbliche Grundfarbe mit sonnenseits kräftig orange-roter Färbung. Cremeweißes Fruchtfleisch, süß mit feiner Säure. Erhöhte Widerstandskraft gegen die Kräuselkrankheit und schlechte Witterungsbedingungen. Selbstfruchtbar. Attraktive, kräftig rosafarbige Blüte.



J F M A M J J A S O N D

## 2 Nektarine 'Nectared'®

*Prunus persica*

Sehr saftige Nektarine mit hellrotem Fruchtfleisch und glatter, sonnenseits dunkelroter Fruchtschale.

Einen regelmäßigen Pflegeschnitt danken Nektarinen mit höherem Ertrag. Selbstfruchtbar. Attraktive, kräftig rosafarbige Blüte.



J F M A M J J A S O N D

## 3 Aprikose 'Hargrand'

*Prunus armeniaca*

Die Früchte sind relativ groß, sonnenseits rötlich gefärbt. Das Fruchtfleisch löst sich gut vom Stein und ist sehr aromatisch. Wunderschöne rosa Blüten. Erhöhte Widerstandskraft gegenüber Krankheiten. Selbstfruchtbar.



J F M A M J J A S O N D

## Expertentipp:

Kräuselkrankheit ist eine Pilzkrankung, die vor allem Pfirsich- und Aprikosenbäumen befällt. Zur Vorbeugung achten Sie auf einen sonnigen, luftigen Standort. Die vorbeugende Behandlung mit einem Pflanzenschutzmittel wird bereits beim Anschwellen der Knospen durchgeführt. Dies beginnt witterungsabhängig ab Februar. Kräuseln sich im Frühjahr die Triebspitzen, werden diese entfernt und im Hausmüll entsorgt.

## 4 Sauerkirsche 'Jade'

*Prunus cerasifera*

Die neuere Sorte trägt dunkelrote Früchte. Aufgrund des hohen Zuckergehalts eignet sie sich auch für den Frischverzehr. Der Geschmack ist fruchtig-süßsauerlich. Sehr hohe Erträge und einer geringen Anfälligkeit für Spätfrost. Selbstfruchtbar.



J F M A M J J A S O N D

## 5 Süßkirsche 'Swing'®

*Prunus avium*

Die Süßkirsche 'Swing' bildet leuchtend rote Früchte und haben einen süßen, aromatischen Geschmack. Dank der frühen Reife wenig madenanfällig. Neuere Sorte. Selbstfruchtbar. Große Früchte und hohe Unempfindlichkeit gegenüber Krankheiten.



J F M A M J J A S O N D



4 Sauerkirsche 'Jade'



5 Süßkirsche 'Swing'®





**1 Aprikosenmirabelle 'Aprimira'®**



**2 Zwetschge 'Hanita'®**



**3 Zwetschge 'Hauszwetschge'**



**4 Pflaume 'Königin Viktoria'®**

# Mirabelle, Zwetschge, Pflaume

## 1 Aprikosenmirabelle 'Aprimira'®

*Prunus domestica subsp. syriaca*

Diese besondere Mirabellensorte hat festes Fruchtfleisch und schmeckt würzig-aromatisch. Die Früchte hängen fest am Baum, der Stein ist klein und löst sich leicht vom Fruchtfleisch. Hohe Unempfindlichkeit gegenüber Krankheiten. Selbstfruchtbar.



J F M A M J J A S O N D

## 2 Zwetschge 'Hanita'®

*Prunus domestica*

Die Früchte von 'Hanita'® sind mittelgroß, oval mit dunkelblauer Farbe und starker Bereifung. Das gelbgrüne, feste Fruchtfleisch löst sich gut vom Stein und ist sehr wohlschmeckend. Für Frischverzehr, wie auch für die Verarbeitung. Selbstfruchtbar. Sorte mit hohen und regelmäßigen Erträgen.



J F M A M J J A S O N D

## 3 Zwetschge 'Hauszwetschge'

*Prunus domestica*

Relativ kleine, ovale Frucht. Dunkelblau mit hellblauem Reif. Grünlichgelbes Fruchtfleisch, fest, saftig und süß. Gut steinlösend. Ausgeprägtes Aroma. Sehr wertvolle Spätsorte mit hohem Ertrag. Bestens zum Konservieren und den Kuchen geeignet. Selbstfruchtbar.



J F M A M J J A S O N D

## 4 Pflaume 'Königin Viktoria'®

*Prunus domestica*

Große, ovale Frucht. Goldgelbe Grundfarbe, sonnenseits hellviolett. Gelbes, saftiges und weiches Fruchtfleisch. Erträge früh einsetzend, dann sehr hoch und regelmäßig. Gut zum Frischverzehr geeignet. Selbstfruchtbar.



J F M A M J J A S O N D

## Expertentipp:

Bei den Zwetschgen sind sog. Pflaumenwickler für die Würmer in den Früchten verantwortlich. Um den Befall zu reduzieren, empfehlen wir Ihnen, ab Anfang/Mitte Mai die sogenannte Pflaumenwicklerfallen in den Bäumen aufzuhängen. Von Pheromonen angelockt, bleiben die männlichen Falter auf einer Leimkarte kleben und können die Weibchen nicht befruchten.

## ZWETSCHGEN CRUMBLE

- 500 g Zwetschgen
- 95 g Zucker
- 0,5 TL Zimt
- 50 g Mehl
- 1 Prise Salz
- 45 g Butter (kalt)
- 70 g braunen Zucker

1. Backrohr auf 190°C vorheizen, eine Auflaufform ausfetten. Die Zwetschgen waschen, entkernen und vierteln – die Zwetschgenviertel mit Zimt und Zucker vermischen und in die Auflaufform geben.
2. Das Mehl mit braunem Zucker und Salz vermischen – die in Stücke geschnittene kalte Butter hinzufügen und zu einer krümeligen Masse verkneten (evtl. den Teig kurz in das Gefrierfach geben damit die "Crumbles" eine schönere Form bekommen). Diese Masse gleichmäßig über den Zwetschgen verteilen.
3. Den Zwetschgen Crumble mit Alufolie abdecken und 25 Minuten backen, anschließend die Folie entfernen und weitere 15–20 Minuten fertig backen bis die Crumbles knusprig braun sind.
4. Den Crumble mit etwas Zimt bestreuen und noch heiß servieren.





# Säulenobst



1 Säulen-Apfel 'Sonate'®



2 Säulen-Apfel 'Rhapsodie'



3 Säulen-Apfel 'Rondo'

## 1 Säulen-Apfel 'Sonate'® Malus domestica

Mittelgroßer mit mittelfestem, saftigem Fruchtfleisch. Der Geschmack ist angenehm süßsauerlich mit gutem Aroma. Grün-gelbe Grundfarbe mit sonnenseits rötlich gestreifter Deckfarbe. Resistent gegen Schorf und für Allergiker geeignet.

J F M A M J J A S O N D



## 2 Säulen-Apfel 'Rhapsodie' Malus domestica

Mittelgroße Frucht. Saftiges und mittelfestes Fruchtfleisch. Angenehm aromatischer, feinsäuerlicher Geschmack. Rote Bereifung auf grüner Grundfarbe. Sehr robuste Sorte.

J F M A M J J A S O N D



## 3 Säulen-Apfel 'Rondo' Malus domestica

Der Winterapfel ist großfruchtig, festfleischig und sonnenseits stark gerötet. Das Fruchtfleisch ist saftig und süßsauerlich mit gutem Aroma. Schorffresistent.

J F M A M J J A S O N D



## 4 Säulen-Birne 'Decora'® Malus domestica

Mittelgroße grüne Früchte, die rot überdeckt sind. Das weiche Fruchtfleisch hat einen süßen Geschmack. Bevorzugt warme Standorte. Säulenbirnen bleiben nicht ganz so schmal wie die Säulenäpfel und erreichen einen Durchmesser von etwa 1,5 Meter.

J F M A M J J A S O N D



## 5 Säulen-Birne 'Obelisk'® Malus domestica

Die köstlichen Birnen sind aromatisch süß und saftig. Sie sind mittelgroß, grüngelb und mittelfest. Regelmäßige Erträge. Säulenbirnen bleiben nicht ganz so schmal wie die Säulenäpfel und erreichen einen Durchmesser von etwa 1,5 Meter.

J F M A M J J A S O N D



## Expertentipp:

Schneiden Sie bei Säulenobstgehölzen die sich im Frühling entwickelten Seitentriebe im Sommer auf ca. zehn Zentimeter zurück. Dadurch bleiben die Bäume extra schlank und Fruchtholz wird gebildet. Der Mitteltrieb sollte nicht geschnitten werden, da sich der Baum sonst unerwünscht verzweigen würde und seine Säulenform verlieren würde. Säulenobst-Bäume erreichen durchschnittliche eine Höhe von 3 bis 4 Meter.



4 Säulen-Birne 'Decora'®



5 Säulen-Birne 'Obelisk'®





1 Felsenbirne, Rosinenbaum

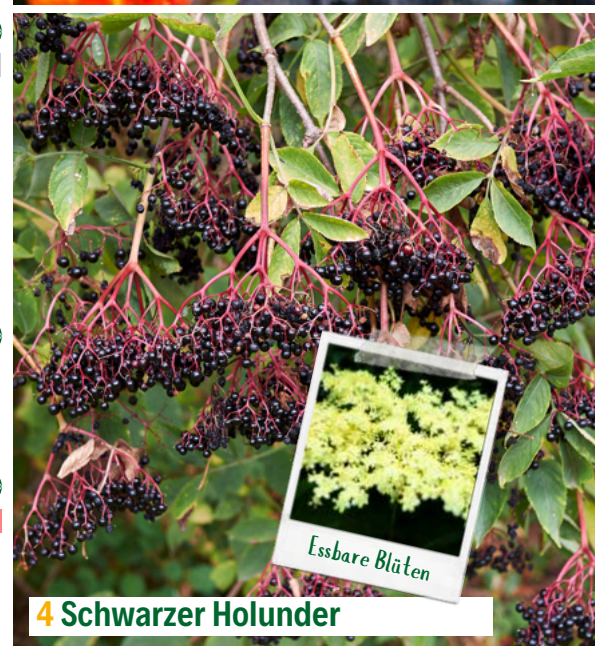


2 Kornelkirsche



# Wildobst

3 Apfelbeere

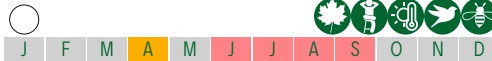


4 Schwarzer Holunder

## 1 Felsenbirne, Rosinenbaum

*Amelanchier lamarckii* WHZ 5

Die Felsenbirne ist ein äußerst attraktiver Großstrauch, der mit malerischem, baumartigem Wuchs eine Höhe von etwa 4 Meter erreicht. Im April erscheinen mit Austriebsbeginn weiße Blüten. Die violett-roten Früchte reifen im Sommer und schmecken angenehm süß und birnenähnlich. Vogelnährgehölz.



## 2 Kornelkirsche

*Cornus mas* WHZ 5

Die Kornelkirsche ist im März eine geschätzte und beliebte Bienennährpflanze. Die ab September reifenden Früchte sind reich an Vitamin B und C. Sie werden gern zu Chutney, Konfitüre oder Saft verarbeitet. Wer seine Kornelkirsche nicht beernten möchte, überlässt den Vögeln eine beliebte Nahrungsquelle.



## 3 Apfelbeere

*Aronia melanocarpa* WHZ 5

Die Apfelbeere ist ein straff aufrecht wachsender, etwa 1,5 Meter hoch werdender Strauch. Weiße Schirmrispen zieren den robusten Strauch im Mai. Die im September reifenden Früchte sind äußerst gesund. Sie enthalten viele Antioxidantien und Vitamine. Sie sind hervorragend zur Herstellung von Gelee geeignet. Attraktive Herbstfärbung.



## 4 Schwarzer Holunder

*Sambucus nigra* WHZ 5

Der heimische Holunder ist ein beliebtes Wildobstgehölz. Seine duftenden, weißen Blüten werden ausgebacken oder zu Sirup verarbeitet. Die im Oktober reifenden, schwarzen Früchte sind sehr vitaminreich und werden zu Saft gekocht. Achtung: die rohen Früchte sind giftig.



## 5 Haselnuss

*Corylus avellana* WHZ 5

Die Haselnuss ist ein starkwüchsiger Strauch, der eine Höhe von etwa 5 Meter erreicht. Die bereits im Februar erscheinenden Blütenkätzchen sind typische Vertreter der Windbestäuber. Die im Herbst reifenden Haselnüsse sind gleichermaßen bei Mensch und Tier beliebt.



## 6 Sanddorn

*Hippophae rham.* 'Friesdorfer Orange' WHZ 4

Diese Sorte ist selbstfruchtbar und benötigt keine zweite Pflanze zur Befruchtung. Der 3 bis 4 Meter hoch werdende Sanddorn wächst unregelmäßig-sparrig und gilt wegen seiner dornigen Kurztriebe als Vogelschutzgehölz. Die walzenförmigen, orangen Früchte sind säuerlich, saftig und wahre Multivitaminträger.



## 7 Schlehe, Schwarzdorn

*Prunus spinosa* WHZ 5

Die Schlehe ist ein heimischer Wildstrauch, dessen weiße Blüten im Frühjahr schon von Weitem sichtbar sind. Die bereiften blauen Früchte sind erst nach Frosteinwirkung genießbar und schmecken dann süßlich herb. Wertvolles Vogelnähr- und Vogelschutzgehölz.



5 Haselnuss



6 Sanddorn



7 Schlehe, Schwarzdorn



# Kernobst schneiden

Der Schnitt von Kernobstbäumen, wie Äpfeln, Birnen oder Quitten, ist ein grundlegender Schritt für die langfristige Pflege und Ertragssteigerung dieser Obstbäume. Durch einen regelmäßigen und gezielten Rückschnitt wird nicht nur das Wachstum gesteuert, sondern auch die Bildung neuer Fruchttriebe angeregt. Ein gut durchgeführter Schnitt sorgt für eine stabile Baumstruktur, verbessert die Lichtdurchlässigkeit im Kroneninneren und reduziert das Risiko von Krankheiten.

## Zeitpunkt des Schnitts

**Winterschnitt** (Februar bis März): Fördert starkes Wachstum, da der Baum im Frühjahr direkt Energie in die verbliebenen Triebe stecken kann.

**Sommerschnitt** (Juli bis August): Reduziert das Wachstum und fördert die Fruchtbildung, wenn man die wüchsigen Triebe kürzt.

## Werkzeug

Verwenden Sie sauberes und scharfes Werkzeug wie eine Gartenschere, Astschere oder eine kleine Baumsäge für dickere Äste.

## Schnittprinzipien

### Leitäste und Krone formen

Formen Sie eine luftige und stabile Krone. Oft wählt man 3–5 Hauptäste aus, die gleichmäßig um den Stamm angeordnet sind. Diese nennt man Leitäste. Entfernen Sie konkurrierende Triebe, die mit den Hauptästen um die Dominanz kämpfen, insbesondere den Mitteltrieb, falls er zu dominant wächst.

### Konkurrenztriebe entfernen

Schneiden Sie alle Triebe weg, die senkrecht nach oben (Wasserschosse) oder nach innen wachsen. Diese stören das Kronenbild und sorgen für eine schlechte Belichtung.

### Alte und kranke Äste entfernen

Entfernen Sie kranke, tote oder beschädigte Äste bis auf gesunden Holzansatz. Schneiden Sie auch alte, schwache Fruchtholztriebe ab, die keine guten Erträge mehr bringen.

### Auslichten

Der Baum sollte gut durchlüftet sein. Entfernen Sie überschüssige Seitentriebe und dünnen Sie zu dichte Bereiche aus, um Licht und Luft in die Krone zu lassen. So verhindern Sie Pilzbefall und fördern die Fruchtqualität.

### Fruchtholz erhalten

Achten Sie darauf, genügend fruchttragendes Holz zu erhalten. Apfelbäume tragen an 2– bis 3-jährigem Holz. Schneiden Sie daher nicht zu stark zurück.

## Schnitttechnik

Schneiden Sie immer knapp oberhalb einer nach außen gerichteten Knospe oder eines Auges, um den Baum in die gewünschte Richtung wachsen zu lassen. Der Schnitt sollte leicht schräg verlaufen, damit kein Wasser auf der Schnittstelle stehen bleibt.

## Verjüngungsschnitt

Wenn ein alter Baum stark verkahlt oder wenig Ertrag bringt, ist ein Verjüngungsschnitt sinnvoll. Dabei werden alte, dicke Äste stark zurückgeschnitten, um neues Wachstum anzuregen.

### Beispiel für eine Schnittstrategie:

Schneiden Sie im Winter alte, nach innen wachsende und überkreuzende Äste ab. Im Sommer kürzen Sie die diesjährigen Triebe auf wenige Augen zurück, um die Fruchtansätze zu stärken.

## Zusammenfassung

Ziel: eine lockere, gut belichtete Krone mit starken Leitästen.

Entfernen Sie tote, kranke oder sich überkreuzende Äste.

Wählen Sie nach außen wachsende Knospen als Schnittstelle, um das Wachstum nach außen zu lenken.

**Ein regelmäßiger, richtiger Schnitt führt langfristig zu einer besseren Fruchtqualität und einem gesunden Baum.**

## Expertentipp:

Wurmige Äpfel sind nicht die Folge von unsachgemäßer Pflege. Verwenden Sie ab Mitte Mai die sogenannten Apfelwicklerfallen. Diese insektizidfreien Pheromonfallen helfen Ihnen dabei, den Befall zu erkennen und zu bekämpfen.

Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.



Der Schnitt von Steinobstbäumen, wie Kirschen, Pflaumen oder Aprikosen, spielt eine entscheidende Rolle für die Gesunderhaltung der Bäume und die Förderung einer reichen Fruchtbildung. Ein gezielter Rückschnitt sorgt nicht nur für eine bessere Durchlüftung und Lichtversorgung der Krone, sondern hilft auch, Krankheiten und Schädlingsbefall vorzubeugen. Hier erfahren Sie die wichtigsten Grundlagen für einen erfolgreichen Schnitt Ihrer Steinobstbäume.

## Zeitpunkt des Schnitts

Sommerschnitt (Juli bis August, direkt nach der Ernte) ist die beste Zeit, um Steinobstbäume zu schneiden. Der Baum ist in der Wachstumsphase und kann die Schnittwunden besser verheilen lassen. Besonders bei Kirschen wird der Sommerschnitt bevorzugt.

Winterschnitt wird bei Steinobst eher vermieden, da die Bäume anfälliger für Krankheiten wie Pilzbefall sind, wenn sie im Winter geschnitten werden.

## Schnittprinzipien

Steinobst trägt meistens an ein- oder zweijährigen Trieben Früchte. Ziel des Schnitts ist es, junge, fruchttragende Triebe zu fördern und alte, überalterte Äste zu entfernen.

## Kronenaufbau

Steinobstbäume haben oft eine offene, leicht luftige Kronenstruktur. Es ist ratsam, eine lockere Hohlkrone zu fördern, damit Sonnenlicht und Luft gut in den Baum eindringen können.

Bei Jungbäumen sollten Sie eine Vasen-Form anstreben, indem Sie einen kräftigen Hauptstamm mit 3–5 seitlichen Hauptästen formen. Der Mitteltrieb wird oft entfernt oder stark gekürzt, um die Wuchsform zu öffnen.

## Fruchtäste erhalten

Entfernen Sie nicht zu viele junge Fruchttriebe, da Steinobst an jungen Trieben Früchte trägt.

Schneiden Sie alte, schwache oder überalterte Äste zurück, um Platz für junge, kräftige Triebe zu schaffen.

## Konkurrenztriebe und Wasserschosse entfernen

Entfernen Sie alle senkrecht nach oben wachsenden Wasserschosse, die viel Energie verbrauchen, aber keine Früchte tragen.

Schneiden Sie Konkurrenztriebe zu den Hauptästen weg, um den Baum luftiger zu machen.

## Alte, kranke und beschädigte Äste entfernen

Kranke, abgestorbene oder beschädigte Äste sollten komplett entfernt werden. Steinobstbäume sind anfällig für Holzkrankheiten, weshalb es wichtig ist, saubere Schnitte zu machen, um Infektionen zu vermeiden.

## Schnitt bei verschiedenen Steinobstarten

### Kirsche

Kirschen sollten immer im Sommer, direkt nach der Ernte, geschnitten werden. Entfernen Sie überalterte und zu dicht stehende Triebe.

Fördern Sie eine lockere, gut belichtete Krone, indem Sie senkrecht nach innen wachsende Triebe entfernen.

Belassen Sie Fruchttriebe (einjährige Seitentriebe), um die Ernte im kommenden Jahr zu sichern.

### Pflaume/Zwetschge

Schneiden Sie Zwetschgen- & Pflaumenbäume ebenfalls nach der Ernte.

Alte, abgetragene Äste werden entfernt, um Platz für junge Triebe zu schaffen.

Zwetschgen- & Pflaumen tragen an ein- bis zweijährigem Holz, achten Sie also darauf, ausreichend junge Triebe zu erhalten.

### Aprikose

Aprikosenbäume werden nach der Ernte im Sommer geschnitten.

Entfernen Sie überalterte Äste und schneiden Sie die Krone luftiger.

Achten Sie darauf, zu dichte Kronenbereiche auszulichten, um Pilzkrankheiten vorzubeugen.

### Pfirsich

Pfirsichbäume sollten regelmäßig geschnitten werden, da sie nur an einjährigem Holz Früchte tragen.

Schneiden Sie Pfirsiche jedes Jahr im Sommer stark zurück, um die Bildung neuer Fruchttriebe anzuregen.

Entfernen Sie alte Triebe und fördere junge, waagrecht wachsende Triebe.

## Expertentipp:

Am 4. Dezember ist Barbaratag. Die knospentragenden Zweige von Obstbäumen blühen nur zu Weihnachten, wenn sie bis zum Schnitttermin einmal Frost bekommen haben.



# Beerensträucher schneiden

Der Schnitt von Beerensträuchern ist ein essenzieller Bestandteil der Gartenpflege, der nicht nur die Gesundheit der Pflanzen fördert, sondern auch die Ernteerträge steigert. Der Schnitt sorgt dafür, altes, krankes oder schwaches Holz zu entfernen, was das Risiko von Krankheiten und Schädlingen verringert. Durch gezieltes Auslichten und Formen können die Pflanzen ihre Energie in die Bildung von Früchten anstatt in übermäßiges Blattwachstum lenken.

## **Sommerhimbeeren** (einmal tragend)

Zeitpunkt: Im Spätsommer oder Herbst, direkt nach der Ernte.

Schneiden Sie alle abgetragenen Ruten (die im selben Jahr Früchte getragen haben) direkt am Boden ab. Diese Triebe tragen keine Früchte mehr und sterben ab. Lassen Sie nur die neuen, einjährigen Ruten stehen, die im nächsten Jahr Früchte tragen werden.

Bei Bedarf können Sie einige schwache oder zu dicht stehende neue Ruten ebenfalls entfernen, um den Strauch zu lichten. Ideal sind 8–10 kräftige Ruten pro laufendem Meter.

## **Herbsthimbeeren** (mehrmals tragend)

Zeitpunkt: Im Spätherbst oder Frühjahr.

Schneiden Sie alle Ruten bodennah ab, da Herbsthimbeeren an den einjährigen Ruten Früchte tragen. Der Strauch treibt im Frühling wieder neu aus und trägt im Spätsommer und Herbst.

## **Brombeeren**

Zeitpunkt: Nach der Ernte, im Spätsommer oder Herbst.

Schneiden Sie die abgetragenen Ruten (die im Sommer Früchte getragen haben) bodennah ab. Lasse die neuen, jungen Ruten stehen, die im nächsten Jahr Früchte tragen werden. Diese können Sie an einem Spalier oder Draht befestigen.

Bei Bedarf kürzen Sie die Seitentriebe der neuen Ruten im Frühjahr auf etwa 2–3 Knospen zurück, um die Verzweigung zu fördern.

## **Expertentipp:**

Sollten Ihre Obstgehölze einmal von Pilzkrankheiten befallen sein, entfernen Sie im Herbst die abgefallenen Blätter über den Restmüll. Werden Sie auf den Kompost geworfen, können sich die Pilzsporen im Folgejahr von dort aus wieder verbreiten.

## **Schwarze Johannisbeeren**

Zeitpunkt: Im zeitigen Frühjahr.

Schneiden Sie ältere, schwache Triebe und Ruten, die älter als 3–4 Jahre sind, bodennah ab, da schwarze Johannisbeeren am jungen Holz die besten Früchte tragen. Lassen Sie etwa 6–8 kräftige Haupttriebe stehen. Von den einjährigen Trieben belassen Sie die stärksten.

Verjüngung: Entfernen Sie jährlich 1–2 der ältesten Triebe, um Platz für neues Holz zu schaffen.

## **Rote und weiße Johannisbeeren**

Zeitpunkt: Im zeitigen Frühjahr.

Schneiden Sie die Seitentriebe der Hauptäste auf 2–3 Augen (Knospen) zurück, um die Bildung von Fruchtholz zu fördern. Entfernen Sie 3–4 Jahre alte, schwache oder nach innen wachsende Triebe, um Platz für junge Triebe zu schaffen.

Lassen Sie etwa 8–12 Haupttriebe stehen und entfernen Sie jährlich die ältesten Triebe.

## **Stachelbeeren**

Zeitpunkt: Im zeitigen Frühjahr.

Entfernen Sie ab dem 3. Standjahr alte Triebe, die älter als 4 Jahre sind, da diese weniger Früchte tragen. Lassen Sie 6–8 kräftige Haupttriebe stehen und kürzen Sie die Seitentriebe auf etwa 2–3 Knospen zurück, um Fruchtholz zu fördern.

Achten Sie darauf, den Strauch gut zu lichten, da Stachelbeeren anfällig für Mehltau sind, wenn sie zu dicht wachsen.

## **Heidelbeeren**

Zeitpunkt: Im zeitigen Frühjahr.

Schneiden Sie alte, abgetragene Triebe bodennah ab, da Heidelbeeren vor allem an jungen, ein- bis dreijährigen Trieben tragen. Verjüngen Sie den Strauch, indem Sie jährlich 1–2 der ältesten Triebe entfernen, um Platz für neues Holz zu schaffen.

Achten Sie darauf, den Strauch zu lichten, damit Luft und Licht gut eindringen können. Dies fördert die Fruchtqualität.

**Durch regelmäßigen und gezielten Schnitt bleibt der Strauch gesund und liefert viele Früchte.**



Ein gepflegter Rasen ist das Herzstück vieler Gärten. Doch um eine dichte, sattgrüne Fläche zu erhalten, bedarf es einer regelmäßigen und durchdachten Pflege. Ein gesunder Rasen braucht nicht nur Wasser und Nährstoffe, sondern auch den richtigen Schnitt sowie Schutz vor Unkraut und Moos. Mit dem richtigen Wissen und etwas Engagement wird Ihr Rasen zu einem wahren Blickfang und einer langlebigen Grünfläche.

## Verwenden Sie hochwertiges Saatgut.

Hochwertiges Saatgut ist in der Regel teurer. Und das zurecht. Die hochwertigen Mischungen bestehen aus eher langsam wachsenden Gräser-Arten. Die Samen von langsam wachsenden Gräsern können nicht so häufig geerntet werden, was sich auf den Preis auswirkt. Raschwüchsige Gräser sind sozusagen billiger Füllstoff. Für die Landwirtschaft gezüchtet, wachsen diese Gräser schnell in die Höhe. Neben dem erhöhten Mäh Aufwand bringen solche Mischung jedoch noch ein Problem mit sich. Die schnellen Gräser bilden keine so dichte Grasnarbe wie hochwertige Gräser. Das bedeutet, dass nach dem Mähen lückige Stellen in der Grasnarbe sichtbar sind. Das sieht nicht schön aus. Vor allem aber bieten diese Lücken gute Keimbedingungen für Unkräuter.

Tipp: Verteilen Sie bei einer Rasen-Neuanlage den **Wurzelaktivator mit lebenden Mykorrhiza-Pilzen**. Der sorgt für ein gesundes Wurzelwerk und Widerstandskraft.

## Rasen richtig mähen

Eine häufige Ursache für unschönen Rasen ist das falsche Mähen. In der Regel ist Rasen meist zu kurz gemäht. Dieser Fehler zieht mehrere Folgen nach sich. Zum einen scheint die Sonne durch die verringerte Beschattung direkt auf den Erdboden und lässt diesen schneller austrocknen. Zum anderen erleichtert dieses mehr an Licht den Unkräutern in dem häufig lückigen Rasen zu keimen und sich auszubreiten. Auch Vermoosen des Rasens kann eine Folge von zu kurzem Mähen sein. Mähen Sie Ihren Rasen auf eine Höhe von 4 bis 6 Zentimeter. Kürzen Sie die Halme dabei nicht um mehr als ein Drittel.

## Unkraut und Moos im Rasen

Unkräuter stehen in Konkurrenz zum Rasen um Wasser, Licht und Nährstoffe. Beugen Sie daher vor, indem Sie ihn ausreichend mit Nährstoffen versorgen, regelmäßig vertikutieren und nachsähen. Eine geschlossene, dichte Rasennarbe ist weitestgehend in der Lage, Unkräuter wie Löwenzahn und Klee zu unterdrücken. Sollte trotzdem Unkraut auftreten, kann dieses auf kleineren Flächen von Hand beseitigt werden. Auf größeren Flächen hilft nur eine chemische Bekämpfung. Hierzu beraten wir Sie gern.

Moos im Rasen ist in der Regel ein Zeichen für zu starke Beschattung, Bodenverdichtung, zu hohe Feuchtigkeit und einen zu niedrigen pH-Wert des Bodens – oder eine Kombination aus diesen Faktoren. Gute Drainage und Belüftung des Bodens und die Verwendung von unserem **Oscorna Bodenaktivator** beugen Moosbildung vor.

## Rasen richtig düngen

Beim Mähen mit Fangkorb wird das Schnittgut – und somit auch die in den Gräsern gebundenen Nährstoffe – abtransportiert. Hier muss nährstoffreicher gedüngt werden. Verwenden Sie für die Rasendüngung keinen landwirtschaftlichen Dünger wie beispielsweise Blaukorn. Dieser enthält einen hohen Anteil schnell verfügbaren Stickstoffs und regt den Rasen nur zu schnellem Wachstum an. Die Wirkung lässt schnell nach und die Vitalität bleibt auf der Strecke.

Verwenden Sie stattdessen langsam wirkenden Langzeitdünger. Diese bestehen aus einem Anteil schnell verfügbarer Nährstoffe und Bestandteile, welche die Nährstoffe über einen längeren Zeitraum gleichmäßig freisetzen. Wegen der aufwändig zusammen gestellten Inhaltsstoffe sind diese hochwertigen Dünger in der Regel auch teurer, Ihr Rasen wird es Ihnen jedoch danken. Er wächst mit hochwertigen Düngern langsam aber stetig und bleibt lange gleichmäßig dunkelgrün. Außerdem verringert der langsamere Wuchs den Mäh Aufwand.

Hierfür empfehlen wir Ihnen den Rasendünger **Vital Green von Cuxin DCM**. Er ist ideal für die ganzjährige Düngung und vereint Wachstumskraft mit hoher Trittfestigkeit und guter Trockenstress-Toleranz. Das **MINIGRAN®** fällt tief in den Rasen ein und wird beim Mähen nicht aufgenommen.

Bei Roboter-gemähten Flächen verbleibt das Schnittgut auf der Rasenfläche. Durch allmähliche Zersetzung wird der gebundene Stickstoff wieder freigesetzt. Häufig ist jedoch zu beobachten, dass sich das anfallende Schnittgut nicht ausreichend schnell zersetzt und einen sogenannten Rasenfilz bildet. Dieser verschlechtert die Bodenbelüftung und somit auch die Bodenaktivität. Für diesen Zweck empfehlen wir Ihnen den Rasendünger **Robot-Mix von Cuxin DCM**. Er enthält einen lebenden Bazillus, der die Zersetzung des Rasenfilzes unterstützt. Außerdem sorgt ein hoher Kaliumgehalt für kräftigen, dichten Rasen, hervorragende Trittfestigkeit und eine höhere Widerstandskraft gegen Frost und Trockenheit.

## Rasen richtig wässern

Bei anhaltender Trockenheit müssen Sie Ihren Rasen regelmäßig wässern. Die Wurzeln von Rasengräsern sind nicht besonders tief und können so eventuell tieferliegende, feuchte Bodenschichten nicht erreichen. Wässern Sie bei normalem, sandig-lehmigem Gartenboden ein- bis maximal zweimal pro Woche etwa 10 bis 15 Liter pro Quadratmeter.

Wird der Boden tiefgründig durchnässt, werden die Gräser dazu angeregt, tiefer zu wurzeln.



# Kinderrätsel

**TIPP:**  
Das Lösungswort hat  
sich auf einer unserer  
Katalogseiten versteckt.



**Beantworte die Fragen und finde das Lösungswort!**

**Wir wünschen Dir viel Spaß dabei.**

Damit der Rasen schön dicht wächst, schneidet man  
damit im Sommer einmal pro Woche das Gras.

				6						
--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

Diesen Überbegriff verwendet man für unerwünschte  
Pflanzen.

							4
--	--	--	--	--	--	--	---

Wie nennt man die im Frühling gelb blühende  
Osterglocken noch?

			7					
--	--	--	---	--	--	--	--	--

Wenn ein Mädchen gerne mit Pflanzen arbeiten  
möchte, erlernt sie welchen Beruf?

1									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Diese rote Frucht schmeckt nicht nur als Marmelade.  
Frisch gepflückt sind sie auch total lecker.

							3
--	--	--	--	--	--	--	---

Diese saugenden Schädlinge sitzen an den Triebspitzen  
von Pflanzen und werden von Marienkäfern gefressen.

						2			
--	--	--	--	--	--	---	--	--	--

Diese fleißigen Insekten sind maßgeblich für die  
Bestäubung der Blüten verantwortlich.

			9		5	
--	--	--	---	--	---	--

Die Stacheln dieser "Königin der Pflanzen" werden  
fälschlicherweise meist Dornen genannt.

10			
----	--	--	--

Ohne diese Lebenselixier können weder Pflanzen noch  
Menschen und Tiere überleben.

8					
---	--	--	--	--	--

Wie nennt man das Pulver, das man Pflanzen  
unbedingt als Nahrung geben sollte?

						11	
--	--	--	--	--	--	----	--



**Lösungswort**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**Du hast das Rätsel gelöst? Herzlichen Glückwunsch!**

**Verrate uns bei Deinem nächsten Besuch, welches Lösungswort Du  
erraten hast. Es erwartet Dich eine kleine Überraschung.\***

**Wir freuen uns auf Dich.**



## Brunner kann Garten - mit Seele

Gegründet in der Nachkriegszeit hat unsere Firma turbulente Zeiten erlebt und über die Jahrzehnte und Generationen hinweg für zahlreiche Kunden verschiedenste Projekte im Bereich Garten- und Landschaftsbau realisiert.

Als familiengeführtes Unternehmen sind wir stetig gewachsen, verfügen über modernste Technik und haben mit insgesamt über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für alle Fragen rund um kreative Außenanlagen die richtigen Experten für Sie an der Hand.

Ob für Neugestaltung von privaten Gartenoasen oder Ausschreibungen zur Planung und Ausführung von gartenbaulichen Konzepten für Erdarbeiten, Begrünungen öffentlicher Außengelände oder sogar Freizeitparks:

Brunner Landschaft & Garten steht für Landschaftsbau mit Herz, Hand und dem Extra an innovativen Ideen.



### Kompetenz kennt kein Alter: Tradition trifft Innovation

Erfahrene Experten und cleverer Nachwuchs arbeiten Hand in Hand für Ihr Projekt. Ein großer Maschinenpark gehört genauso zu unserem Equipment, wie unsere positive Sicht auf sich bietende Herausforderungen.

### Regional verwurzelt & vielfältig inspiriert

Vom schönen Wörth an der Donau aus entdecken wir dank unserer Kunden die Region jeden Tag aufs Neue und nehmen aus jedem Auftrag auch für unsere unternehmerische Entwicklung Wertvolles auf.

### Termingerech, freundlich und offen

Für klassische Konzepte spricht oft ihr zeitloser Charme. Wir entwickeln aber auch gern individuelle und einzigartige Arrangements für Sie. Dafür setzen wir von Beginn an und bis zur Übergabe auf freundliche, respektvolle und transparente Kommunikation.

## Wir trauen uns das!

Wir beteiligen uns seit Jahren an Ausschreibungen sowohl mittlerer als auch großer Projekte und sind vertraut mit den Abläufen und Besonderheiten solcher Aufträge. So finden wir Lösungen für herausfordernde landschaftliche Beschaffenheiten vor Ort, unter Einbeziehung der zukünftig an die Anlage gerichteten Bedürfnisse in Sachen Nutzung und Pflege.

Wir denken ganzheitlich, weil wir wissen, dass rege genutzte Areale mit erhöhtem Unterhaltungsaufwand verbunden sein können, über den von Anfang an gesprochen werden und der später für die Auftraggeber leistbar sein muss. Nur so haben langfristig alle – inklusive der eingesetzten Pflanzen und Gestaltungselemente – etwas davon, dass mit Brunner Landschaft & Garten die Umgebung sehens- und lebenswert gestaltet wurde.

Zu unseren Tätigkeitsfeldern gehören unter anderem:

- Gestaltung bei Privatpersonen
- Gestaltung von Wohnanlagen und Gemeinschaftsgrün
- Begrünung von Büro- und Geschäftshäusern
- Industriebegrünung
- Straßenbegleitgrün
- Gestaltung von Schul-Umgebungen, Kindergärten und Spielplätzen
- Pflanzarbeiten aller Art
- Rasenneuanlagen
- Bodenmodellierung
- Erdarbeiten
- Belagsarbeiten, beispielsweise mit Naturstein, Beton, Klinker, Holz. u.v.m.
- Natursteinmauern
- Sichtschutzzäune
- Wasser



#### Impressum

Dieser Katalog wurde sorgfältig mit bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für Fehler wird keine Haftung übernommen, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen behalten wir uns vor.

Brunner Landschaft & Garten  
Grünbau – Grünpflege – Baumschule – Gartencenter  
Bayerwaldstr. 8 c  
93086 Wörth an der Donau

Mit freundlicher Unterstützung von:

Cover: Behrens Jungpflanzen, Plantipp BV®  
Bilder: canva.com, Diderk Heinje Baumschulen GmbH & Co. KG, Behrens Jungpflanzen, INKARHO GmbH, Breederplants, Plantipp BV®, Harries Plantdesign, zu Klampen OHG, ARTEVOS GMBH  
Bilder & Text:  
Tobias Heumader, Zu Jeddelloh Pflanzenhandels GmbH, PATZER ERDEN GmbH, Deutsche CUXIN Marketing GmbH, Artmeyer Baumschule GmbH & Co. KG, W. KORDES' SÖHNE Rosenschulen GmbH & Co KG, openai.com



**Besuchen Sie uns und  
entdecken Sie die Vielfalt.  
Wir beraten Sie gerne.**

Zwerg-Schmetterlingsflieder 'Butterfly Candy'®  
(Seite 11)

